

IN TERKULTUR
STUTT GART

06/18



Begegnung der Kulturen



INTERKULTUR STUTTGART IM ABONNEMENT

Möchten Sie diese Zeitschrift künftig pünktlich im Briefkasten haben?

Dann abonnieren Sie jetzt!

Möchten Sie diese Zeitschrift zusätzlich unterstützen?

Dann nehmen Sie ein Förderabo!

Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir 5 CDs des Helsinki-Cotonou Ensembles (siehe S. 22).

Hiermit bestelle ich

ein Förderabonnement für 40 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil inkl.)

ein Abonnement zum Selbstkostenpreis von 14 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil)

der Zeitschrift *Begegnung der Kulturen* ab Monat _____

Name, Vorname; bei Geschenkabon bitte Liefer- und Rechnungsadresse angeben

Anschrift _____

Telefon/E-Mail _____

Ich bezahle gegen Rechnung

per Bankabbuchung:

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift: _____

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0, Fax 07 11/248 48 08-88

Theaterensemble des
Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

FÜR FRANZI*

Kulturzentrum Laboratorium

Freitag, 15. Juni 2018 20.30 Uhr – Premiere

Samstag, 16. Juni 2018 20.30 Uhr

Freitag, 22. Juni 2018 20.30 Uhr

Samstag, 23. Juni 2018 20.30 Uhr



Impressum
**Begegnung der Kulturen
Interkultur in Stuttgart**

Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Marktplatz 4, 70173 Stuttgart

Tel. 07 11/248 48 08-0

Fax: 07 11/248 48 08-88

E-Mail: veranstaltungen@

forum-der-kulturen.de

Bankverbindung:

Baden-Württembergische Bank,

IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65

BIC SOLADEST

Chefredaktion und Grafik:

Rolf Graser

Redaktion: Anja Krutinat

Abo-Verwaltung und Vertrieb:

Anna Labrinakou,

Tel. 07 11/248 48 08-12,

E-Mail: anna.labrinakou@

forum-der-kulturen.de

Redaktionsassistent:

Myriam Schäfer

Redaktionelle Mitarbeit:

Tatjana Beck

Druck: UWS-Druck, Stuttgart

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.

© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2018

V.i.S.d.P.: Rolf Graser

www.forum-der-kulturen.de

Für die freundliche Unterstützung dieser Zeitschrift bedanken wir uns bei sämtlichen Anzeigenkunden und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart. Sämtliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

**ANZEIGEN- UND
REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DIE
SOMMERAUSGABE
IST AM
6. JUNI 2018**

Begegnung der Kulturen



**Liebe
Leserinnen,
liebe Leser,**

20 Jahre Forum der Kulturen – derzeit wird dies groß gefeiert, mit Plakataktionen, einer Ausstellung und als Höhepunkt natürlich unserem *Sommerfestival der Kulturen* im Juli, das im Jubiläumjahr mit einigen ganz besonderen musikalischen Highlights aufwarten wird.

Im Juni stehen besonders die Migrantenvereine, deren Dachverband das Forum ist, im Mittelpunkt des Geschehens; dann finden nämlich die „Projektstage der Stuttgarter Migrantenvereine“ statt, unsere bewährte Plattform für Austausch und Vernetzung. Hier treffen Vereine auf potenzielle Kooperationspartner, entwickeln gemeinsam neue Projektideen und diskutieren gemachte Erfahrungen. Dieses Jahr geht es darum, das in den letzten 20 Jahren Erreichte kritisch zu betrachten, aber auch den Blick nach vorne zu richten und zu überlegen, wo die Reise für Migrantenvereine hingehen soll.

Blicken wir zurück, stellen wir fest, dass sich viel getan hat. Schließlich wurde das Forum der Kulturen nicht zuletzt gegründet, weil Migrantenvereine weder in der öffentlichen Wahrnehmung noch in der städtischen Förderung eine wesentliche Rolle spielten. Schon vor 20 Jahren war das kulturelle wie auch soziale Engagement dieser Vereine enorm, schon damals stellten ihre Aktivitäten einen wertvollen Beitrag dar für die Stuttgarter Kulturlandschaft ebenso wie für so zentrale Bereiche wie zum Beispiel Bildung und Gesundheit. Doch betrachtet wurden sie vorwiegend als folkloristische Randgruppe, die außerdem gut kochen kann. Dies hat sich zu großen Teilen geändert; ihr Engagement ist mehr ins Licht der Öffentlichkeit gerückt und über das vom Forum der Kulturen entwickelte *House of Resources* können ihre Aktivitäten auch zu großen Teilen gefördert werden.

Doch die Schiefelage besteht weiterhin, Chancengleichheit und Teilhabe sind in vielen Bereichen immer noch Fremdworte; für viele sind diese Vereine immer noch „die anderen“, die nicht wirklich dazu gehören, die immer noch nicht wirklich wahrgenommen werden als das, was sie sind, nämlich ein gleichwertiger und wichtiger Teil unserer Bürgergesellschaft.

Um dies zu ändern, bedarf es nicht nur noch mehr Anstrengungen seitens des Forums der Kulturen, sondern auch noch mehr Bereitschaft von Aktiven aus den Vereinen, sich auch über ihre Vereinsarbeit hinaus ins gesellschaftliche Leben einzubringen. Nur so kann die migrantische Perspektive in der Politik wie in der Zivilgesellschaft einen größeren Stellenwert erhalten. Denn 20 Jahre Forum der Kulturen machen auch dies deutlich: Verstärktes Engagement ist mühsam, aber es lohnt sich.

Ihr

Sami Aras

Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Titelseite:

Links:
Ron Williams
10. Juni, 19.30 Uhr
Theaterhaus

Rechts:
Maria Palaska
22. Juni, 18.30 Uhr
Landesmuseum
Württemberg

Die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift erscheint am 26. Juni 2018

Nachrichten

4–9, 19

Er liefert, wir lachen
Stand-Up-Comedian Luan

10

Literatur als Lebensgeschenk
Schriftstellerin Sudabeh Mohafez

11

„Routine gibt es hier nicht“
Das Theaterensemble des
Forums der Kulturen bringt
*Für Franzi** auf die Bühne

12

The Future of Europe
Internationales Theaterfestival
am Schauspiel Stuttgart

13

Mehrwert auf beiden Seiten
Start with a Friend vermittelt Tandems
zwischen Einheimischen
und Geflüchteten

14

Drei Jubiläen und ein Aktionstag
Stuttgart feiert seine
Städtepartnerschaften

15

Etablierte Plattform
für Austausch und Vernetzung
5. Projektstage der Stuttgarter
Migrantenvereine

16

Vereine
Deutsch-ghanaische Freundschaft
Shurfa
20 Jahre Morava

17

Bücher

18

Filme/Gastro

20/21

CDs/World Music Charts

22

Party

23

Der große interkulturelle
Veranstaltungskalender

24–42

Ausstellungen

43–45

Regelmäßige Treffs/Unterricht

45–53

Adressen von Veranstaltern

54/55

Impressum

2



FLOHMARKT INTERNATIONAL SAMSTAG, 2. JUNI 2018 auf dem Karlsplatz in Stuttgart mit Musik, Tanz, Essen uvm.



Wetterleuchten: Sommermarkt der unabhängigen Verlage

Unter dem Titel *Wetterleuchten* richtet das Literaturhaus am 30. Juni wieder einmal den Sommermarkt der unabhängigen Verlage aus und lädt zum Zuhören, Probelesen und Blättern ein. Über 40 Verlage aus Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz sind dabei. Der Markttag wird von einem internationalen Bühnenprogramm mit Lesungen aus Prosa, Lyrik und Comics begleitet.

Die **Erzählung** einer Reise über den Himalaya der indischen Reisejournalistin und Schriftstellerin Simar Preet Kaur gehört genauso zum Programm wie die Geschichte des Publizisten Stanislaw Strasburger der mit seinem *Geschichtenhändler* den Lebensweg eines polnischen Geophysikers durch Aleppo, Damaskus und dem jordanischen Akaba nachzeichnet und damit Momentaufnahmen aus der Zeit kurz vor den Konflikten schildert, die heute die Berichterstattung aus den Regionen dominieren.

Die **performative** Arbeit von Frederike Wiechmann beschäftigt sich mit den Schriften des rumänischen Autors Ion Luca Caragiale aus dem 19. Jahrhundert, dessen Schriften lange Zeit als unübersetzbar galten. Diese Texte werden von Vorlesepaten und Ramon Schmidt im Pater Noster vorgelesen. Begleitet wird der Sommermarkt der unabhängigen Verlage von Ausstellungen und Kinderlesungen und schließt mit der Verleihung des Preises für literarisch ambitionierte Kleinverlage in Baden-Württemberg ab. *tb*

30. Juni, 11–20 Uhr
Literaturhaus Stuttgart
www.literaturhaus-stuttgart.de

Mitarbeit beim Sommerfestival

Wie jedes Jahr sucht das Forum der Kulturen auch für das diesjährige Sommerfestival der Kulturen vom 17. bis 22. Juli wieder nach tatkräftiger ehrenamtlicher Unterstützung.

Es ist für alle etwas dabei: Sei es in einem unserer fünf Getränkestände, beim Auf- und Abbau, als Ordnerdienst oder beim Verkaufen unserer Tombolalose.

Wer Lust hat, meldet sich bei Freweini Tzeggai: Tel. 248 48 08-30, freweini.tzeggai@forum-der-kulturen.de

Interkulturelles Kinderfest auf dem Stuttgarter Marktplatz



Am 17. Juni findet das nächste Interkulturelle Kinderfest wieder auf dem Stuttgarter Marktplatz statt. Beim *Interkulturellen*

Kinderfest können Kinder und Familien feiern und erleben, wie bunt und vielfältig ihre Stadt ist. Neben griechischen Melodien, albanischer sowie türkischer Folklore und Hula-Tänzen aus Hawaii gibt es ein buntes Bühnenprogramm und zahlreiche Mitmachangebote wie Kinderkochen oder einen Geschicklichkeitsparcours für Roller und Fahrräder, Henna-Malerei und Vorlesen. Au-

Berdem gibt es abermals eine Tombola und natürlich auch Leckerbissen zum Essen und Trinken. Oberbürgermeister Fritz Kuhn ist Schirmherr des *Interkulturellen Kinderfests*.

Das **Kinderfest** wird vom Büro der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt Stuttgart, dem Deutsch-türkischen Forum Stuttgart, der Stuttgarter Jugendhaus-Gesellschaft und dem Stadtjugendring Stuttgart organisiert. Rund 50 Einrichtungen und Vereine unterstützen das Fest mit eigenen Programmbeiträgen. *tb*

Interkulturelles Kinderfest

17. Juni, 12–18 Uhr
Marktplatz,
S-Mitte

Weitere Infos:
www.stuttgart-kinderfest.de

Romano Jilo e. V. präsentiert das Internationale Gypsy Festival 2018

Der Verein für Roma und Sinti *Romano Jilo e. V.* feiert am 30. Juni das *Internationale Gypsy Festival* im Silber-Saal der Liederhalle. Ab 19 Uhr spielen die *Guttenberg Brothers*. Die Musik der Swingband basiert zum einen auf der klassischen Tradition des Sinti-Swing, zum anderen reiht sie sich in die Nachfolge von Django Reinhard mit seinem Gypsy-Swing ein.

Danach zeigt das Ensemble

um den Geigenvirtuosen Sebastian Mare und der Sängerin Kathalin Horvarth *Foie Verde* eine Mischung aus rumänischem Speed-Folk mit ungarischen Melodien und serbischen sowie orientalischen Rhythmen. Der Geigenvirtuose Marek Malog schließt das Festival mit seiner tschechischen Band und einem Mix aus Folklore, Jazz und klassischer Musik ab.

Moderiert wird das Festival



dieses Jahr vom Enkel des Vorsitzenden von Romano Jilo e. V. Mario Turtak, der dieses Jahr bei *Deutschland sucht den Superstar* unter die ersten acht Plätze kam. *tb*

Gypsy-Festival 2018

30. Juni, ab 19 Uhr
Liederhalle

Tickets:
Tel. 01 60/634 25 72
janturtak@hotmail.de

1. Capoeira Festival in Europa

Abadá Capoeira e. V. organisiert das erste europäische *Festival a Capoeira é Assim*. Zwei der größten Capoeira-Meister halten an 3 Tagen, vom 8. bis 10. Juni Vorträge und geben Workshops für Erwachsene und Kinder in der Sporthalle der Schickardt-Schule. Mestre Joao Grande aus New York gilt als Ikone des Angola Capoeiras. Die Stilrichtung gilt als die ursprünglichste Form der Kampfkunst. Der Brasilianer Mestre Ca-

misa ist der Gründer von Abadá. Mit einer Anzahl von 40.000 Mitgliedern ist der Verein eine der größten internationalen Capoeira-Zusammenschlüsse weltweit.

Am **Samstag** gibt es neben Capoeira auch einen Samba-, Jongo-, und Makulele-Tanzworkshop. Danach wird in der Ronda zum freien Capoeira-Spiel eingeladen und zum Abschluss feiert Abadá mit seinen Gästen und den *Afro-Brazilian-Beats*. *tb*



Festival a Capoeira é Assim

Freitag, 8. Juni,
10–21.30 Uhr
Samstag, 9. Juni,
9.30–22 Uhr
Sonntag, 10. Juni,
10–15.30 Uhr
Sporthalle Schickardt-
schule
Mörikestr. 66
S-Süd

Weitere Infos:
www.abada-capoeira.eu

PLATONIA

Physical Theatre // Tanz

Eine backsteinhaus produktion in
Kooperation mit Theater Rampe.

PREMIERE 06.06.18
Weitere Termine 07.–08.06.18

THEATERRAMPE.DE



Camp Festival
20.–23. Juni
Theater Rampe

weitere Infos:
<http://theater-rampe.de/stuecke/camp-open-ateliers/>

Tickets unter:
karten@theater-rampe.de

Camp-Festival im Theater Rampe – International Festival for Visual Music

Vom 20. bis 23. Juni hat das Theater Rampe das *Camp Festival* nach Stuttgart eingeladen.

Das *Camp Festival* wandert seit 2011 durch Kroatien, Rumänien, Bulgarien und Venedig und hat sich in der internationalen Kunstszene als Kreativlabor und Austauschplattform einen Namen gemacht. Es ist in der Zusammensetzung der beteiligten Künstler einmalig und einzigartig. Die künstlerischen Ergebnisse spiegeln sowohl die Zusammensetzung des jeweiligen Kollektivs

wie den Ort, die Zeit und die Umgebung wider.

Das *Camp Festival* ist ein temporäres, internationales und interdisziplinäres Projekt im Spannungsfeld von Konzeption und Produktion, von Diskurs und Präsentation. Die Themenfelder sind Klang- und Medienkunst, raumbezogene audiovisuelle Performances und interaktive Installationen. Künstler*innen aus Bulgarien und Baden-Württemberg werden eine Woche lang in den Räumen der Rampe Projekte entwickelt und abschließend öffentlich aufführen.

Dabei verzichten sie bewusst auf die Hierarchien üblicher Kulturproduktionsstätten. Es gibt keine Regisseur*innen und Dirigent*innen. Beides, das Gelingen und das Scheitern gehören zum Prinzip. Es geht um den Arbeitsprozess, Kooperation und das gleichberechtigte Nebeneinander verschiedener Kunstformen wie Musik, Lichtkunst und Bewegung. Zur Ausstellung kommen an den drei Festivaltagen öffentliche Proben(20. und 22.6.), Künstlergespräche (21.6.) und die Präsentation der Ergebnisse am letzten Festivaltag (23.6.).

tb

Ehrungen für Helga Brehme

Gleich zwei Ehrungen hat Helga Brehme, Leiterin des Heselacher Theaters am Faden, in der indischen Stadt Kolkata für das Voranbringen des deutsch-indischen Kulturaustauschs erhalten. Eine Ehrung erhielt sie im Beisein des Gouverneurs durch die Tanzschule Kalajyoti, geleitet durch Monalisa Ghosh, die schon häufig mit Tanzschülerinnen im Theater am Faden aufgetreten ist.

Die zweite Ehrung wurde Helga Brehme durch die *Sara Bharati Academy of Tabla and Dance* überreicht. Ihr Puppenspiel *Jorinde und Joringel* wurde dabei von Tänzen und Tabla-Spiel umrahmt und die Geschichte vor Beginn auf Hindi erzählt.

Seit 1994 war das Theater am Faden auf Einladung indischer Kunstschaffender sechzehnmal in Indien mit etwa 150 Vorstellungen vor rund 50.000 Zuschauer*innen.



scherscher Kunstschaffender sechzehnmal in Indien mit etwa 150 Vorstellungen vor rund 50.000 Zuschauer*innen. mys

Mumbai-Tage im Theater am Faden

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Stuttgart – Mumbai finden im Theater am Faden vom 1. bis 17. Juni die Mumbai-Tage statt: 14 Konzerte mit klassischer indischer Musik und Volksmusik. Außerdem ist vom 9. Juni bis 22. Juli eine Ausstellung indischer Musikinstrumente zu sehen.

Das Theater am Faden steht seit mehr als 25 Jahren im kulturellen Austausch mit Kunstschaffenden aus Mumbai und hat im Juni viele Musikerinnen und Musiker nach Stuttgart eingeladen – unter anderem den Santoor-Spieler Nawab Khan; er gehört zur musikalischen Familie der Sikar Gharana, die bereits in der neunten Generation klassische Musik spielt. Außerdem zu Gast ist die Sängerin Saniya Patankar sowie die Violonistin Serana Soni, sie lebt in Paris und unterrichtet hindustanische Musik. An zwei Tagen wird es Musik im Theaterhof bei einem indischen Frühstück zu hören geben.

mys

07141. 939 636 | WWW.SCHLOSSFESTSPIELE.DE

19. JULI

L'ARPEGGIATA: EINE BALKAN ROUTE

WELTPREMIERE

EINE MUSIKALISCHE REISE MIT MUSIK AUS GRIECHENLAND, BULGARIEN, MAZEDONIEN, SERBIEN, BOSNIEN UND ITALIEN

LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE

INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG

TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ
30.06.2018, 12:00–18:00 UHR



vhs volkshochschule stuttgart STUTTGART

www.stuttgart.de/staedtepartnerschaftsjahr2018

INDIEN MUMBAITAGE Festival im Theater am Faden



Fr 1.6., 20:00 | So 3.6., 17:00
Nawab Khan **Santoor**, Ayan Khan **Sarangi**, Sharif Tabla, Naved Khan **Tabla**
Sa 2.6., 20:00 | So 3.6., 11:00
Saniya Patankar **Vocal**, Rafiq Ahmed **Sarangi**, Saibal Chatterjee **Tabla**
Fr 8.6., 20:00 | Sa 9.6., 20:00
Gopal Prasad **Bansuri**, Suman Sarkar **Tabla**
So 10.6., 11:00 - 21:00
Fest im Theaterhof
11:00 Musik u. Tanz der Kalbeliya



im Theaterhof mit indischem Frühstück
Lom Nath **Doppelflöte**, Sikander Khan **Vocal**, Arbaz Khan **Santoor**, Shahid **Dholak**, **Sarangi**, Kavita **Tanz**
16:00 Puppenspiel
19:00 Serana Soni **Violine**, Ustad Latif Khan **Tabla**
Mo 11.6., 19:30
Serana Soni **Violine**, Ustad Latif Khan **Tabla**
Fr 15.6., 20:00
Ikram Kalavant **Sarangi**, Jaffar Khan **Tabla**



Sa 16.6., 20:00 | So 17.6., 17:00
Rafat Khan **Sitar**, Jaffar Khan **Tabla**
So 17.6., 11:00 Semiklassische Musik
im Theaterhof mit indischem Frühstück
Farida Khan **Vocal**, Irshad Kawa **Harmonium**, Wahid Khan **Tabla**
15:00 Musik u. Tanz der Kalbeliya

Theater am Faden
Hasenstr. 32 · 70199 Stuttgart · 0711/60 48 50
www.theateramfaden.de

GUTES GELD NÜTZT DEN MENSCHEN. NICHT DEN GROSSBANKEN.

GUTESGELD.DE

Interessiert an ethischer Geldanlage?
Informieren Sie sich beim Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e.V.
Tel. 0711 12 000 5-0

NACHHALTIGE GELDDANLAGE SEIT 1975.

OIKO CREDIT In Menschheit investieren

Afrika-Festival Weilimdorf

Der Verein Baye-Fall e. V. richtet dieses Jahr das *Afrika-Festival Weilimdorf* das 6. Mal auf dem Ernst-Reuter-Platz in Stuttgart-Weilimdorf aus. Vom 15. bis 17. Juni erwartet die Besucher Fest der Vielfalt mit Musik, Tanz und Theater von westafrikanischen Künstler*innen. Neben dem breiten Darbietungsprogramm gibt es kulinarischen Spezialitäten, Workshops, Aktivitäten für Kinder und einen Kunsthandwerksmarkt.

Am Festival-Samstag (16.6.) tritt der Sänger und Balafonspieler Naby Eco Camara auf. Die Musiker seiner Band kommen aus Guinea, Burkina Faso, Gambia, Benin, Togo und dem Senegal. Mit ihren typischen Instrumenten aus Westafrika, wie Kora, Djembe, Bolon, Bassdrums, afrikanischer Flöte und Balafon verbinden sie Arrangements westlicher Musikkultur unter Verwendung von modernen Instrumenten wie

Schlagzeug, Gitarre, Bass und Saxophon. **Am Sonntag** (17.6.) sind neben drei musikalischen Größen aus dem Senegal, dem *Trio Dakar*, auch *Lamp Fall Rythm* zu sehen. Ausgehend von der traditionellen westafrikanischen Musik entwickelt der Gruppenleader *Lamp Fall* eigene Kompositionen in verschiedenen Stilen, die Gaaemusik. Seine Texte handeln vom Glauben und Vertrauen. Gespielt wird hauptsächlich mit Perkussionsinstrumenten. *tb*

Sommer im Züblin-Haus

Der Sommer im Züblin-Haus bietet seinen Besucher*innen ein breit gefächertes Programm: Konzerte, Oper- und Theateraufführungen, Musicals, Tanzabende und Familienkonzerte. Vom 9. Juni bis zum 28. Juli

wird die Halle der Züblin AG in Stuttgart-Degerloch in bunter Folge für junge Künstlerinnen und Künstler zur Verfügung gestellt. **Nach der ersten Züblin Jazz Night** zum Auftakt am 9. Juni gibt es neben dem Auftritt des Gipsy-Swing-Gitarristen Gismo Graf (13.7.) eine leidenschaftliche Tanz- und Musik-Performance mit dem *Tango Komplott* (17.6.) gefolgt von einer *Kubanischen Nacht* mit Live-Musik am 28. Juli. **Die Stuttgarter** Ed. Züblin

AG vergibt außerdem 2018 zum zweiten Mal den Züblin-Kulturpreis an Nachwuchstalente aus Baden-Württemberg, diesmal in der Kategorie *Tanz* unter der Schirmherrschaft des kanadischen Tänzers und Choreographen Eric Gautier. Nach der Vorauswahl durch die Jury entscheidet letztendlich das Publikum live vor Ort per Stimmabgabe über die Platzierung und die Verteilung der Preisgelder. Einen Sonderpreis für ihre Gesamtkonzeption erhält Kjong-Dong (Contemporary) aus Freiburg. *tb*



**KULTUR
MUSIK
TANZ**

9.6.2018 | 20.00 Uhr
ZÜBLIN Jazz Night
Clemens Gutjahr Trio & Anne Czichowsky Quintett

16.6.2018 | 20.00 Uhr
UNDUZO
Schweigen Silber, Reden Gold

17.6.2018 | 20.00 Uhr
Tango Komplott
Mit Tanzpaar Diana y Juan

23.6.2018 | 20.00 Uhr
Sommerlicher Ballettabend
Akademie des Tanzes Mannheim präsentiert durch die Tanzstiftung Birgit Keil

24.6.2018 | 11.00 Uhr
Peter und der Wolf
Ensemble Serenata in Kooperation mit der Stuttgarter Musikschule

Viele weitere Termine im Juli ...

Tickets bei www.reservix.de

ZÜBLIN-Haus,
Albstadtweg 3, Stuttgart
www.zueblin-haus.de



SOMMER IM ZUEBLIN HAUS



winnenderstraße 4 | 71334 waiblingen | (07151) 5001 1674
karten + infos: www.kulturhaus-schwanen.de



Eric Gauthier & Band

PROGRAMMÜBERSICHT JUNI 2018 (AUSWAHL)

05.06. **Lesung Wolfgang Schorlau** ::: Der große Plan

07.06. **Musikalischer Donnerstag im Fritz** ::: Niklas Bohnert

08.06. **Unter der Decke** ::: Theater für Kinder ab 8 und für Erwachsene. Regie: Fadi Al-Sabbagh

08.06. **Ü30 Spezial mit DJ Andy im Fritz** ::: Die Freitagsdisco.

09.06. **Eric Gauthier & Band** ::: Tänzer... und Musiker!

12.06. **Aus voller Kehle für die Seele** ::: Singen für Alle

14.06.+ **Wahre Helden** ::: Theaterprojekt von Comeniuschule, Staufer-Gymnasium und Schwanen

14.06.– **Fußball WM** ::: Schwanen und Fritz zeigen die Spiele der Fußball WM (Eintritt frei). Drinnen & Draußen

16.06. **Ü30-Party mit DJ Andy** (Schwanensaal)

19.06. **Open Stage Schwanen** ::: Die Offene Bühne im Remstal

29.06. **Vortrag von Karl Reininghaus** ::: 1968 – mehr als Pflasterstein und -strand. In der Reihe Glanz und Elend der '68er

43. Fiesta International in Fellbach

Am dritten Juniwochenende, vom 15. bis 17. Juni, ist Fiesta-Zeit in Fellbach. Seit 1976 bieten Migrantenvereine bei der *Fiesta International* ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm und geben so Einblicke in Küche, Kultur und Brauchtum ihrer Herkunftsländer.

der Eröffnung durch Bürgermeisterin Gabriele Zull, tritt die Musikerin Yeama Bangali mit ihrem Mix aus Jazz, Neo-Soul und R'n'B auf. Der *Griechische Kultur- und Elternverein* spielt traditionelle und moderne Musik und die Trommelband der *Brasilianischen Gemeinschaft* bringt Samba auf die Bühne.

Außerdem präsentieren sich deutsche und migrantische Vereine beim Open Air-Fest mit einem internationalen Bühnenprogramm. Am Freitag, 15. Juni, nach

Am Samstag, den 16.6. gibt es nach dem Auftritt der Internationalen Musikgruppe *Babilia Capoeira* aus Brasilien, Flamenco aus


Spanien, türkische Folklore und Tänze aus Albanien, Indonesien und dem Kongo zu sehen. Am Abend ab 20.30 Uhr laden Dj Looney und Dj Lesan zur Party bei Reggaeton und Latino Music ein. **Ab 13 Uhr** geht es am Sonntag mit Vorstellungen aus Serbien, dem Kongo und Italien weiter. Der *Chinesische Verein* präsentiert in einer Show die traditionell chinesische Tracht *Qipao* und auch am Sonntag sorgt der *Kalabresische Verein* zum Abschluss ab 20 Uhr für internationale Tanzmusik. *tb*

Internationales Straßenfest Sindelfingen

Am Wochenende vom 22. bis 24. Juni findet in Sindelfingen wieder das traditionsreiche *Internationale Straßenfest* statt. 1977 wurde es von Friedrich Fausten, Ausländerbeauftragter der Stadt Sindelfingen ins Leben gerufen. Es war das erste Fest dieser Art in der Region. Das gemeinsame Feiern sollte zum besseren Verständnis zwischen Deutschen und Mig-

rant*innen beitragen, Vorurteile sollten abgebaut und das gegenseitige Verständnis gestärkt werden. Heute ist das Straßenfest eine feste Größe im Sindelfinger Stadtleben. **Und auch dieses Jahr** gibt es unter dem Motto *gemeinsam erleben* folkloristische Darbietungen auf acht Bühnen aus Ländern aller Kontinente. Neben Djembe-

Spielern aus Afrika und Trommelgruppen aus Portugal gibt es Folklore aus Albanien, Brasilien, der Mongolei, Slowenien, China oder der Türkei. Am Abend werden auf der Hauptbühne kroatischen Bands, Irish Folk Music und Jazz aus der Schweiz zu sehen sein. *tb*



JACQUES PALMINGER / FOTO: SIMONE SCARDAVELLO

04 MO	LETTERS FROM EARTH BY MARK TWAIN DARK MONDAY · 20:00 UHR
09 SA	JACQUES PALMINGER & 440 HZ TRIO KONZERT · 20:00 UHR
13 MI	WEDNESDAY NIGHT BIG BAND KONZERT · 20:30 UHR
28 DO	LES DEUX AGATHE – HAINE ET RESISTANCE DIE ZWEI AGATHEN – HASS UND WIDERSTAND EINE VERANSTALTUNG DES FÖRDERVEREINS DEUTSCH-FRANZÖSISCHER KULTUR E.V. · 20:00 UHR
29 FR	BEST OF GET SHORTIES IM LAPIDARIUM BUHNE · 19:30 UHR



SOMMERFESTIVAL DES TOLLHAUS KARLSRUHE

29.06. FATOUMATA DIAWARA
30.06. DAS LUMPENPACK
01.07. LA DAME BLANCHE
04.07. MICHAEL MITTERMEIER
05.07. JEFF BECK *ausverkauft!*
08.07. GISBERT ZU KNYPHAUSEN
09.07. HUDSON feat. JOHN SCOFIELD,
JACK DEJONNETTE, JOHN MEDESKI
12.07. SHANTEL
& BUCOVINA CLUB ORKESTAR
13.07. ALICE PHOEBE LOU
14.07. AVISHAI COHEN „1970“
16.07. ZIGGY MARLEY
18.07. CALEXICO
19.07. LADYSMITH BLACK MAMBAZO
24.07. ROSARIO SMOWING
25.07. LITTLE STEVEN
& THE DISCIPLES OF SOUL
26.07. SÜDEN
SCHMIDBAUER-POLLINA-KÄLBERER
27.07. RAINALD GREBE
& DIE KAPELLE DER VERSÖHNUNG
28.07. DAARA J FAMILY
feat. FAADA FREDDY
29.07. MELODY GARDOT
01.08. MORCHEEBA
02.08. CHICO TRUJILLO
03.08. MAXIMO PARK
04.08. DEINE FREUNDE
05.08. IMARHAN
... und einige mehr

www.zeltival.de

Er liefert, wir lachen

Der Stand-Up-Comedian Luan

Luan, so nennt sich der im Kosovo geborene, 1992 nach Deutschland gekommene Stand-Up-Comedian. Seinen vollständigen Namen verrät er nicht – schließlich ist er im „normalen“ Leben Polizist und möchte dies trotz der ausverkauften Premiere seiner Comedy Show am 12. Mai im Theaterhaus bleiben. Doch abseits seines Berufs als Ordnungshüter bringt er das Stuttgarter Kulturleben gehörig durcheinander und die Leute zum Heulen – vor Lachen.

Eigentlich lief alles rund und ordentlich im Leben Luans: Er wuchs in Esslingen auf, bestand erst die mittlere Reife, absolvierte dann eine Ausbildung, holte das Fachabitur nach, studierte und gab im Oktober letzten Jahres seine Bachelorarbeit bei der Polizei ab, bei der er nach wie vor arbeitet. „Ich hab mich einfach von unten hochgearbeitet“, meint er. Und ist er jetzt damit fertig? Nein. Denn in Luan steckt nicht nur ein Polizist. „Ich hatte Comedy schon immer im Blut. Egal ob bei Gags oder Stories, immer stand ich im Vordergrund – unfreiwillig!“ So entstand schon früh der Wunsch in ihm, seinem Talent und Hang zum Komischen, Kreativen und Schauspielern nachzugehen. „Ich war in der Clique immer der, dem alle zugehört haben. Das ist ein Talent, das ich von klein auf hatte.“ Und dennoch hörte er auf damit, obwohl er 2013 schon auf der Bühne stand. Die Ausbildung, das Studium und auch das Gerede der Leute um ihn herum hielten ihn ab, das zu machen, was er schon immer machen wollte. Doch fernab der Bühne merkt er, dass ihm etwas fehlt. „Meine Familie hat mich dann ermutigt, wieder anzufangen“, erzählt Luan.



Seit einem Jahr steht er wieder auf der Bühne. Das bedeutet viel Arbeit: Unter der Woche geht er seinem Polizeiberuf nach, am Wochenende macht er Comedy. „Es ist schon anstrengend, ich habe viele Proben und alles unter einen Hut zu bringen ist ganz schön schwer.“ Doch die Arbeit lohnt sich. Die Premiere am 12. Mai im Theaterhaus ist ausverkauft, manche YouTube-Videos, in denen Luan in seine drei Lieblingscharaktere Dirk, Ivica und Fatmir schlüpft, haben fast 500.000 Klicks und auch die Schräglage oder Rosenau sind bei seinen Auftritten voll. Dabei war das nicht immer so. „Am Anfang hat es lange gedauert, bis ich überhaupt mal einen Auftritt machen konnte. Die meisten Veranstalter reagierten nicht auf Anfragen. Ich hab' nicht locker gelassen und in der Corso-Bar dann meine eigene Veranstaltung gemacht.“ Mit dem Video dieser Veranstaltung hat es dann auch bei den größeren Veranstaltern in Stuttgart geklappt.

Weiter übt sich Luan in der Kunst der Stand-Up-Comedy. Diese birgt gleich mehrere Herausforderungen. Einerseits wird sie als asketische Kunst bezeichnet: eine Bühne, ein Mikrofon, ein Mensch, ein Publikum, eine Stunde Zeit zu überzeugen. „Das ist nicht wie im Basketball oder einem anderen Team-Sport. Auf der Bühne kann dir niemand helfen“, weiß Luan. Andererseits begibt sich der Komödiant auf den schmalen Grat zwischen gelungener Übertreibung und platter Klischee-Darstellung. Diese Gratwanderung meistert Luan, da ihm das Leben genug Stoff für scharf gezeichnete Charaktere liefert. Sowohl die albanischen Erziehungsmaßnahmen seines Vaters als auch der Beruf als Polizist liefern täglich Ideen und inspirieren Luan zu verschiedenen Charakteren, die er dann auf der Bühne verkörpert.

„Meine Charaktere kommen nicht aus dem Nirgendwo. Die gibt's in Echt.“ Und auch im Alltag horcht Luan genau hin, um sich Ideen zu holen. „Ich habe immer meinen Notizblock dabei und schreibe alle interessanten Momente auf, die ich erlebe.“ Derzeit haucht er auf der Bühne dem Deutschen Dirk, dem Kroaten Ivica und dem Albaner Fatmir mit authentisch imitiertem Akzent Leben ein. Die Themen reichen vom Autoverkauf über die Krankmeldung des Sohnes bis hin zum ersten Date, wobei stets die drei Länder einander gegenübergestellt werden. „Natürlich übertreibe ich, aber das gehört dazu, sonst wäre es nicht lustig“, meint Luan. „Außerdem zeige ich so kulturelle Unterschiede auf und ermögliche Menschen, sich mit meinen Charakteren zu identifizieren.“

Obwohl Luan seit einem Jahr wieder auf der Bühne steht, gibt er zu: „Ich bin vor jeder Show scheid aufgeregt, so ungefähr zwei Minuten lang, bis der erste Lacher kommt. Dann fühl' ich mich wohl auf der Bühne.“ Und wenn die Leute mal nicht lachen? „Es gibt einfach manchmal ein Publikum, bei dem die Gags nicht funken. Das ist ein unangenehmes Gefühl.“ Doch das lässt sich aushalten, schließlich darf er das machen, was ihm am meisten Spaß macht. „Ich fühl' mich erfüllt bis zum Geht-nicht-Mehr, und wieder auf die Bühne zu gehen war die beste Entscheidung.“

Bettina Traub

Literatur als Lebensgeschenk

Sudabeh Mohafez erschafft mit Prosa-Miniaturen ganze Welten

„Sich trauen zu träumen!“ Diesem Motto folgt auch Schriftstellerin Sudabeh Mohafez. Sie hat es geschafft, ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen. Als ehemalige Stipendiatin des Schriftstellerhauses Stuttgart liest Mohafez am 22. Juni im Rahmen der Reihe „Literatur im Salon“ aus ihrem neuen Buch „Behalte den Flug im Gedächtnis“.

Ein Leben ohne Geschichten ist Sudabeh Mohafez unbekannt. In ihrer Familie ist das Erzählen als Medium schon immer sehr präsent gewesen – „zum Glück“, sagt Mohafez heute, „das ist ein wunderbares Lebensgeschenk!“ Sie wird als Tochter eines iranischen Vaters und einer deutschen Mutter in Teheran geboren. Ihre Eltern führen Sudabeh von klein auf in die Welt der Geschichten, Märchen und Mythen ein. Ihr Vater, so Mohafez, habe häufig Gedichte als eine Art Erziehungsinstrument genutzt: „Er hatte zu jedem Anlass ein passendes Gedicht parat“, erinnert sie sich. Bald beginnt Sudabeh selbst Geschichten zu erzählen, zunächst mit Hilfe von Strichmännchen-Comics, sobald sie schreiben kann, mit Worten.

Zur Zeit der iranischen Revolution kommt die Familie nach Deutschland. Sudabeh Mohafez lebt daraufhin ganze 27 Jahre in Berlin. Sie studiert Musik, Anglistik und Erziehungswissenschaften. Nach dem Studium arbeitet sie in einem autonomen Frauenhaus. Nach ca. sieben Jahren merkt sie, dass sie etwas verändern muss: „Die Arbeit im Frauenhaus war toll und ich habe das mit Hingabe gemacht. Trotzdem habe ich irgendwann gemerkt, dass ich aus dieser permanenten Krisenintervention raus muss.“ Die damals 36-Jährige beschließt einen Neuanfang: „Ich dachte mir, jetzt könnte ich eigentlich nochmal etwas Verrücktes machen!“ Sie widmet sich fortan ganz dem Schreiben und setzt sich zum Ziel, ihre Werke zu publizieren. Der „Literaturdschungel“ ist kein sehr dankbares Umfeld für einen Neuling ohne jegliche Beziehungen. Doch sie kämpft sich durch und veröffentlicht 2004 ihren ersten Erzählband.

Heute lebt Sudabeh Mohafez in Stuttgart und fühlt sich hier sichtlich wohl. Sie ist nun hauptberuflich Schriftstellerin und einige ihrer Werke wurden bereits mit Literaturpreisen ausgezeichnet. Ihr Interesse liegt vor allem bei der „Kürzestprosa“, wie sie es nennt. Wie verdichtet kann ein Text sein, ohne dass er Inhalt oder sprachliche Qualität einbüßt? „Wie wenig Prosa kann ich machen, ohne dass ein Gedicht daraus wird?“ Diese Fragen beschäftigen und begeistern sie. „Da bin ich total angezündet“, freut sie sich. Eine Sammlung dieser Texte wird 2010 in ihrem zehnzeilenbuch veröffentlicht. Generell sind es literarische Handwerkskunst und Sprachbilder, nicht etwa bestimmte Themen, die Mohafez zu ihren Geschichten inspirieren. Ihr Roman „brennt“ beginnt beispielweise mit einem Satz, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in sich vereint. Dieses spezielle Sprachbild sei der ursprüngliche Gedanke zu dem Roman gewesen, die Geschichte darum herum entstand erst im Nachhinein.

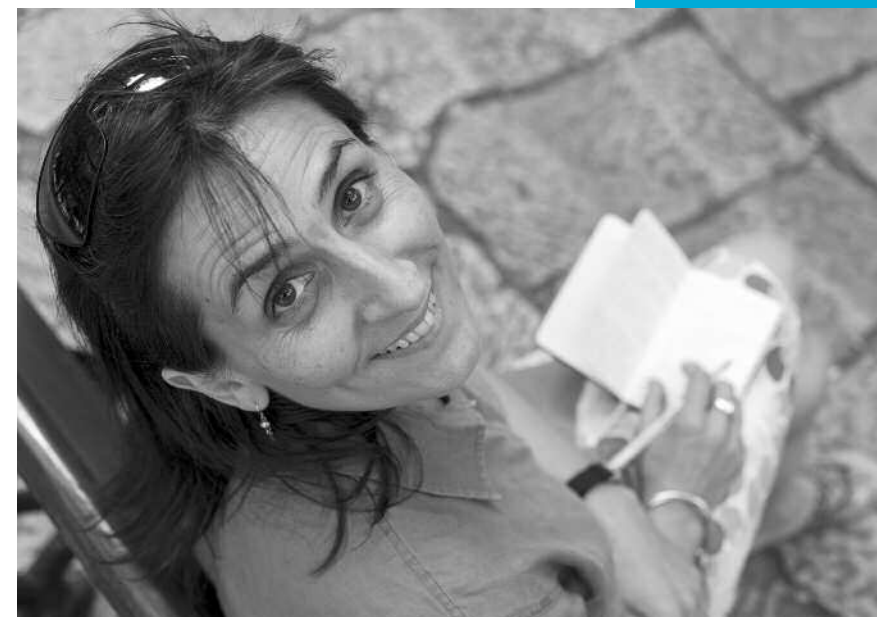
Ihre Bilingualität und Mehrsprachigkeit wirft für viele ihrer Leser die Frage auf, warum diese The-

matik kaum in ihren Geschichten Erwähnung findet. Für Sudabeh Mohafez ist dies ganz simpel: „Literatur ist für mich immer auch eine Art des Erkundens. Zu meiner Bilingualität hatte ich nie Fragen. Das war schon immer ein Teil von mir und hat mir weder Probleme bereitet, noch Rätsel aufgegeben“, sagt sie – kurzum: hier gibt es für sie nicht viel zu erkunden.

Auf Anfrage schreibt Mohafez ab und zu auch über diesen Themenkreis, doch von selbst käme sie da nicht drauf. „Die NS-Vergangenheit meiner deutschen Familie interessiert mich zum Beispiel viel mehr. Da habe ich unzählige Fragen.“ Auch mit dem Thema der transgenerationalen Weitergabe von Traumata und Gewaltstrukturen beschäftigt sie sich. Ihre literarischen Figuren schicken sie dabei gerne auf die Reise, einen Weg zurück in das Glück, in die Liebe oder einfach in ein Leben mit Lebensqualität zu finden. Dieses Thema taucht auch in Geschichten aus ihrem neuen Buch *Behalte den Flug im Gedächtnis* auf.

Das Gefühl, zwischen dem Iran und Deutschland „hin- und hergerissen“ zu sein, kennt Sudabeh nicht. Und doch wird sie ermüdend oft darauf angesprochen. Viele Menschen denken, zwei Kulturen anzugehören bedeute, nicht richtig zu wissen, wohin man gehöre – für Sudabeh Mohafez ist das nicht nachvollziehbar. In einem ihrer Bücher verwendet sie ein Bild, in dem der Berg Damawand (Teheran) auf der Spree (Berlin) steht. Die Leser nehmen automatisch an, dass dies ihre innere Zerrissenheit und Fernweh nach dem Iran symbolisiert. Doch gerade das Gegenteil ist damit gemeint. Ihr Empfinden drückt sie mit schönen und eindrücklichen Worten aus: „Für mich ist es ganz normal, dass dieser Berg und dieser Fluss zusammengehören. Die beiden Motive verschmelzen in dem Bild miteinander. Zerrissenheit würde ich erst spüren, wenn entweder der Berg oder der Fluss nicht mehr da wäre.“

Mariel Kauber



Sudabeh Mohafez
Kontakt & Infos:
www.sudabehmohafez.de

Lesung im Rahmen
von „Literatur im
Salon“:
22. Juni, 20 Uhr
Stuttgart-
Degerloch

Adresse und
Karten übers
Schriftstellerhaus
Stuttgart:
Tel. 23 35 54
info@stuttgarter-schriftstellerhaus.de
www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de

„Routine gibt es hier nicht“

Das Theaterensemble des Forums der Kulturen bringt **Für Franzi*** auf die Bühne

Für Franzi*

Termine:

Kulturzentrum
Laboratorium
15.6., 20.30 Uhr
Premiere
16.6., 20.30 Uhr
22.6., 20.30 Uhr
23.6., 20.30 Uhr

Tanz- und
Theaterwerkstatt
Ludwigsburg
15.9., 20 Uhr
16.9., 18 Uhr
17.9., 11 Uhr

Tickets:

Tel. 649 39 26
www.laboratorium-stuttgart.de

bzw.

www.tanzundtheaterwerkstatt.de

Ein warmer Sonntagnachmittag Anfang Mai. In den Cafés an der Ostendstraße drängen sich die Sonnenhungrigen. Ein paar Schritte weiter an der Ecke zur Wagenburgstraße sind die Fenster mit Plastikfolie abgehängt. Die Kultkneipe Schlampazius ist derzeit eine Baustelle. Doch wer ein paar Schritte weiter in den Hof geht, stellt fest, dass im Laboratorium einiges los ist.

Unter einem schattigen Baum sind ein paar Leute dabei, Masken anzufertigen. Im Saal leuchten die Scheinwerfer. Die Theatergruppe des Forums der Kulturen probt ihr neues Stück. Am 15. Juni wird „Für Franzi*“ hier Premiere feiern. Im Mittelpunkt stehen diesmal Frauen. Was macht eine Frau aus? Gibt es Gemeinsamkeiten, die alle Frauen wie ein geheimes Band verbinden? Oder gibt es „das Weibliche“ am Ende gar nicht? Das sind die Fragen, um die es diesmal geht.

Unter den Schauspielerinnen und Schauspielern, die um die Bühne verstreut an den Tischen sitzen, ist auch Sarah Nassamou. Die 22-Jährige, die in Karlsruhe studiert, reist zu den Proben eigens an. Anderthalb Stunden Zugfahrt hin und auch zurück. Das ist es der angehenden Realschullehrerin wert. Seit sechs Jahren ist sie bei der Gruppe. „Ich habe bereits in der Schule Theater gespielt, aber was wir hier machen, ist etwas vollkommen anderes“, erklärt sie. Wer das eine oder andere Stück der Gruppe kennt, weiß, was sie damit meint: Die Gruppe nimmt keine fertigen Textbücher zur Hand, sondern erarbeitet die Stücke selbst.

Das geht in zwei großen Phasen vor sich. In der ersten Phase laden die Akteur*innen Gäste ein, die sie zu einem Thema befragen. Es geht darum, zuzuhören, andere Perspektiven zu erkennen und die eigene Position zu orten. „Für mich ist es ein Geschenk, dass diese Menschen so offen erzählen“, fährt Sarah fort. Zusammen mit der Gruppe hat sie in den letzten Jahren Menschen zugehört, mit denen sie ohne die Theaterarbeit nicht zusammengekommen wäre. Gewinner und Verlierer waren dabei.



Beim aktuellen Projekt zum Beispiel berichtete eine Frau, warum sie zu ihrem gewalttätigen Mann zurückgekehrt ist. „Solche Erzählungen öffnen die Augen. Man achtet plötzlich auf ganz neue Dinge“, bringt Sarah ihre Eindrücke auf den Punkt.

Nach der Recherchephase folgt die Schreibwerkstatt. Eindrücke aus den Gesprächen, aber auch eigene Erfahrungen werden in Texte umgesetzt. Kreativer Leiter war diesmal der Autor Ivica Perkovic. Jede*r Spieler*in konnte ihm anonym Texte schicken. Gute Passagen lobte er, für alle anderen gab er Tipps, wie sie verbessert werden können. Ein Teil der Texte bildet jetzt das aktuelle Stück.

„Eine Szene ist meine Geschichte – allerdings stark verfremdet und von außen betrachtet“, erklärt Sarah. Es ist ein ungewöhnliches Gefühl, eine Situation, die man selbst erlebt hat, künstlerisch umzusetzen – in jedem Fall aber eine kostbare Erfahrung.

Das sieht auch Magda Agudelo so. Die 41-Jährige gehört zu den Neuzugängen in der Gruppe, bringt aber eine Menge Erfahrung mit. In Kolumbien hat sie Schauspiel studiert, bevor sie 2004 nach Deutschland kam. Auch in Deutschland hat sie bereits Theater gespielt, unter anderem am Tanztheater in Bochum. Die Kombination aus Stückentwicklung und Bühnenarbeit ist ihr vertraut. „In Kolumbien nennt man das „creación colectiva“, erzählt sie. Als Magda im Herbst 2017 in die Region zog, informierte sie sich gezielt über Orte, an denen man Theater spielen kann. Das aktuelle Thema sprach sie an. „Ich bin Frau – insofern betrifft mich das direkt“, bemerkt sie und lacht. „Wir setzen uns mit ganz verschiedenen Aspekten des Frauseins auseinander, lassen Raum für Reflexion, aber wir geben keine Antworten. Auch wenn vielleicht manchmal die Sehnsucht nach einer Antwort da ist.“

Für Magda hat nicht nur das Stück, sondern auch die Theatergruppe einiges in Bewegung gesetzt. „Die Gruppe ist ein unglaublich tolles Netzwerk“, bemerkt sie. „Ich habe von hier aus Kontakte geknüpft und spiele inzwischen auch bei der Theaterproduktion „7 Minuten“ im Theaterhaus sowie bei der freien Bühne Stuttgart.“

Boglárka Pap hört das nicht zum ersten Mal. Seit 2014 leitet die Theaterpädagogin und Regisseurin die Theatergruppe, die im Februar ihr 10-jähriges Bestehen gefeiert hat. In dieser Zeit hat sie nicht nur etliche neue Stücke entwickelt, sondern auch mit immer neuen Personenkonstellationen gearbeitet. „Routine gibt es hier nicht. Jede Inszenierung ist inhaltlich, aber auch vom Ensemble her eine Herausforderung“. Diesmal gilt das besonders, denn das Thema ist, so die Regisseurin, „unfassbar groß“.

Verraten darf man jetzt schon, dass das Stück nicht nur im Lab-Saal spielen wird. Sarah formuliert es noch ein wenig anschaulicher: „Das Stück hat einen schönen Anfang, führt auf eine schöne Reise und hat einen schönen Schluss.“ Klingt gut! Also nichts wie hin. Angelika Brunke

The Future of Europe

Internationales Theaterfestival am Schauspiel Stuttgart

Fünf spannende Tage mit 120 Gästen aus 14 Ländern erwarten die Theaterfans in Stuttgart Anfang Juni. Das Festival *The Future of Europe* bringt Theatermacher*Innen unter anderem aus Athen, Barcelona, Budapest, Istanbul, Kherson, Lyon, Mailand, Moskau, Thessaloniki und Stuttgart zusammen, um gemeinsam über die Zukunft Europas nachzudenken.

Die Frage, welche Rolle das Theater heute für den lebendigen Austausch in und über eine offene Gesellschaft spielen kann, stellt sich dringender denn je. In ganz Europa werden Tendenzen sichtbar, die dem freien Diskurs, den demokratischen Grundwerten, dem spielerischen Experiment, entgegenwirken. Als aktiver Teil einer offenen Gesellschaft sind die Kulturinstitutionen aufgefordert, Diskussionsräume zu schaffen und die Werte und Normen, die unsere Gesellschaft prägen oder prägen sollten, ins Zentrum künstlerischer Auseinandersetzung zu rücken. Am Schauspiel Stuttgart geschieht dies im lokalen Rahmen und im Austausch mit Partnertheatern aus ganz Europa. Einige dieser Partnerschaften wurden neu geknüpft, viele andere bestehen seit Jahren.

Seit 2 Jahren setzten sich alle Partner gemeinsam im Rahmen von zwei Koproduktionen mit Europa auseinander; inhaltliches Ziel ist es, Europa als offene Gesellschaft ins Zentrum zu rücken und diese zu verteidigen. Klaus Dörr, künstlerischer Direktor am Schauspiel Stuttgart und zusammen mit Intendant Armin Petras Leiter des Festivals beschreibt die Intention: „Zehn Partner mit dem Interesse, zum Thema Europa künstlerisch zu arbeiten, treffen sich zu Workshops und Diskussionen und erstellen ein gemeinsames Programm für das Stuttgarter Publikum.“ In zwei Festivalproduktionen werden die so entstandenen Arbeiten und Texte zu erleben sein.

In *Europe Speaks Out!* haben die Ensembles jeweils fünf Minuten Zeit, um die Frage zu beantworten: Was ist der „worst case“, den wir uns für Europas Zukunft vorstellen können? Was bringt uns um den Schlaf, wenn wir über eine Zukunft Europas nachdenken – und inwiefern haben sich unsere Träume und Alpträume über die vergangenen zehn Jahre verändert? Neun Solo-Künstler*innen aus Mailand, Budapest, Moskau, Athen, Barcelona, Lyon, Istanbul, Thessaloniki und Stuttgart setzen sich in dieser internationalen Koproduktion in unterschiedlichen theatralen Formen mit Fragen zur Zukunft Europas auseinander.

Für 6 x 20 – *A Trip* Through Europe haben sechs europäische Theater eigens für das Festival Kurzstücke à 20 Minuten kreiert, die uns mit unterschiedlichen Sichtweisen und Perspektiven auf den Kontinent konfrontieren. Alle Stücke werden an jeweils zwei Abenden zu sehen sein. Ein Abend als theatrale Reise durch Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen europäischen Nachbarn. Alle Produktionen werden in der Originalsprache gespielt und in Deutsch und Englisch übertitelt.

Das griechische Theaterstück *Clean City* beschäftigt sich mit Reinigungskräften in Athen und der

Frage, warum es sich dabei zumeist um Frauen und Eingewanderte handelt. Es lässt Personen verschiedener Einwanderergenerationen zu Wort kommen und ist mit deutschen und englischen Übertiteln zu sehen.

Unter den internationalen Gästen, die zum Festival nach Stuttgart kommen, sind viele Theaterautor*innen, die sich intensiv mit den Grenzen und Möglichkeiten des europäischen Kontinents befassen. Ein Dramatiker*innenlabor präsentiert unter dem Titel *Krieg im Frieden* bisher unveröffentlichte Texte. Lesungen und deutschsprachige Erstaufführungen richten den Blick auf Stücke, die die Zukunft Europas künstlerisch umspielen, mal aus dem Zentrum heraus, mal von den sogenannten Rändern. Neben deutschsprachigen Autor*innen werden Dramatiker*innen aus der Türkei, aus Israel, der Ukraine, Serbien oder Tschechien vorgestellt. Die Mehrzahl der Texte sind in Deutschland erstmals zu hören oder zu sehen.

Alina Aleshchenko, die zusammen mit Evropi Thomopoulou die künstlerische Produktionsleitung des Festivals hat, legt den Festivalgästen besonders die Ausstellung im Schauspielhaus ans Herz. „Collecting Europe ist in enger Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut London entstanden und stellt die Uhr ins 41. Jahrhundert. Man kann die Arbeiten nur fünf Tage hier in Stuttgart sehen.“ Die Ausstellung feierte im Februar 2017 bereits große Erfolge am Londoner Victoria and Albert Museum und präsentiert sechs zeitgenössische Auftragsarbeiten, die Visionen eines möglichen Europa in 2000 Jahren vorstellen – zwei davon sind eigens für das Festival entstanden.

Während des Festivals ist das Schauspielhaus offen, die Gäste können ohne Eintrittskarte jederzeit kommen, die Ausstellung anschauen, von Studierenden erdachte Computerspiele erproben, mit Autor*innen sprechen, mit Schauspielern*innen diskutieren – oder auch nur am Abend zur Party gehen. Gabriele Danco



The Future of Europe
Internationales
Theaterfestival

6. bis 10. Juni 2018
Schauspielhaus,
Kammertheater
und Nord

Mehr Infos und
Tickets unter:
www.schauspiel-
stuttgart.de

Mehrwert auf beiden Seiten

Der Verein *Start with a Friend* vermittelt Tandems zwischen Einheimischen und Geflüchteten

Seit zweieinhalb Jahren ist Zina Aljnidi in Deutschland. Um sich in der deutschen Sprache zu verbessern, suchte sie eine Tandempartnerin und fand Anfang 2018 Ann-Christin Kulick. Die beiden haben sich über *Start with a Friend* kennengelernt und sind eines von bundesweit ungefähr 3500 vermittelten Tandems. Wie ein Tandem aussieht, liegt ganz im Ermessen der Interessierten, doch geht es dabei um weit mehr, als um das klassische „Helfen“. Bestenfalls entstehen Freundschaften – wie zwischen Zina Aljnidi und Ann-Christin Kulick. Die beiden treffen sich einmal wöchentlich, um gemeinsam Zeit zu verbringen.

Start with a Friend wurde 2014 von Franziska Birnbach in Berlin ins Leben gerufen und ist ein Verein, in dem Tandems aus Geflüchteten und sogenannten *Locals* gebildet werden. „Ungefähr 3500 Tandems konnten wir deutschlandweit seit Beginn vermitteln“, erzählt die Gründerin. Doch die Nachfrage sei vor allem auf Seiten der Geflüchteten so hoch, dass es mittlerweile Warteliste gebe. Inzwischen gibt es 23 Standorte von *Start with a Friend* in ganz Deutschland und es kommen immer neue dazu. „Die Mund-zu-Mund-Propaganda von einer Stadt zur nächsten funktioniert sehr gut“, erklärt Birnbach. „Und wenn jemand der im Verein Engagierten umzieht, nimmt er oder sie das Konzept häufig einfach mit.“

Im März 2017 kam das Projekt dann nach Stuttgart, Ansprechpartnerin vor Ort ist Linda Hesser. Gemeinsam mit acht Ehrenamtlichen ist sie für die Organisation und die Vermittlung der Tandems zuständig – hat aber, wie einige der Engagierten auch ein eigenes Tandem. Vermittlung beginnt bei *Start with a Friend* mit einem Kennenlernen jeder Person, die an einem Tandem interessiert ist – sowohl auf Seiten der *Locals* als auch auf Seiten der Geflüchteten. „Wir unterhalten uns mit den Interessierten in Infoabenden

und Einzelgesprächen und halten in einem Fragebogen fest, was ihnen wichtig ist, welche Hobbys sie haben, wo sie wohnen und so weiter“, erklärt Linda Hesser. Und Ann-Christin Kulick lacht: „Man kann es ein wenig mit einer Freundschaftsbörse vergleichen.“ Romantische Treffen werden von *Start with a Friend* allerdings nicht angebahnt.

Um die Tandems auch untereinander zu vernetzen, kümmert sich das ehrenamtliche Team um die Planung eines monatlichen Treffens, zu dem alle Stuttgarter Tandems eingeladen sind. Das können gemeinsame Wanderungen, Kochabende, Spielenachmittage, Abende in Kneipen sein – den Ideen sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Ann-Christin Kulick und Zina Aljnidi nehmen diese sogenannten *Community Events* sehr gerne wahr und haben ganz ohne die klassische Vermittlung über einen Kochabend zueinander gefunden. „Das passiert immer wieder“, erklärt Hesser. „In einem solchen Fall werde ich dann meist im Nachhinein angeschrieben, damit ich sie in unserer Datenbank als ‚vermittelt‘ eintragen kann.“

„Ann-Christin hat mit meiner kleinen Tochter gespielt“, erzählt Zina Aljnidi, „da habe ich sie sofort gemocht.“ Umso mehr freute sie sich, als dann das Tandem zustande kam. Häufig ist auch ihre Tochter bei den wöchentlichen gemeinsamen Unternehmungen mit dabei, so treffen sich die beiden mal auf dem Spielplatz, mal in der Bibliothek oder auch bei Familie Aljnidi zuhause. Ann-Christin Kulick hat bei einem Abendessen schon die gesamte Familie kennengelernt.

Beide Tandempartnerinnen haben voneinander einiges gelernt. „Gerade zu Beginn haben wir viel von unseren Familien erzählt“, berichtet Kulick. „Und Zina hat erzählt, wie sie mit ihrem Ehemann und den drei Kindern nach Deutschland kam.“ Familie Aljnidi wurde aufgrund ihrer syrischen Staatsangehörigkeit in ihrem Herkunftsland Libanon auf verschiedene Weise diskriminiert, sodass sich die Eltern für die beschwerliche Flucht nach Deutschland entscheiden mussten. Zina Aljnidi ist froh, in Deutschland zu sein, „auch wenn das Ankommen dauert“, wie sie sagt, und sie mit ihren 41 Jahren noch einmal die Schulbank drücken muss – jeden Vormittag von Montag bis Freitag, um Deutsch zu lernen. „Ich weiß, ich mache viele Fehler, aber Reden ist das wichtigste“, erklärt sie. So liest sie ihrer Tochter jeden Abend Gutenachtgeschichten auf Deutsch vor, wird dabei allerdings immer wieder von ihr korrigiert. Die Fünfjährige lernt sehr schnell.

Viele Geflüchtete sind in ähnlichen Situationen wie Zina Aljnidi und wünschen sie Austausch und Kontakt über ein Tandem. Auch in Stuttgart ist die Nachfrage unter den Geflüchteten sehr hoch und der Verein hofft auf einen Zuwachs durch Stuttgarterinnen und Stuttgarter. Die Tandems sollen einen Mehrwert für beide Seiten zu schaffen – „auch wenn natürlich gerade zu Beginn Unterstützungen bei bürokratischen Tätigkeiten und in der Sprache eine große Rolle spielen“, berichtet Ann-Christin Kulick. Sie und Zina Aljnidi haben allerdings längst viele andere gemeinsame Themen gefunden.

Myriam Schäfer

Drei Jubiläen und ein Aktionstag

Stuttgart feiert seine Städtepartnerschaften

Stuttgart hat zehn Städtepartnerschaften. 2018 können gleich drei davon ein rundes Jubiläum feiern. Seit 70 Jahren besteht die Partnerschaft mit St. Helens, seit 50 Jahren mit Mumbai und seit 30 Jahren mit Lodz. Seit ebenfalls 30 Jahren bestehen freundschaftliche Kontakte nach Ogaki in Japan. Aus diesem Anlass lädt die Stadt Stuttgart gemeinsam mit vielen Partnern am 30. Juni zu einem internationalen Aktionstag in den Treffpunkt Rotebühlplatz. Wir sprachen hierüber mit Nadia vom Scheidt, Leiterin der Abteilung Außenbeziehungen der Landeshauptstadt Stuttgart.

Frau vom Scheidt, was sind die historischen und inhaltlichen Hintergründe für die drei Städtepartnerschaften, die es 2018 zu feiern gilt?

Es sind meist politische Gründe, die aus ihrer Zeit heraus entstanden und zu verstehen sind. Das Thema Versöhnung und Verständigung zieht sich durch alle Partnerschaften. Ziel der ersten Partnerschaft 1948 mit St. Helens war es, sich als Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg verursachtem Leid und Elend wieder friedlich nach außen zu öffnen, einen Platz in Europa zu finden.

1968 begann man sich mit Mumbai der Welt zu öffnen, ökonomisch wie kulturell. Und in den 80/90er Jahren ging es um die Annäherung zu den Menschen in Ost-/Mitteleuropa, mit der man die Teilung Europas überwinden wollte. So entstand 1988 beispielsweise die Partnerschaft mit dem polnischen Lodz, noch vor dem Fall der Mauer. Und bewusst haben wir die Kooperation mit Lodz als Projekt der europäischen Verständigung auf dem diesjährigen Europaaktionstag am 4. Mai 2018 vorgestellt.

Wer sind die wesentlichen Akteure dieser Städtepartnerschaften?

Die Städtepartnerschaften werden von unzähligen Menschen gestaltet, die sich in Vereinen, Schulen, Organisationen oder als Privatpersonen für internationalen Austausch engagieren. Deren Erlebnisse und Geschichten möchten wir in Stuttgart bekannter machen und zum Mitmachen animieren! In Gesprächen sind die meisten Menschen immer sehr überrascht, wie viele Partnerstädte es gibt, und wie vielfältig das Angebot ist!

*Inwieweit engagieren sich auch Stuttgarter Migrant*innen und deren Vereine in den Städtepartnerschaften?*

Die Städtepartnerschaften sind offen für alle! Und ohne die Beiträge Stuttgarter Migranten hätten sie sich sicherlich nie so positiv entwickelt. Sie sind Brückenbauer und Kulturvermittler, hier in Stuttgart beispielsweise bei Fachveranstaltungen oder als Initiatoren von Projekten in den Partnerstädten, z. B. Menzel Bourguiba/Tunesien oder Kai-ro/Ägypten. Ich bin auch im regelmäßigen Austausch mit der AG *Migration und Entwicklungszusammenarbeit* des Forums der Kulturen. Ich würde mich aber auch sehr freuen, wenn ein migrantischer Verein einen Austausch zu einem Verein in einer Partnerstadt aufbauen würde, auch ohne Bezug zum eigenen Herkunftsland.



Was erwartet die Besucherinnen und Besucher am Aktionstag am 30. Juni?

Ein sehr junges und bewegendes Programm! Es beteiligen sich sehr viele Partner, die aktiv am Austausch beteiligt sind, wie Schulen oder der württembergische Kammerchor, das Theater am Faden mit Puppen und Kunsthandwerk aus Brünn, Samara und Indien, oder Jugendhausgesellschaft, Stadtjugendring und Sportkreisjugend mit ihren Projektangeboten. Im Mittelpunkt stehen dabei verbindende Elemente wie Hip-Hop und Jugendpartizipation, Weinbau und Sport, Kultur und Mode.

Mit der VHS haben wir für unser Jahresthema *Internationale Stadt* den perfekten Partner gefunden und mit dem Treffpunkt Rotebühlplatz einen offenen Begegnungsort, an dem dieser internationale Aktionstag auch die breite Stadtgesellschaft erreichen kann. Und ich freue mich, dass mit dem Lindenmuseum, dem Institut für Auslandsbeziehungen oder Pulse of Europe auch Organisationen dabei sind, die in der Kulturvermittlung tätig sind und Mitmachoptionen eröffnen!

Wir möchten die kulturelle Vielfalt und thematische Bandbreite der Partnerschaften und Projekte über kulinarische wie musikalische Angebote, Workshops, Filme und Gewinnspiele vermitteln. Hauptgewinn ist übrigens eine Reise nach Lodz, und der Eintritt ist frei!

Partnerstädte in Aktion! – Partnerstädtetag

Im Treffpunkt Rotebühlplatz findet am 30. Juni von 12 bis 18 Uhr die Veranstaltung *Partnerstädte in Aktion!* statt und es wird Vielfältiges geboten. Die Veranstaltung bietet bei freiem Eintritt die Möglichkeit, Stuttgarts Partnerstädte kennenzulernen – sei es durch Gespräche mit Menschen aus den Partnerstädten, einen Einblick in die dort gelebten Kulturen oder gemeinsam durchgeführte Projekte. Der Partnerstädtetag ermöglicht allen Interessierten ein Zusammenkommen und Kennenlernen – und das Ganze bei einem kleinen kulinarischen Streifzug.

Mit dabei sind neben den Genannten u. a. das Orchester der Kulturen, das Hip-Hop-Kollektiv Stadtlichters, der Verein der Tunesier in Stuttgart, SEKEM-Freunde e. V., Pro Stuttgart, die Oper Stuttgart, der Württembergische Kammerchor, GEDOK e. V., der Treffpunkt Polen oder das Filmbüro Baden-Württemberg. Es gibt zahlreiche Mitmachangebote.

mys

Partnerstädte in Aktion!
30.6., 12–18 Uhr
Treffpunkt
Rotebühlplatz

Weitere Infos:
www.vhs-stuttgart.de
www.stuttgart.de/
staedtepartnerschaftsjahr2018

Abteilung für Außenbeziehungen der Landeshauptstadt Stuttgart
Kontakt:
international@stuttgart.de

Start with a Friend

Infoveranstaltungen für Locals:
5. und 21. Juni,
19 Uhr
Begegnungsraum
Breitscheidstr. 2f
S-Mitte

Weitere Infos:
www.start-with-a-friend.de

Bild:
Ann-Christin Kulick
(links) und
Zina Aljnidi (rechts)



Etablierte Plattform für Austausch und Vernetzung

Die fünften Projektstage der Stuttgarter Migrantenvereine

Am 8. und 9. Juni finden die diesjährigen Projektstage der Stuttgarter Migrantenvereine statt, veranstaltet vom Forum der Kulturen Stuttgart e. V. Über ihre gesellschaftliche Relevanz und das Programm hat Myriam Schäfer mit Sara Alterio vom Forum der Kulturen und Sophia Thanner gesprochen. Sophia Thanner nimmt als Vereinsaktive an dem durch das Forum der Kulturen angebotenen Qualifizierungsprogramm ProMiS – Promotor*innen aus Migrantenorganisationen in Stuttgart teil. ProMiS tragen migrantische Perspektiven in politische Gremien und motivieren Vereinsmitglieder, sich bürgerschaftlich zu engagieren.

Was erwartet die Teilnehmenden der diesjährigen Projektstage?

Sara Alterio: Die Projektstage stehen dieses Jahr unter dem Stern des 20-jährigen Bestehens des Forums der Kulturen. Wir werden aus diesem Grund sowohl auf die Entstehungsgeschichte des Forums als auch auf das bereits Erreichte zurückschauen und vor allem den Blick in die Zukunft richten und auf das, was es in Bezug auf die kommenden Jahre noch zu tun gibt. Zunächst einmal starten wir mit einem Vortrag von Jens Schneider über die *Gesellschaft generation mix*, darüber, dass Deutschland aus einer Gesellschaft von Minderheiten bzw. vielfältigen Communities besteht und es eine klassische Mehrheitsgesellschaft – zumindest auf die Weise, wie wir sie bisher verstanden haben – nicht mehr gibt. Spannend wird hier die Diskussion sein, welche Perspektiven sich diesbezüglich für das Engagement von Migrantenvereinen auf tun. Das Herzstück der Projektstage ist dann sicherlich die Podiumsdiskussion, die ein Band zieht von den Anfängen des Forums bis hin zu den Thematiken, die für die Zukunft der Migrantenvereine von Bedeutung sind; auf dem Podium sitzt unter anderem Sophia Thanner als eine Vertreterin der ProMiS.

Sophia Thanner: Als ProMiS besteht meine Aufgabe darin, die Stuttgarter Migrantenvereine zu vernetzen und sie für ein gemeinsames Engagement zu motivieren. Ich möchte mit Vereinsaktiven über das Thema *Zukunft der Vereine* aktiv diskutieren. Da viele Vereine Nachwuchsprobleme haben, ist es sehr wichtig über dieses Thema zu sprechen und konkrete Maßnahmen zu konzipieren. Ich möchte herausfinden, woran dieses Problem liegt und was wir gemeinsam für die Vereine dagegen tun können.

Außerdem wird es erstmalig eine sogenannte „Kooperationsmesse“ geben.



SA: Genau. Die Kooperationsmesse funktioniert wie ein Ständemarkt, ein Markt der Möglichkeiten. Hier können sich Vereine und Einrichtungen einander vorstellen – zu Beginn angeleitet durch einen Moderator, in einen Austausch treten und bestenfalls bereits erste Vereinbarungen treffen.

Die Projektstage finden dieses Jahr zum fünften Mal statt. Worin liegt ihre Relevanz?

SA: Die Projektstage dienen zum einen der Wertschätzung und Sichtbarmachung des bürgerschaftlichen Engagements von Migrantenvereinen und zum anderen mittlerweile als etablierte Plattform für Diskussion, Austausch und Vernetzung, wo aber auch Themen wie *Förderkriterien, Kooperationen* und *Gemeinsame Werte* für eine offene Gesellschaft ihren Platz haben und gemeinsam diskutiert werden.

Das Forum der Kulturen als Dachverband von Migrantenvereinen zeigt sich hier in seiner klassischen Mittlerfunktion zwischen Vereinen und Institutionen, von der alle Anwesenden profitieren können.

Frau Thanner, was erhoffen Sie sich von den diesjährigen Projekttagen?

ST: Es verändert sich gesellschaftlich viel, so auch in den Vereinen und mir stellt sich die Frage, wie dabei die migrantische Perspektive stärker in den Fokus rücken kann. Ich erhoffe mir dazu anregende Gespräche und neue Denkanstöße in einer angenehmen Atmosphäre.

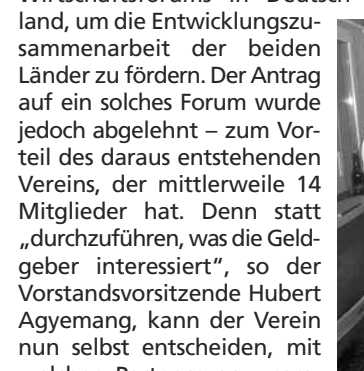
5. Projektstage der Stuttgarter Migrantenvereine

Am 8. und 9. Juni 2018 finden die 5. Projektstage der Stuttgarter Migrantenvereine im Alten Feuerwehrhaus Süd statt. Unter dem diesjährigen Titel *Kennenlernen – Netzwerken – Kooperieren* bieten sie eine perfekte Vernetzungsplattform für alle Vereine und Einrichtungen, die – über die eigenen Vereinsgrenzen hinweg – Interesse am Austausch und an potenziellen Kooperationen haben. Der Freitag beginnt um 18 Uhr mit Grußworten von Dr. Dolgor Guntsetseg (Vorstand des Forums der Kulturen) und Werner Wöfle (Bürgermeister für Soziales und gesellschaftliche Integration der Stadt Stuttgart). Es folgt ein Impulsvortrag von Dr. Jens Schneider, Universität Osnabrück, unter dem Titel *Die Gesellschaft generation mix – Perspektiven für Migrantenorganisationen* und eine Podiumsdiskussion zum Thema *Engagement von Stuttgarter Migrantenvereinen gestern, heute und morgen*.

Der Samstag widmet sich von 11 bis 15 Uhr den Themen *Zukunft, Gesellschaftlicher Zusammenhalt* und *Partizipation*. Vier verschiedene Kreativwerkstätten beschäftigen sich mit der Frage, wie die Gesellschaft von morgen gemeinsam gestaltet werden kann.

Deutsch-ghanaische Freundschaft e. V.

Der Verein *Deutsch-ghanaische Freundschaft e. V.* strebt seit seiner Gründung im Juli 2013 die Förderung ghanaischer Jugendlicher in Bezug auf ihren beruflichen und akademischen Werdegang an. Die Idee, die dem Verein vorausging, war die eines ghanaischen Wirtschaftsforums in Deutschland, um die Entwicklungszusammenarbeit der beiden Länder zu fördern. Der Antrag auf ein solches Forum wurde jedoch abgelehnt – zum Vorteil des daraus entstehenden Vereins, der mittlerweile 14 Mitglieder hat. Denn statt „durchzuführen, was die Geldgeber interessiert“, so der Vorstandsvorsitzende Hubert Agyemang, kann der Verein nun selbst entscheiden, mit welchen Partnern er zusammenarbeitet und was die Ziele des Vereins sein sollen.



„Es gibt viele Möglichkeiten als Verein, eine Vermittlerrolle einzunehmen. Viel Wert liegt für uns in der Bildung der Jugendlichen. Wir wollen ihnen einen Weg aufzeigen für ihren akademischen oder beruflichen Werdegang“,

meint Agyemang. Deshalb bietet der Verein diverse Bildungsveranstaltungen an, beispielsweise einen Vortrag über die Geschichte der Ashanti, der am 24. Juni im Landesmuseum Württemberg stattfindet. Diese Veranstaltung ist für den Verein ein Schritt in Richtung politische Bildungsarbeit.



„Wenn man in englischsprachige Länder geht, wie zum Beispiel nach England, nach Kanada oder in die USA, dann trifft man dort viele Ghanaer, die Juristen, Mediziner oder Geschäftsführer sind, aber in Deutschland sind sie Mangelware. Doch warum soll das nicht auch in

Deutschland gehen?“, fragt Agyemang. Deshalb sucht der Verein nach „Leuten, die Ideen mitbringen, um gemeinsam Ziele durchzusetzen.“

Auch wenn langfristig der Fokus auf Bildungsarbeit liegt, nutzt der Verein auch interkulturelle Plattformen, um seine Ziele einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Eine davon ist das interkulturelle Trachtenfest, das am 5. Mai in Zusammenarbeit mit Integra erstmalig in Filderstadt stattfand und bei dem verschiedene Nationen aus den rund 170 Herkunftsländern der in Stuttgart lebenden Menschen mit ihrer traditionellen Bekleidung vorgestellt wurden. Außerdem gestaltet der Verein das Programm für den Cannstatter Abendmarkt am 22. Juni. Wer den Verein kennenlernen möchte, sollte sich diesen Abend, bei dem afrikanische Rhythmen, internationale Musiker sowie die Musikhochschulband ton- und taktgebend sind, nicht entgehen lassen.

20 Jahre SHKD Morava e. V.

Im vergangenen Monat feierte der *Serbische Humanitäre Kulturverein Morava Stuttgart e. V.* sein 20-jähriges Bestehen. Mit einem Jubiläumskonzert des Vereinschors unter der Leitung des Dirigenten Maestro Vladimir Milosavljevic im Mamorsaal des Weißenburgparks und mit Werken von Mokranjac, Tschairowsky, Tschesnokov, und Brotnjanski beging der Verein seinen runden Geburtstag.

Am 13. Mai 1998 gründete sich der *Serbische Humanitäre Kulturverein* mit dem Ziel, die Erziehung und Ausbildung in Tanz, Gesang, Musik, Kunst und Kultur und die Heimatpflege zu fördern. Neben humanitären Projekten in Serbien, Bosnien und Herzegowina oder Kroatien fördert der Verein die Ausbildung und den Erhalt der serbischen Kultur. Der Chor des Vereins gilt als erster serbischer Gesangsverein in Deutschland. Kein Wunder also, dass der Verein sein Jubiläum mit einem Konzert begangen hat.

Kontakt: shkd.morava@yahoo.de

Shurfa – Syrischer Kulturverein

Shurfa ist syrisch und bedeutet Plattform. Der gleichnamige Verein befindet sich derzeit in der Gründungsphase und möchte eine Bühne für kulturelle Projekte aus allen Sparten und für alle Menschen bieten.

Die sieben Gründungsmitglieder, darunter der Schauspieler und Theaterregisseur Fadi Al-Sabbagh und der Musiker und Fotograf Dani Khouri, kommen aus Syrien und arbeiten in den unterschiedlichsten kulturellen Bereichen. Aus gemeinsamen Projekten ergab sich der Wunsch, einen Verein zur Förderung professioneller oder noch unbekannter Künstler zu gründen. Gleichzeitig geht es ihnen aber auch um die Ausrichtung eines eigenen Programmes. So plant Shurfa jährlich wiederkehrende Veranstaltungsreihen. Im Mai dieses Jahres richteten sie das zweite Mal das *Weekend of Art* aus. Dabei trafen sich über 50 Künstlerinnen und Künstler aus den verschiedensten Ländern wie Syrien, Tunesien, Italien und Deutschland, um sich auszutauschen und kleine Theaterstücke, Kurzfilme oder Musikstücke zu erarbeiten. Außerdem

plant Shurfa ein Filmfestival für migrantische Filmschaffende.

Der große Traum ist aber ein arabisches Kulturhaus mit einer arabischen Bibliothek und Räumen für ein Café und Veranstaltungen. In Planung ist auch eine arabische Nacht mit Geschichten erzählen, Musik, Film und gutem Essen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten soll dabei nicht auf der syrischen Kultur allein liegen. Vielmehr geht es den Mitgliedern um die interdisziplinäre Verknüpfung unter den Kunstgattungen und um die Kooperation und den Austausch zwischen künstlerisch Tätigen.

Al-Sabbagh betont: „Es ist ganz egal woher die Künstler kommen, die zusammenarbeiten möchten. Und wenn wir ein Projekt machen, soll es nicht darum gehen, wer migrantisch ist oder nicht.“ Und Khouri ergänzt: „Wir sind alle Künstler und wollen unseren Teil zur Kultur beitragen. Das ist das Element, das uns verbindet und nachdem wir uns ausgerichtet haben.“ Wer Interesse an dem Verein und einer Mitarbeit hat, ist herzlich eingeladen sich zu melden. Tatjana Beck

Deutsch-ghanaische Freundschaft e. V.

Kontakt und Infos: Hubert Agyemang Mannspergerstr. 20 70619 Stuttgart info@deghe.de

Das Königreich der Ashanti 24. Juni, 16 Uhr Landesmuseum Württemberg

Länderabend beim Cannstatter Abendmarkt 22. Juni, 17–22 Uhr Marktplatz S-Bad Cannstatt

Shurfa

Kontakt: Dani Khouri Tel. 01 57/59 29 96 95 Dani199_5@hotmail.com

Adwoe Badoe:

Aluta

Peter Hammer Verlag, 2018.
224 Seiten,
24 Euro.



Adwoe Badoes Roman erzählt die Geschichte von Charlotte, einer intelligenten und gut aussehenden jungen Frau, die Anfang

der 80er-Jahre zum Studium in eine ghanaische Großstadt zieht und sich dort rasch einlebt. Party werden gefeiert, Freundschaften geschlossen, Prüfungen müssen bestanden werden. Die Welt steht der Protagonistin offen. Charlotte verliebt sich in einen Mitstudenten und wird politisch aktiv. An der Spitze des Staates putscht sich zu gleicher Zeit Luftwaffenleutnant Jerry Rawlings an die Macht. Als drei Richter, unter ihnen die Mutter eines Säuglings, ermordet aufgefunden werden, rufen die Studierenden zu einer großen Demonstration auf, um mehr Demokratie zu fordern. Damit beginnt sich das Blatt für Charlotte zu wenden...

Adwoe Badoes Schreibstil ist schlicht und fesselnd. Die chaotischen

Verhältnisse und die Instabilität, die Land und Bevölkerung durchgemacht haben, werden hautnah spürbar; auch die Verunsicherung und Angst der Menschen übertragen sich auf Leserinnen und Leser. Der Roman vermittelt Fakten, ohne belehrend zu sein, und zeigt auf bedrückende Weise, wie schnell sich das Schicksal für einzelne Personen wenden kann.

Titelgebend für das Buch ist die in einigen afrikanischen Ländern populäre Parole A luta continua (portugiesisch für *Der Kampf geht weiter*). In Ghana werden Studentenbewegungen auch als Aluta bezeichnet. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Kanada. Neben ihrer Tätigkeit als Schriftstellerin ist sie als Ärztin, Pädagogin, Lehrerin für afrikanischen Tanz und Geschichtenerzählerin aktiv. *Andrea Wöhr*

Ein Leben im Rausch



Der Roman *positiv* von Masande Ntshanga erzählt die Geschichte von Lindanathi, einem jungen Afrikaner, der sich für den

Tod seines kleinen Bruders verantwortlich macht und aus Schuldgefühlen seiner Heimat den Rücken kehrt, um im regen Treiben Kapstadts Zuflucht zu suchen. Er ist HIV-positiv und lernt in einer Selbsthilfegruppe Cissie und Ruan kennen. Die drei werden unzertrennlich. Sie leben zu der Zeit, bevor retrovirale Medikamente in Südafrika für alle erhältlich gemacht wurden und fangen an, Lindanathis Tabletten auf dem Schwarzmarkt zu verkaufen. Damit und mit Hilfsarbeiten halten sich die drei Freunde über Wasser. Sie ziehen von Party zu Party, schnüffeln Kleber, rauchen, trinken und betäuben sich mit Schmerzmitteln – ein endloser Rausch, während die Wochen an ihnen vorüberziehen. Dann

bietet ihnen ein mysteriöser Mann eine beachtliche hohe Summe für ihren gesamten Tablettenvorrat. Glück oder doch eher eine Falle? Außerdem ist da noch Lindanathis Onkel, der an ein lang zurückliegendes Versprechen erinnert...

Masande Ntshanga, der selbst in Kapstadt studierte, erzählt diesen Lebensabschnitt bildhaft und mit einer Eindringlichkeit, die dem Leser das Gefühl gibt, selbst auf den Straßen Kapstadts umherzuziehen. Berührt wie berauscht fällt es leicht, den Roman an einem Stück zu verschlingen. Unsicher, ob man Lindanathis Lebensstil verstehen oder verurteilen möchte, wird man dennoch von seinem Schicksal in den Bann gezogen und wünscht ihm einen Weg zurück in die reale Welt. *Mariel Kauber*

Linhs weiter Weg in die Ferne – Angela und Ernst Greilich

Angela Greilich und ihr Vater Ernst-Carsten Greilich verfolgen in ihrem gemeinsamen Debüt-Roman *Linhs weiter Weg in die Ferne* den Lebensweg der in Vietnam geborenen Linh durch drei verschiedene Kulturen. Unter dem Eindruck des kriegsgeschundenen Vietnam flüchtet Linhs Mutter mit ihren Kindern in das friedlichere Thailand. Linh schließt ihr Abitur ab, aus Mangel

an finanziellen Möglichkeiten bleibt ihr das Studium allerdings verwehrt. Sie entscheidet sich für eine Ausbildung zur Kosmetikerin und wird dort mit dem thailändischen Frauenbild konfrontiert. Bald reist sie einem Touristen nach Deutschland nach. Dort wird sie zwar vom Versprechen auf eine glückliche Beziehung enttäuscht, die Erfüllung ihres Traums von beruflicher Unabhängigkeit und privatem Glück aber scheint in greifbarer Nähe gerückt. *Angela Greilich* studierte in Stuttgart und Bangkok International Economics. Ihr Vater Ernst-Carsten Greilich wurde von der *Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit* wiederholt in Thailand und Indonesien eingesetzt. Beide, Vater und Tochter, bündelten ihre Erfahrungen vor Ort in diesem Roman und erzählen die Geschichte einer vietnamesischen Migrantin, deren Weg über Thailand in den Großraum Stuttgart führt. *tb*

gigkeit und privatem Glück aber scheint in greifbarer Nähe gerückt.

Angela Greilich studierte in Stuttgart und Bangkok International Economics. Ihr Vater Ernst-Carsten Greilich wurde von der *Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit* wiederholt in Thailand und Indonesien eingesetzt. Beide, Vater und Tochter, bündelten ihre Erfahrungen vor Ort in diesem Roman und erzählen die Geschichte einer vietnamesischen Migrantin, deren Weg über Thailand in den Großraum Stuttgart führt. *tb*

Damit §§§ verständlich werden ...

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Your future in Stuttgart – Ihre Zukunft in Stuttgart

Die Landeshauptstadt Stuttgart – zusammen mit ihren Universitäten, regionalen Wirtschafts- und Entwicklungspartnern und der örtlichen Agentur für Arbeit – will den Übergang von internationalen Studierenden zu jungen Berufstätigen in Stuttgart erleichtern. Wie? Indem sich Studierende mit neuen Ideen über Leben, Arbeiten und Netzwerken austauschen. Die jährliche Veranstaltung *Your future in Stuttgart – Deine Zukunft in Stuttgart* bietet Zugang zu einer Vielzahl von Res-

ourcen und Experten, die bei der Planung der Zukunft unterstützen.

Für internationale Studierende sind beim Berufseinstieg die Aufenthaltsbestimmungen, die deutsche Sprache sowie der Bewerbungsprozess und die Jobsuche bedeutsame Aspekte.

Die aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen nach dem Studium sind im §16 Abs. 5 des Aufenthaltsgesetzes geregelt. Für Absolventen einer deutschen Hochschule wird eine Aufenthaltserlaubnis zur Arbeitsplatzsuche für

bis zu 18 Monate erteilt. Eine Erwerbstätigkeit ist in diesem Zeitraum erlaubt. Nach erfolgreicher Arbeitsplatzsuche kann in Deutschland der Aufenthaltstitel zur Beschäftigung erteilt werden.

Your future informiert zur Beratung bei der Vorbereitung von Bewerbungen, über die Agenturen, die bei der Stellensuche helfen, zu aufenthaltsrechtlichen Aspekten bis hin zu wichtigen Adressen und potenziellen Arbeitgebern in Stuttgart und Umgebung.

Außerdem geben ehemalige internationale Studierende einen Input über den Start ihrer eigenen beruflichen Karriere in Stuttgart.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und in englischer Sprache.

Your future findet am 8. Juni 2018 von 14 bis 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Stuttgarter Rathauses statt.

Suche nach Unterstützung für Mütter und Familien

Die städtische Initiative Z – *Zeit und Herz* führt seit vielen Jahren erfolgreich Frauen mit und ohne Migrationshintergrund zusammen. Einmal in der Woche treffen sich beide Seiten für zwei bis drei Stunden – mit oder ohne Kinder. Aktuell stehen 16 Mütter aus verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen auf der Warteliste für einen solchen Austausch. Sie leben unterschiedlich lange in Deutschland und wünschen sich Kontakt zu deutschsprachigen

Frauen, um die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern. Für ein persönliches Gespräch können sich Interessentinnen ab sofort in der Initiative Z melden.

Die Initiative Z sucht engagierte Frauen, die einen Beitrag zu einem guten Miteinander in Stuttgart leisten möchten und eine zugewanderte Familie für zunächst ein Jahr begleiten und unterstützen wollen. „Unterstützen“, damit ist nicht Hilfe im Haushalt gemeint, sondern gemein-

same Gespräche über das Leben in Deutschland, Zuhören, Teetrinken, Spielen und Lernen mit Kindern, kleine gemeinsame Ausflüge oder Hilfe bei Ämterangelegenheiten – ein interkultureller Austausch von Mensch zu Mensch.

Alle Freiwilligen werden von der Initiative Z achtsam auf ihre Tätigkeit vorbereitet und bei den ersten Schritten in der Familie begleitet. Eine Mitarbeiterin bleibt während der Zeit des Engagements persönliche Ansprechpartnerin. Monatlich gibt es eine Aufwandsentschädigung. *mys*

Die NSU-Monologe

Die Bühne für Menschenrechte zeigt am 1. Juni im Alten Feuerwehrhaus *Die NSU-Monologe*. Während im Münchner NSU-Prozess in Kürze die Urteile gesprochen werden, erzählen *Die NSU-Monologe* von den jahrelan-

gen Kämpfen dreier Familien, die Opfer des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) geworden sind. Es zeigt den Kampf der drei Hinterbliebenen um die Wahrheit, die die ermittelnden Behörden aus Polizei und Verfassungsschutz nicht

ermitteln konnten oder wollten.

Die Hinterbliebenen erzählen von ihrem Mut, in der ersten Reihe eines Trauermarschs zu stehen, von der Willensstärke, die Umbenennung einer Straße einzufordern und vom Versuch, die eigene Erinnerung an den geliebten Menschen gegen die vermeintliche Wahrheit der Behörden zu verteidigen.

Die *NSU-Monologe* entstanden durch ausführliche Interviews, lediglich gekürzt und ohne sprachliche Veränderungen. Sie sind dokumentarisches, wortgetreues Theater, mal behutsam, mal fordernd, mal wütend, roh und direkt. Im Anschluss findet eine Diskussion statt. Die Veranstaltung wird von der Föderation demokratischer Arbeitervereine e.V. DIDF und der DIDF Jugend organisiert. *tb*

Boccia – ARCES e. V. gewinnt die deutsche Meisterschaft im Dreier

Der italienische Verein ARCES e. V. hat am 22. April die deutsche Meisterschaft im Boccia-Dreier mit 12:1 gewonnen.

Die Sportart Boccia ist im Verein ARCES e. V. seit vielen Jahren verwurzelt und wird von seinen Mitglieder sowohl auf nationaler als auch auf internatio-

naler Ebene äußerst erfolgreich praktiziert. Schon 2017 gewann die Mannschaft des Vereins den Wettbewerb. Und auch dieses Jahr überzeugten Giusto Secoli, Carlo Gambardella und Filippo Marcantonio von ARCES e. V. im Finale der deutschen Meisterschaft gegen die Bocciofila Anhausen. *tb*

Weitere Fragen dazu beantwortet gerne die Abteilung für Integration der Landeshauptstadt Stuttgart. Ansprechpartnerin: Mergime Mahmutaj Tel. 216-803 95 mergime.mahmutaj@stuttgart.de

Fachstelle Migration Eberhardstraße 1, 3. Stock Stuttgart-Mitte Tel. 216-575 22 Tel. 216 575 25 migration@stuttgart.de

Initiative Z

Weitere Infos und Kontakt: Christine Heppner Tel. 216-803 35; christine.heppner@stuttgart.de

Die NSU-Monologe

1. Juni, 18.30 Uhr Altes Feuerwehrhaus S-Süd

Tickets: didf-jugendstuttgart@gmx.de

Weitere Infos: www.buehne-fuer-menschenrechte.de

Auf der Suche nach Oum Kulthum Auf den Spuren einer ägyptischen Ikone

Ihr Geburtstag und -jahr schwankt je nach Quelle zwischen 1898 und 1910, die Schreibweise ihres Namens variiert von Land zu Land. Als sicher aber gilt: Oum Kulthum war in Ägypten und der arabischen Welt eine ikonische Sängerin, ihr Ruhm gleichzusetzen zur damaligen Zeit mit dem von Maria Callas und den Beatles. Die iranisch-amerikanische Künstlerin Shirin Neshat beleuchtet das Leben der 1975 gestorbenen Nationalheldin – in einem Drama über die Entstehung eines Films, dessen Regisseurin in eine ähnliche schöpferische Krise zu schlittern scheint wie einst die Sängerin.

Dass es um einen Film im Film geht, man bemerkt es nicht sogleich. Und selbst wenn man es weiß, führt einen die Bildgestaltung immer wieder geschickt in die Irre, sind nachgestellte historische Szenen doch so authentisch wie es sonst vielleicht nur tatsächliches Archivmaterial sein kann. Dabei ist aber nicht nur die Geschichte der vom tiefgläubigen Vater bis in ihre Jugend hinein bei öffentlichen Auftritten noch in Jungenkleider gesteckten Tochter und ihres sängerischen Talents interessant, sondern auch, welche privaten und persönlichen, aber auch produktionstechnischen Probleme die im Exil lebende iranische Regisseurin Mitra (Neda Ramanian) plagen. Dabei finden sich durchaus Parallelen zwischen Ge-

schichte damals und Realität und Fiktion heute.

Oum Kulthum musste in ihrer Jugend und als junge Erwachsene erleben, dass sie als Künstlerin in der ägyptischen Öffentlichkeit eigentlich nicht denkbar war. Ihre Stimme aber faszinierte, insbesondere die 1940er und 1950er Jahre galten als das Goldene Zeitalter ihres für europäische Ohren manchmal eine Spur zu monotonen Gesangs, und in jenen Jahren emanzipierte sie sich auch von all jenen, die in künstlerischer wie privater Hinsicht Einfluss auf sie nehmen wollten. Spannend im Film ist ein Moment, als die längst wie eine Diva gehandelte Oum Kulthum zum Staatspräsidenten beordert wird – man weiß nicht so recht, wird man sie verhaften oder anheulen?



Die Film-im-Film-Regisseurin Mitra hat nun ebenfalls mit der Anerkennung als Künstlerin zu kämpfen und sich gegen die konservativen Ansichten der Männer zu erwehren und bewähren. Mit ihrer bei einem Casting auf dem Land in einer Schule gefundenen Idealbesetzung gerät sie in Streit, weil sie immer wieder Szenen wiederholt, obwohl die Stimme der Schauspielerin Schaden zu nehmen droht – und damit das Projekt gefährdet würde. Hinzu kommt, dass Mitra sich Sorgen um ihren spurlos im Iran verschwundenen Sohn macht.

Shira Neshat, von Haus aus Bildende Künstlerin und 2009 mit ihrem Spielfilmdebüt *Women without men* in Venedig ausgezeichnet, liefert mit *Oum Kulthum* ein komplexes ebenso wie von Poesie durchdrungenes Filmdrama, das einen Blick auf die Rolle von Künstlerinnen einst und heute in der arabischen Welt reflektiert und spiegelt und durch ihre geschickte Inszenierung miteinander verschränkt.

Thomas Volkmann

Weitere Filme

Alltagsrassismus und interkulturelles Zusammenleben stehen als gemeinsamer Nenner in zwei im Juni in hiesigen Kinos startenden Filmkomödien thematisch im Mittelpunkt.

Die brillante Mademoiselle Neïla

Gut und eloquent reden, das kann Professor Pierre Mazard (Daniel Auteuil) perfekt. Nicht selten sind seine Ausführungen spitz und provokativ, manchmal auch zynisch, im schlimmsten Fall rassistisch. Das wiederum bekommt eine seiner Studentinnen zu spüren. Die aus einer arabischen Familie stammende Neïla (Camélia Jordana) hat die Aufnahme an die renommierte Pariser Universität Panthéon-Assas für Rechtswissen-

schaften geschafft, doch schon am ersten Tag läuft alles schief. Als sie zu spät den Hörsaal betritt, nimmt der Professor die junge Studentin in einer politisch nicht korrekten Art vor versammeltem Auditorium aufs Korn. Sein Verhalten zieht aber auch Folgen nach sich: die Universitätsleitung stellt ihn vor die Wahl, entweder die Uni zu verlassen oder die Wogen zu glätten, indem er Neïla hilft, einen prestigeträchtigen Rhetorikwettbewerb zu gewinnen. Neïla ist zwar wenig begei-

stert über das unerwartete Engagement – schließlich könnten sie und der Professor nicht unterschiedlicher sein. Und doch gelingt es beiden mit der Zeit, hinter die spröde Fassade des jeweils anderen zu blicken und zu entdecken, dass sie einiges voneinander lernen können. Mit Witz und Charme gelingt Regisseur Yvan Attal hier eine Komödie über zwei starke Charakterköpfe, deren Zusammenprall das Leben des anderen für immer verändert.

Halaleluja – Iren sind menschlich

Der Spielort steckt bei dieser Komödie schon im Titel und auch, dass es wohl irgendwie auch

Kulinarischer Schmelztigel und orientalische Gastfreundschaft

In Berlin machen sie derzeit an jeder Ecke auf: israelische Restaurants. Endlich haben wir auch eines an der Ecke zwischen Brunnenwirt und Rogers Kiste.

Israelisches Essen heißt nicht nur koscheres Essen. Da wäre Shakshuka, ein Frühstück, das man den ganzen Tag essen kann, oder auch Falafeln mit Hummus und Salaten, auch das wird in Jerusalem oder Tel Aviv den ganzen Tag zubereitet. Nun auch von zwölf bis zehn Uhr abends im Leinhardtswiertel von Yafa Josephides, der 54-jährigen Israelin. Sie streifte dreißig Jahre durch die Welt, von London über Afrika bis Zypern, wo sie zu ihrem griechischen Nachnamen kam. Dort hat sie Vera Lempertz kennengelernt, die sie vor zehn Jahren nach Stuttgart brachte.

Ihr Vorname Yafa, nach dem das malerische, im mediterranen, orientalischen Stil eingerichtete, Lokal benannt ist, ist Hebräisch und heißt „schön“. Wie ihre Großtante, die auf Jiddisch „Scheindl“ hieß. Ihre Mutter stammt aus dem Irak und ihr Vater aus Osteuropa. Wenn Yafa „schön“ sagt, dann klingt das Jiddisch ihrer Großmutter durch, sie dehnt es charmant zu „scheon“.

Israels Küche ist ein buntes kulinarisches Mosaik, ebenso wie Israel ein unübersichtliches Völkergemisch ist, „das Babel in den Schatten stellt“, wie Yotam Ottolenghi in einem seiner Kochbücher schreibt. Dieser war es, der

vor zehn Jahren via London den Hype auf die orientalische Küche losgetreten hat, und Europäer*innen nicht nur Minze und frischen Koriander zur Gewohnheit hat werden lassen, sondern ihnen auch Hummus und Tahini nahegebracht hat.

Shakshuka stammt ursprünglich aus Nordafrika: ein gehaltvolles Frühstück aus der rustikalen Pfanne, verführerisch rot von Tomaten und Paprika, mit aufgesetzten Eiern. Da geht die Sonne auf, wenn Yafa sie so gekonnt schmackhaft bereitet, als säße man in der Altstadt Jaffas und nicht hinterm Gustav-Siegle-Haus. Ihr fluffiger Hummus, das palästinensische Grundnahrungsmittel Kichererbsenpüree, wird von Yafa gleichfalls täglich frisch zubereitet und stilecht mit Falafeln, Tahini, Pita, Couscous, israelischem Salat, roten Beeten und sauer Eingelegtem gereicht. Allem merkt man das Frische, Südliche an, das an hohe Temperaturen denken lässt. Dazu gibt es weißen und roten israelischen Wein, Efrat und Gamla, und das alles zu erschwinglichen Preisen.

Yafa und Vera prägen schon lange Stuttgarts Kulinarik und Kultur. Yafa mit ihrem roten Retro-Imbisswagen, in dem sie bereits vor zehn Jahren Falafeln und



Empanadas verkauft hat, vom Weihnachtsmarkt über die CMT bis zum Heusteigviertelfest. Ihre schwäbische Partnerin leitet das Tango Ocho. Seit März fühlen sie sich in der Altstadt pudelwohl und sorgen dafür, dass es uns geht wie bei Yafas Mutter in Haifa, wo man „nach drei Minuten zur Familie gehört und das heißt: essen, essen, essen“. Elisabeth Weller

Yafa

Falafel, Hummus & friends

Hauptstätter Str. 31
70180 Stuttgart

Tel. 25 5140 50
www.yafastuttgart.de
info@yafastuttgart.de

Öffnungszeiten:
Mo–Sa 12–22 Uhr
Stadtbahn-Haltestelle Rathaus

Preise:
Falafel:
4,50–5,50 Euro
Hummus:
7–10,50 Euro
Shakshuka:
8,50–13,50 Euro
Empanadas:
3–3,50 Euro
Nachtsch:
4,50 Euro

EBONY

Afrikanische Esskultur

Herzogstraße 11
70176 Stuttgart (West)

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
12:00 - 1:00 Uhr
Samstag und Sonntag
15:00 - 1:00 Uhr
Montag Ruhetag

Tel. 0711/625834
info@ebony-stuttgart.de
www.ebony-stuttgart.de

Weitere Filme – Fortsetzung von Seite 20

um Religion zu gehen scheint. So ist es auch. Der junge Ragdan, ein in Irland aufgewachsener Inder, hat im kleinen Küstendorf Sligo seine Heimat und Freunde gefunden, nun überrascht ihn zum Geburtstag sein Vater mit dem Vorschlag, ihm den stillgelegten Schlachthof zu schenken und in einen Halal-Fleisch produzierenden Betrieb zu verwandeln. Noch größer aber ist die Überraschung, als der Vater seinem Sohn als Betriebsleiter jenen Mann vorstellt, bei dem zuhause sich Ragdan kurz zuvor als neuer Freund von dessen Tochter vorgestellt hat. Man ahnt da schon: hier treffen

Familienkonflikte und kulturell unterschiedliche Vorstellungen aufeinander, dem kleinen Dorf und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern steht ein besonderer Wandel bevor – und unterm Strich geht es doch um nichts anderes als um die Sehnsucht nach Geborgenheit und Zusammenhalt. Der Gesellschaft wird dabei schelmisch der Spiegel vor die Nase gehalten. Neben dem jungen Hauptdarsteller Nikesh Patel mit dabei sind als die beiden Väter der irische Komödiengarant Colm Meaney und der aus Pakistan stammende britische Schauspieler Amir Aziz. tv

Auf der Suche nach Oum Kulthum

Deutschland, Österreich, Italien
2017

(OT: Looking für Oum Kulthum)

Regie:

Shirin Neshat in Zusammenarbeit mit Shoja Azari

Mit:

Neda Ramanian, Yasmin Raeis, Najia Skalli, Mehdi Moïnzadeh, Kais Nashif, Meriem Amrioui, Houda Charaf, Nadia Benzakour, Nour Kamar

Laufzeit:

90 Minuten

Bundesstart: 7. Juni

Verleih:

NFP/Filmwelt

www.OumKulthum-derFilm.de

Die brillante Mademoiselle Neïla
Komödie,
Frankreich 2017
Regie: Yvan Attal
Bundesstart:
14. Juni
SquareOne/
Universum Film)

Halaleluja – Iren sind menschlich
Komödie,
Irland/Deutschland
2017
Regie: Conor McDermottroe
Bundesstart:
21. Juni
(KochMedia)

Bahur Ghazi's
Palmyra:

Bidaya

EÖ: Mitte Juni
(Jazzhaus
Records/in-akustik)

Eine spannende Synthese aus arabischer Musik und Jazzimprovisation – diese Koppelung unternimmt der junge syrische Oudspieler und Komponist Bahur Ghazi von Graubünden aus. Vor dem Krieg in seiner Heimat floh der Schüler des Irakers Nasser Shamma in die Schweiz, wo er mit dem Bassisten Luca Sisera, dessen Bruder Dario am Schlagzeug, Christoph Baumann am Piano und der Akkordeonistin Patricia Draeger die Band Palmyra formte, als Reverenz an die zerstörte antike Oasenstadt.

Die Verbindung zu seinen Wurzeln hat Ghazis Quintett auf *Bidaya* (Jazzhaus Records/in-

akustik) wunderbar eingefangen. Virtuose Improvisationsstrecken wechseln ab mit ungestümen, fast rockigen Momenten. Im Opener liegt plötzlich Latin-Flair in der Luft, oder es gesellen sich, wie in *Grünfink*, einer Adaption eines alten syrischen Liebesliedes, arabische Vierteltöne vom Trompeter Pascal Fernandes dazu.

Doch die langen Stücke leben immer wieder auch von ruhigen, fast geheimnisvollen Passagen: Ghazis Widmung an den *Qasioun*, den Hausberg von Damaskus, ist von melancholischer Nostalgie getragen, und in der epischen *Salvation Voyage* gelingt die Verbindung von Orient und Okzident mit singendem Bass und fast balkanischer Schwermut im Akkordeon besonders schön.

Palmyra war einst eine Stadt, in der sich viele Völker trafen, eine kulturelle Brücke von Indien bis nach Marokko und Spanien – diese Brücke hat Bahur Ghazi mit seiner musikalischen Imagination neu belebt. *Stefan Franzen*

WORLD MUSIC
CHARTS EUROPEDie Top 12
vom Mai 2018
(In Klammern die Platzierung
des Vormonats)

- 1 (2) ANGATHIN
Monsieur Doumani
Zypern
(Monsieur Doumani)
- 2 (-) MASEKELA '66-'76
Hugh Masekela
Südafrika (Wrasse)
- 3 (-) IN TRANSITION
Loxandra Ensemble
Griechenland
(Music Network)
- 4 (-) VISIONS OF SELAM
**Arat Kilo, Mamani Keita,
Mike Ladd**
Frankreich/Mali/USA
(Accords Croises)
- 5 (0) SOAR
**Catrin Finch &
Seckou Keita**
GB/Senegal (Bendigedig)
- 6 (1) KAYEBA KHASO
Djeneba & Fousco
Mali (Lusafrica)
- 7 (3) ÄÄNENI YLI VESIEN
Okra Playground
Finnland (Nordic Notes)
- 8 (-) LAI MASINA ROTAJAS!
Auli and Tautumeitas
Lettland (CPL)
- 9 (8) BALFRON PROMISE
47Soul UK/Jordanien
(Cooking Vinyl)
- 10(12) BLACK TIMES
Seun Kuti & Egypt 80
Nigeria (Strut)
- 11 (4) MANHA FLORIDA
Nancy Vieira
Kap Verde (Lusafrica)
- 12(19) NORO
**Xabier Diaz & Adufeiras
de Salitre**
Spanien (Galicien)
Musicas de Salitre

copyright: www.worldmusicnight.com

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de

Helsinki-
Cotonou
Ensemble:We are
togetherVertrieb:
Galileo MC
www.galileo-mc.de

Angefangen hat alles im Januar 2012 mit einem Musikerstipendium, dank dem die drei finnischen Musiker Janne Halonen (Gitarre), Juha Räsänen (Schlagzeug) und Sampo Riskilä (Bass) die Möglichkeit bekamen, in Cotonou (Benin, Westafrika) zu arbeiten. Dort taten sie sich mit dem Sänger und Perkussionisten Noël Saïzanou zusammen und trommelten die besten Musiker der größten Stadt des Landes zusammen. Damit war das *Helsinki-Cotonou Ensemble* geboren, das inzwischen als eine der innovativsten Ethno-Bands in Westafrika gilt.

Das aktuelle finnisch-westafrikanische Gemeinschaftsprojekt entstand bei verschiedenen Sessions in dem kleinen Dorf Grand-

Popo in Benin und ist nun auf ihrem dritten Album *We are together* nachzuhören. Dabei zeigen die neun Musiker aus Finnland und Benin in zehn Stücken beispielhaft, wie sich zwei unterschiedliche musikalische Kulturen auf Augenhöhe befruchten können: Auf der einen Seite nehmen die Musiker beninische Voodooorhythmen und melodische und metrische Vorgaben westafrikanischen Ursprungs in ihre vom Charakter her improvisatorischen Läufe auf. Auf der anderen Seite werden fetter Funk, geschmeidiger Soul, messerscharfe Bläsersätze und moderne Jazz-elemente aus Finnland integriert. Janne Halonen ist ein echter Kosmopolit, mit einem weiten musikalischen Horizont und dementsprechend suchte er sich seine Musiker aus.

Zusammen ergibt das eine konsequent an der westafrikanischen Überlieferung angelehnte Musik, die von funkigen Grooves ebenso beeinflusst werden wie von westafrikanischen Afrobeats und den traditionellen *Voodoo Rhythms of Benin*. Alles klingt in höchstem Maße professionell und mitreißend und wirkt dazu unheimlich locker. *Jürgen Spieß*

Montags

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party**
Kulturzentrum Dieselstrasse,
Dieselstr. 26, Esslingen

20 Uhr (außer in den Ferien)
Milonga Lunes
Tanzen, plaudern, Wein & Essen.
Mit 4 wechselnden Tango-DJs.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

21 Uhr
Montagsmilonga
Gespielt wird klassischer Tango,
Elektrotango und Non Tango.
Lalotango,
Böblinger Str. 32a, (Hinterhaus),
S-Süd

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr
Monday Classics
House, Disco, Latin und Black Music
Boa,
Tübinger Straße 12-16, S-Mitte

Dienstags

Ab 21.30 Uhr **Salsa Party**
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20.30 Uhr **Milonga**
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

Mittwochs

20 Uhr (außer in den Ferien)
Salsatanzen
Salsa und Rueda.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

20.30 Uhr **Salsa Live!**
Salsa und Son mit Live Bands.
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Salsa-Nacht**
Salsa, Bachata und Kizomba.
Joe Peñas,
Kriegsbergstr. 15, S-Mitte

21.30 Uhr **Salsa-Club-Party**
mit DJ Leo Silva.
The Paris Club, Forststr. 9, S-Mitte

21 Uhr **Mittwochsmilonga**
Tango, Milonga und Vals.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

23 Uhr **Hip-Hop-Mittwoch**
Deutsch- und englischsprachiger
Hip-Hop.
Freund & Kupferstecher,
Fritz-Elsas-Str. 60, S-Mitte

Donnerstags

21.30 Uhr
Kubanischer Tanzabend
mit DJ Leo.
SabroSalsa,
Mettinger Str. 71, Esslingen

Ab 21.30 Uhr **Kizomba Party**
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20 Uhr
The Latin House
Salsaparty und Latin Disco.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr
Milonga del Cielo
Klassische Milonga.
Cielo,
Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

Freitags

Am 1. Freitag im Monat, 21 Uhr
We Love Latin x Black Beats
Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

15.6., 21 Uhr
La Boum – Die Party!
mit Salsa-Kurs
Das Beste der 80er – und die Hits
von heute.
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Mitte

21.30 Uhr
Viernes Salseros
Salsa, Merengue, Bachata, karibi-
sche Musik.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

21 Uhr
Diesel-Salsa-Party
Kulturzentrum Dieselstrasse,
Dieselstr. 26, Esslingen

21 Uhr
Fiesta Latina
Havanna Stuttgart,
Paulinenstr. 49, S-Mitte

23 Uhr
Latino Music
mit DJ Tony Gomes.
Joe Peñas (im Dick-Areal),
Kollwitzstr. 1, Esslingen

22 Uhr **Salsa Night**
Salsa, Bachata, Kizomba und
Merengue.
Club Samba,
Max-Eyth-Str. 54, Winnenden

21 Uhr
Milonga Clasica
Traditionelle Tangos in Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

22 Uhr **Los Amigos**
Milonga mit wechselnden DJ's.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
All you can dance
Lateinamerikanische, Standardtänze
und Disco-Fox.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

23 Uhr **Balkan Night**
Hot Spot, Echterdingen Str. 115,
Filderstadt-Bernhausen

23 Uhr **Danse avec moi –
Techno Romantique**
Mit Dj Dest (Alemagou/Mykonos/
Greece) Femcat & Simon Jonas.
Climax Institutes
Calwerstr. 25, S-Mitte

Samstags

Am 4. Samstag im Monat, 22 Uhr
Noite de Kizomba
Kizomba, Zouk, Tarraxa, Samba.
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

21 Uhr **Milonga**
Salida,
Am Wallgraben 142, S-Vaihingen

21.30 Uhr
Milonga Tanzabend.
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Vibes**
Hip-Hop und R'n'B.
Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

23 Uhr **Hip-Hop Saturday**
City Department,
Königstraße 51, S-Mitte

16.6., 21 Uhr
Isla de Salsa im Fritz
Kubanische Salsaparty.
Kulturhaus Schwanen,
Winnenderstr. 4, Waiblingen

Sonntags

17 Uhr
Milonga Mixta
Fusion- bzw. Neotango, Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

17 Uhr **Milonga**
Tanzabend mit traditioneller
Musik wie Epoca de oro aber auch
Nuevo Tandas.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr **El Amateur**
Tangoabend.
Waldheim Gaisburg,
Obere Neue Halde 1, S-Ost

18 Uhr **Forró de Domingo**
Forró Tanzparty.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr
Every Sunday Salsa
Salsa, Bachata, Reggaeton,
Merengue.
Nil – Café am See,
Am Schlossgarten 26, S-Mitte

20 Uhr **Irie Sunday**
Reggae, Dancehall, Afrobeats
mit DJ Manitu & Friends.
Goldmark's,
Charlottenplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

www.laboratorium-stuttgart.de
Einlass 19.30 Uhr · Programmbeginn ca. 20.30 Uhr
sonntags ca. 20.00 Uhr
Laboratorium
Juni 2018

Fr 1. 6. **Lightnin' Guy Verlinde & The Mighty Gators**
Blues'n' Roots

Fr 8. 6. **Shawn Jones** Southern Blues

Sa 9. 6. **Chor „Encanto“ & Pablo Trindade**

Fr 15. 6. **Premiere: Für Franz!**
Das neue Theaterstück des Interkulturellen
Theaterensembles des Forums der Kulturen
*3,7 Milliarden Menschen gehören zur Spezies Frau.
Aber was genau macht eine Frau aus? Welche Gemein-
samkeiten lassen sich zwischen einer jungen Frau vor
ihrem ersten Date, einer Alkoholsüchtigen und der
Bundeskanzlerin beobachten?
Vorhang auf für spannende, lustige, tragische,
authentische und emotionale Frauengeschichten!
Seien Sie dabei, bei gutem wie schlechtem Wetter,
drinnen und draußen, als Mann und Frau!*

Sa 16. 6.,
Fr 22. 6.
und
Sa 23. 6. **Für Franz!**
Das neue Theaterstück des Interkulturellen
Theaterensembles des Forums der Kulturen

Laboratorium e.V. Stuttgart · Wagenburgstr. 147 · 70186 Stuttgart
Tel. 0711/505 20 01 · Fax 0711/505 20 02 · info@laboratorium-stuttgart.de
Kartenverkauf im Internet: www.laboratorium-stuttgart.de

Freitag

1. Juni

Konzerte

20 Uhr **Mumbai-Tage:** Nawab Khan (Santoor), Ayan Khan (Sarangi), Sharif (Tabla), Naved Khan (Tabla) **Theater am Faden** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Vintage Vegas: Let's Swop – Swing meets Pop**
Vintage Vegas – der italienische Sänger Giovanni Zarrella, der polnische Pianist Tom Marks und der brasilianische Percussionist – verpackt Pop-Hits in ein Swing-Gewand. **Friedrichsbau Varieté**

Tanz/Theater

18.30 Uhr **Bühne für Menschenrechte: Die NSU-Monologe** Altes Feuerwehrhaus (siehe Tipp, Kasten)

20.15 Uhr **Luan: Die Luan Comedy Show**
Bekannt wurde Luan durch seine Charaktere Ivica, Fatmir und Dirk auf seinem Youtube-Kanal. Dort zeigt er das übertriebene und klischeehafte Verhalten von Menschen aus dem Balkan und aus Deutschland. Bereits vor ein paar Jahren stand er als Stand Up Comedian auf der Bühne. (Bericht S. 10) **Theaterhaus**

Freitag, 1. Juni – Tipp

20 Uhr **Konzert: Mumbai-Tage:** Nawab Khan (Santoor), Ayan Khan (Sarangi), Sharif (Tabla), Naved Khan (Tabla)

Der Santoor-Spieler Nawab Khan gehört zur musikalischen Familie der Sikar Gharana, die bereits in der neunten Generation klassische Musik spielen. Er ist berühmt wegen seiner Gayaki-Spielweise, die der menschlichen Stimme nachempfunden ist. Mit seiner Musik hat er in Filmen in Indien und im Ausland mitgewirkt.

Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz
Weiterer Termin: 3.6.



18.30 Uhr **Bühne für Menschenrechte: Die NSU-Monologe**
Vortrag mit anschließender Diskussion.

Während im Münchner NSU-Prozess in Kürze die Urteile gesprochen werden, erzählen die *NSU-Monologe* von den Kämpfen dreier Familien, die Opfer des Nationalsozialistischen Untergrunds geworden sind. Es zeigt den Kampf drei Hinterbliebener um die Wahrheit, die die ermittelnden Behörden aus Polizei und Verfassungsschutz nicht ermitteln konnten oder wollten. (siehe Bericht S. 19)

Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, S-Süd U1, U14, U15, Bus 42 Haltestelle Erwin-Schoettle-Platz
Veranstalter: DIDF Stuttgart



Feste

Ab 11 Uhr **Afrikatag**
Pflegezentrum Paulinenpark (siehe Tipp, Kasten)

15 Uhr **Kulturfest der Ashanti Union of Ghana e. V. Stuttgart**

Der Verein lädt zur gemeinsamen Feier bei Musik und leckerem Essen aus Ghana ein. Ashanti Union of Ghana e. V. steht für die nachhaltige Entwicklung einer vielfältigen Gesellschaft und freut sich über neue Ideen und Verstärkung.

Versammlungshalle, Schönbühlstr. 90, S-Ost
Veranstalter:
Ashanti Union of Ghana e. V. Stuttgart

Konzerte

20 Uhr **Kremerata Baltica**
Das Kammerorchester besteht aus jungen Musiker*innen aus den baltischen Staaten und ist als langfristiges Bildungsprojekt unter der Leitung Gidon Kremers angelegt. Binnen weniger Jahre entwickelte sich das Orchester zu einem der besten der Welt. Es spielt Werke von Schumann, Trifonov, Sumera und Mendelssohn. **Liederhalle**

20 Uhr **Maiello und Salomea**
Mit der deutsch-amerikanischen Sängerin Rebekka Salomea und dem deutsch-italienischen Pianisten Apollonio Maiello haben sich zwei spannende junge Stimmen der deutschen Jazzszene zusammengefunden. Maiello und Salomea erforschen und präsentieren in ihrem gemeinsamen Programm diverse musikalische Welten. **Kulturkabinett**

20 Uhr **Mumbai-Tage:** Saniya Patankar (Vocal), Rafiq Ahmed (Sarangi), Saibal Chatterjee (Tabla) **Theater am Faden** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Vintage Vegas**
Friedrichsbau Varieté (siehe 1.6.)

Samstag, 2. Juni – Tipp

Ab 11 Uhr **Afrikatag**
11 Uhr Trommelworkshop mit Gesang für Kinder

11.45 Uhr Tanzworkshop für Kinder und Erwachsene

15 Uhr Trommelworkshop mit Gesang für Erwachsene und Jugendliche
17 Uhr Tanztheater *Simb der Löwe*
Dazu gibt es senegalesische Gerichte und Getränke aus Hibiskusblüten und senegalesischen Kaffee.

Pflegezentrum Paulinenpark, Seidenstr. 35, S-West U4, 14, 29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)
Veranstalter: Baye-Fall e.V.

20 Uhr **Konzert: Mumbai-Tage:** Saniya Patankar (Vocal), Rafiq Ahmed (Sarangi), Saibal Chatterjee (Tabla)

20.30 Uhr **Exploded View**
Exploded View ist ein Kooperationsprojekt der in Großbritannien geborenen und mittlerweile in Berlin lebenden Künstlerin Annika Henderson. Während der gemeinsamen Sessions in Mexico City hat die vierköpfige Truppe, ausgehend von Annikas krautrockigen Sound, einen ganz eigenen Stil gefunden.
Manufaktur Schorndorf

Tanz/Theater

19 Uhr **Tigermilch**
Die unzertrennlichen Freundinnen Nini und Jameelah glühen vor Lebenslust und wollen gemeinsam das Leben auskosten. Obwohl Jameelah in Deutschland aufgewachsen ist, ist sie von Abschiebung bedroht. Umso mehr genießen sie den vielleicht letzten gemeinsamen Sommer, gestärkt von ihrer *Tigermilch*, einem selbst gemixten Milchmischgetränk – mit Maracujasaft und Mariacron.
JES – Junges Ensemble Stuttgart



Saniya Patankar ist Meister-schülerin von Neela Bhagwat. Sie erhielt verschiedene Stipendien und zahlreiche Preise, u. a. den 1. Preis in den drei Kategorien Klassik, leichte Musik und Halbklassik bei *All India Radio*. Sie ist beauftragt, indische Musik im Ausland zu vertreten. So gab sie Konzerte in den USA und Australien und Musikurse an der Michigan Universität.
Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz
Weiterer Termin: 3.6.

Kinder

14 und 15 Uhr
Die weite Welt in Worten:
Als der Tiger noch Pfeife rauchte
Geschichten aus Japan, Korea und China für Kinder ab 8 Jahren. Uschi Erlewein erzählt ostasiatische Geschichten von Sumokämpfern, von drei starken Frauen, von Zen-Meistern und -Schülern, von der Wunschmühle und vom Jungen, der alles für sich behalten wollte. **Linden-Museum**

Sonstiges

11–16 Uhr **Flohmarkt International**
Einmal im Jahr präsentiert sich der *Flohmarkt International* auf dem Karlsplatz mit kulturellen Tanzbeiträgen des Vereins Stuttgart tanzt e. V. Für kulinarische Spezialitäten sorgen dieses Jahr die Vereine Deutsch-Rumänisches Forum e. V. sowie Mozangola e. V. aus Mosambik.
Karlsplatz, S-Mitte

Filme

18.30 Uhr **Griechische Filmtage: Fish 'n' Chips**
Tri-Bühne (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

11 Uhr **Mumbai-Tage: Saniya Patankar, Rafiq Ahmed, Saibal Chatterjee (Tabla)**
Theater am Faden (siehe 2.6.)

19.30 Uhr **VII. Internationales Stuttgarter Orgelfestival: Christian Wehofer**
Renommierte Organisten spielen auf der Weigle-Orgel ein breitgefächertes Repertoire, das von der frühen Orgelmusik

Sonntag, 3. Juni – Tipp

18.30 Uhr **Griechische Filmtage: Fish 'n' Chips**
Drama, GB/ Zypern/ GR 2011. Der Regisseur Elias Demetriou wird anwesend sein.

Andy, ein griechischer Zypriote in Lon-



don, arbeitet bei der Fischbude von Jimmy. Andy's Mutter Eleni leidet an Demenz und läuft immer wieder weg, auf der Suche nach ihrer Heimat Zypern. Andy fasst den Entschluss, seine Mutter nach Hause zu bringen und dort sein eigenes Geschäft zu eröffnen. In seinem Film erzählt der Regisseur die Geschichte von zypriischen Migrant*innen in London.

Katholische St. Nikolaus Kirche, Westra. 120, S-Ost
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

20 Uhr **Mumbai-Tage: Nawab Khan, Ayan Khan, Sharif, Naved Khan**
Theater am Faden (siehe 1.6.)

20 Uhr **Vintage Vegas**
Friedrichsbau Varieté (siehe 1.6.)

Kinder

15 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Ungarisches Märchen.

don, arbeitet bei der Fischbude von Jimmy. Andy's Mutter Eleni leidet an Demenz und läuft immer wieder weg, auf der Suche nach ihrer Heimat Zypern. Andy fasst den Entschluss, seine Mutter nach Hause zu bringen und dort sein eigenes Geschäft zu eröffnen. In seinem Film erzählt der Regisseur die Geschichte von zypriischen Migrant*innen in London.

Tri-Bühne, Eberhardstr. 61, S-Mitte U2, U4, U14, U34, S1–S6, Bus 43 Haltestelle Stadtmitte
Veranstalter: Kalimera e. V.

Tanz/Theater

16 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**
Das Leben ein Traum. Traumspiel von Hans Rasch. Freunde, das Leben ist träumenswert. Europa ein wunderbarer Traum? Friede ein ungeträumter Traum? Menschheitsträume von Glück, Musik, Demokratie und Freiheit. Mit viel Musik, Gesang und Texten unter anderem von Bertolt Brecht, Erich Kästner und Martin Luther King. **Wortkino (Dein Theater)**

19 Uhr **Tigermilch** (siehe 2.6.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

20 Uhr **Dark Monday:**
Neat presents: Letters from Earth

In *Letters from Earth* zeigt Mark Twain sich von seiner lustigen, blasphemischen und satirischen Seite: eine witzige, komplexe und umwerfend komische Sammlung von Briefen des Erzengels Satan an seine Freunde Gabriel und Michael, in denen er von seinen Beobachtungen über das menschliche Verhalten und ihre Religion berichtet. **Merlin**

Vorträge

18 Uhr **Gehört Diversity zu Deutschland?**
Antworten aus verschiedenen Perspektiven. Immer wieder wird in Deutschland diskutiert, ob „der Islam“ zu Deutschland gehört. Gleichzeitig hat der Begriff *Diversity* Hochkonjunktur – so-

Tanz/Theater

16 Uhr
Gestern war sie noch ein Mädchen
Heiraten in Russland. Besucher*innen erwarten zwei Stunden Russisches im Wortkino: mit menschlichen Alltagskomödien, Küssen, Tränen, Freude und Leid. **Wortkino (Dein Theater)**

19 Uhr **Tigermilch**
JES – Junges Ensemble Stuttgart (siehe 2.6.)

Kinder

14.30 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Theater am Faden (siehe 3.6.)

16 Uhr **Hos Geldiniz**
Türkischer Nachmittag für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien, die Türkisch sprechen oder Türkisch lernen.
Stadtteilbibliothek Freiberg

16 Uhr **Ich bau dir eine Lesebrücke**
In englischer Sprache. Mit Vorlesepat*innen die Welt der Kinderbücher entde-

Filme

20 Uhr **Jour Fixe du cinéma français: Tout le monde debout**
Regie: Franck Dubosc. 2016, 107 Min., OmdU. Jocelyn ist ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann, ein Aufreißer, unverbeiselter Lügner und sich seiner selbst

überdrüssig. Eines Tages verliebt er sich in die junge hübsche Julie. Diese sitzt im Rollstuhl. Um sie für sich zu gewinnen, gibt sich Jocelyn als gehbehindert aus. Alles läuft perfekt bis ihm seine neue Freundin ihre Schwester vorstellt, die seit der Geburt im Rollstuhl sitzt.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte,
Mitveranstalter: Institut francais

Sonntag

3. Juni

Sonstiges

11 Uhr **TheaterxWirklichkeit: Kann man Russland verstehen?**
Gesprächsreihe mit Gabriele Krone Schmalz (Publizistin), Jens Siegert (ehem. Leiter des Moskauer Büros der Heinrich Böll Stiftung). Bei der Gesprächsreihe geht es weniger um tagespolitische Fragen, sondern vielmehr um langfristige Linien im Umgang mit Russland: um historisch gewachsene Sympathien und Antipathien in Deutschland, um geopolitische Interessen Moskaus, um den Zustand der russischen Zivilgesellschaft heute.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

14 Uhr **Blühender Lotos und singende Zikaden**
Führung durch die Ostasien-Abteilung. Lotosblüten und Zikaden zeigen in China seit jeher den Beginn des Sommers an. Kaiser hielten die Tierchen in kunstvoll geschnitzten Käfigen, der einfache Mann in seiner Jackentasche. Als beliebte Motive sind sie auf Kunstobjekten zu finden.
Linden-Museum

Montag

4. Juni

wohl im wirtschaftlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich. Dies scheint an der Aktualität der ersten Frage nichts zu ändern. Deshalb soll der diesjährige *Diversity-Tag* die Frage stellen, ob *Diversity* wirklich zu Deutschland gehört. Anmeldung: infowow2015@gmail.com.
Innospave, Teckstr. 63, S-Ost
Veranstalter: WoW e. V.

Kinder

9.45 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!**
Die Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Kindern aus Flüchtlingsunterkünften die Welt der Kinderliteratur.
Stadtteilbibliothek Vaihingen

Dienstag

5. Juni

cken. **Stadtteilbibliothek Vaihingen**

Sonstiges

16 Uhr **Ich bau dir eine Lesebrücke**
In französischer Sprache.
Stadtteilbibliothek Zuffenhausen

Lesungen

20 Uhr **Asli Erdogan: Nicht einmal das Schweigen gehört uns noch**
Literaturhaus Stuttgart (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Mittwoch

6. Juni

Konzerte

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Rebekka Bakken: Norwegian Spirits Evangelische Stadtkirche** (siehe Tipp, Kasten)

20.15 Uhr **Antoine Boyer u. Samuelito: Coincidence**

Antoine Boyer und Samuelito treffen sich erstmals während des Studiums für klassische Gitarre am Konservatorium in Paris. Antoine Boyer hat seine Ursprünge im Gypsy Jazz, während Samuelito in der Welt des Flamenco verwurzelt ist. Bald stellen sie fest, dass es doch eine neue, einzigartige Idee ist, diese beiden Stile zu verbinden. **Theaterhaus**

Tanz/Theater

The Future of Europe – Internationales Theaterfestival:

19.30 Uhr **Europe speaks Out**
Was ist der „worst case“, den Sie sich für Europas Zukunft vorstellen können? Was bringt Sie um den Schlaf, wenn Sie über eine Zukunft Europas nachdenken? Neun Solo-Künstler*innen setzen sich in dieser internationalen Koproduktion in unterschiedlichen theatralen Formen mit diesen und anderen Fragen zur Zukunft Europas auseinander.

Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr **Isländia** (siehe Tipp, Kasten)

Staatstheater Stuttgart, Kammertheater

21 Uhr **Der Scheiterhaufen**
Nach dem Roman von Görgy Dragomán. Der viel beachtete Roman richtet den Blick auf eine von Angst und Unsicherheit geprägte Zeit des Umbruchs. Mit den Augen eines 13-jährigen Mädchens blickt der Autor auf die Wendejahre 1890/90 in Rumänien und auf die blutige Geburt einer jungen Demokratie.

Staatstheater Stuttgart, Das Nord

Sonstiges

18 Uhr **Byrnes-Stipendien-Vergabe**
Mit der Vergabe der Highschool-Stipendien zeichnen die Initiatoren ihre „Botschafter*innen“ aus, die den Regierungsbezirk Stuttgart für ein Jahr in den USA repräsentieren. Der Austausch ver-

Mittwoch, 6. Juni – Tipp

20 Uhr **Lesung: Asli Erdogan: Nicht einmal das Schweigen gehört uns noch**
Deutsche Lesung: Irene Baumann.
Wegen ihrer Kolumnen in einer pro-kurdischen Zeitung wurde Asli Erdogan in der Türkei im August 2016



inhaftiert und viereinhalb Monate im Istanbuler Frauengefängnis Bakirköy festgehalten. Sie ist zur Symbolfigur für die Meinungsfreiheit geworden. Mit ihren Essays meldet sie sich eindringlich zu Wort und nennt mutig und verzweifelt Dinge beim Namen.

Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U4, U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)



Konzert: 20 Uhr Ludwigsburger Schlossfestspiele: Rebekka Bakken: Norwegian Spirits
Seit dem Mittelalter zog es Musiker aus Norwegen nach Dänemark,

um den Geist der mitteleuropäischen Kirchenmusik zu atmen. Doch nicht die glanzvolle Melodieführung war es, die sie fesselte, sondern die diskreten Begleitstimmen. Diese Liebe zum Akkompagnement hat sich auf das gesamte norwegische Liedgut ausgewirkt.

Evangelische Stadtkirche, Stadtkirchenplatz 6, Ludwigsburg Bus 413, 420/433, 421, 422, 425, 426, 427, 429 HS Rathaus

20 Uhr **The Future of Europe – Internationales Theaterfestival: Isländia**

Isländia ist eines der größten Werke der katalanischen Dramatikerin Lluïsa Cunillé, geschrieben zu Beginn der letzten Finanzkrise. Ein isländischer 15-Jähriger wird gezwungen, in die Tiefen der Dunkelheit einer bankrotten Gesellschaft einzudringen und lernt dabei verschiedene Realitäten der westlichen Welt kennen.

Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, Konrad-Adenauer-Str. 32, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 40 HS Staatsgalerie, U5-U7, U12, U15, Bus 42-44 HS Charlottenplatz



tieft das Interesse für die transatlantischen Beziehungen und das Verhältnis zwischen Deutschland und den USA.
Deutsch-Amerikanisches Zentrum

19.30 Uhr **Erschwert Religion die Integration?**
Der Islam und die Muslime in Frankreich. Mit Patrick Simon. In französische Sprache mit Übersetzungshilfe.

Religion wird als problematisch im Hinblick auf Integration gesehen, da ihre Sichtbarkeit als Widerspruch zu laizistischen Gesellschaften wahrgenommen wird. Allerdings ist in erster Linie der Islam Ziel dieser Kritik. Welche Stelle nimmt die Religion im Integrationsprozess ein?
Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mitveranstalter: Institut francais

Kinder

10.30 Uhr **Der sternäugige Schäfer Theater am Faden** (siehe 3.6.)

Sonstiges

18.30 Uhr **An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.**
Ausstellungseröffnung.

Im Rahmen der Eröffnung werden in der Ausstellung porträtierte Menschen anwesend sein, außerdem gibt es einen Dokumentarfilm und Musik.

Welthaus (Weltcafé)
Mitveranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

18 Uhr **Wir kochen Arabisch**
Die Zutaten für das gemeinsame Kochen besorgt das Frauenkulturzentrum Sarah. Gerne darf Nachtmisch mitgebracht werden. Eingeladen sind Frauen verschiedenster Herkunft.
Sarah, Frauencafé und Kulturzentrum

19 Uhr **Budapest anno 1873–1918**
Ausstellungseröffnung.
Ungarisches Kulturinstitut

19.30 Uhr **Heimat in Zeiten der Globalisierung**
Podium u.a. mit Muhterem Aras MdL und Hermann Bausinger.
Unter dem Motto *Heim-Spiele* feiert die Kulturgemeinschaft Fellbach ihr 50-jähriges Bestehen. Der Begriff der *Heimat*

war lange Zeit ideologisch befrachtet. Man verband mit *Heimatverbundenheit* nicht selten eine rückwärtsgewandte Auffassung von Herkunft. Heute kann *Heimat* anders interpretiert werden.
Rathaus, Marktplatz 1, Fellbach

19.30 Uhr **Ernesto Guevara de la Serna**
Zum Gedenken an Che Guevaras 90. Geburtstag gibt es einen Vortrag von Reiner Hofmann mit anschließender Diskussion.
Verein Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost
Mitveranstalter: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba

20 Uhr **Reiseimpressionen aus Norwegen.**
Vortrag von Karl-Jürgen Vierfuß.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Feste

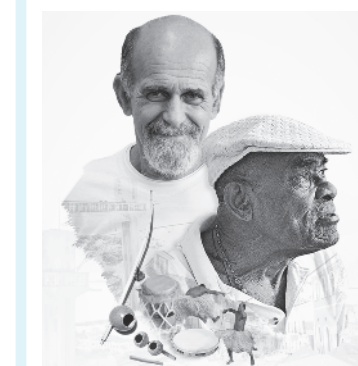
Ab 16 Uhr **Festival A Capoeira É Assim Sporthalle Süd** (siehe Tipp, Kasten)

Filme

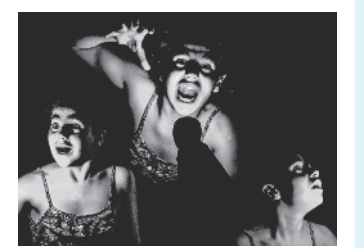
19 Uhr **Quando la Notte**
OmiU. Einführung auf Italienisch von Dr.

Freitag, 8. Juni – Tipp

Ab 16 Uhr **Capoeira: Festival A Capoeira É Assim**
Zwei der größten Capoeira-Meister geben an drei Tagen Unterricht und Vorträge für Laien und Fortgeschrittene. Ab 16 Uhr ist es möglich sich für das Festival anzumelden und ab 18.30 Uhr unterrichten der Meister Camisa aus Brasilien und Mestre Joao Grande



aus New York. Weitere Informationen unter www.abada-capoeira.eu.
Sporthalle Süd, Schickhardt Gymnasium, Mörikestr. 66, S-Süd Bus 42 HS Schickhardtschule, U1, 9, 34 HS Erwin-Schöttle-Platz
Veranstalter: Abadá Capoeira e. V.



19 Uhr **Theater: Unter der Decke**
Theaterprojekt des syrischen Regisseurs Fadi Al-Sabbagh. Geeignet für Kinder von 8–14 und Erwachsene. Im Aktivitätsraum eines Flüchtlingsheims treffen sich Kinder aus verschiedenen Ländern, um zu spielen, um ihren Träumen und Energien durch Spielen Raum zu geben. Als einmal kein Betreuer da ist, fangen die Kinder an, sich neue Spiele auszudenken. Sie haben den Krieg und die Dunkelheit erlebt, und die Erwachsenen wissen nicht, wie ihre Träume aussehen.
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen S2, S3, R3 HS Waiblingen, dann Bus 201, Bus 207 bis HS Bürgerzentrum

20 Uhr **The Future of Europe – Internationales Theaterfestival: Teatro di Milano – Teatro d'Europa: Fine Pena: Ora** – Italienisch mit deutschen und englischen Übertiteln.
1985 wird in Turin der Mafia ein großer Prozess gemacht. Unter den Verurteilten befindet sich Salvatore, noch ein Junge der lebenslanglich hinter Gitter kommt. Ein Tag nach der Verurteilung nimmt der Richter Kontakt zu ihm auf und eine 26 Jahre dauernde Korrespondenz beginnt.
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, Konrad-Adenauer-Str. 32, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 40 HS Staatsgalerie



Rossana Lucchesi. Zwei einsame und mysteriöse Figuren auf der Suche nach dem Glück. Nach dem Roman von Cristina Comencini. Anmeldung unter: Tel. 16 28 10.
Istituto Italiano di Cultura

20 Uhr **Tangoloch, das Leben ist eine Milonga Theater La Lune** (siehe 7.6.)

Konzerte

19 Uhr **Téka** (siehe Tipp, Kasten)
Ungarisches Kulturinstitut

19 Uhr **Luis Borda** Tango und Weltmusik.
Waldorfschule Auf den Fildern, Gutenhalde, Filderstadt

20 Uhr **Mumbai-Tage: Gopal Prasad (Bansuri), Suman Sarkar (Tabla)**
Unter der Ausbildung von Shree Gour Paljil hat sich der ausdrucksstarke Flötist Prasad der klassischen Musik verschrieben. Lehrer wie der Grossmeister Pandit Hariprasad Chaurasia und sein Vokal-Trainer, der berühmte Sarangspieler Pandit Mahesh pd. Misraji vermittelten ihm das Flötenspiel als Ausdruck seiner Seele.
Theater am Faden

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Junge Klänge: Fascinating Rhythms**
Das 20. Jahrhundert war zweifellos das Zeitalter des Rhythmus. Wie nie zuvor schlug sich der Puls einer rastlosen Epoche in tanzenden Tönen zwischen Klassik, Jazz und Tango nieder. Gleich vier Instrumente begeben sich im Wechselspiel mit Klavier auf die Spuren dieser bewegten Dekade.
Residenzschloss Ludwigsburg

Tanz/Theater

19 Uhr **Unter der Decke Kulturhaus Schwanen** (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Upside down oder wo kommen wir denn da hin?**
Kulturwerk (siehe 7.6.)

20 Uhr **Pass. Worte. Wie Belal nach Deutschland kam**
In einem Schiffscontainer zeigt das Theater Lokstoff eine auf wahren Begebenheiten beruhende Anhörung über Flucht, Vertreibung und Exil. Es ist das Zeugnis des Jugendlichen Belal, der binnen Monaten notgedrungen zum Mann reift und dennoch den kindlichen Wunsch auf eine glückliche Zukunft in seinem Herzen nährt.
Container hinter dem Theaterhaus

Konzerte

20.30 Uhr **Soul Diamonds „Stevie Wonder Special“ feat. Derrick Alexander und Eva Leticia Padilla**
Eine hochvirtuose und interessante Zusammenstellung der besten Musiker aus Jazz, Blues, R&B, Pop und Souljazz geht in der wohl berühmtesten Stuttgarter Soulband auf. Dabei verbindet die Mitglieder eine sehr lange, intensive freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ziel, das Publikum stets aufs Neue zu begeistern. **Bix**

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Upside down oder wo kommen wir denn da hin?**
Internationales und inklusives Tanztheater mit Jugendlichen.
Kultur bietet Wegweiser, mit denen wir über die Runden kommen. Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 11 und 29 Jahren aus 10 Ländern sind diesen

Donnerstag, 7. Juni – Tipp



20 Uhr **Tangoloch, das Leben ist eine Milonga Musik-Figurenspiel** von El Pendulo.
Es war mir wirklich hie und da, als hätte sich die Menschennatur in die Mannigfaltigkeit des Tierreiches aufgelöst. Es ist Mitternacht, die Milonga erwacht, viele Frauen, Blumen und Champagner, das ewige Fest derjenigen, die auf dem Takt eines Tango leben, beginnt gerade. Aufstehen, Frau Rosa! Schnell, Herr Pánfilo!
Theater La Lune, Haußmannstr. 212, S-Ost U4, Bus 42,45, 56 HS Ostendplatz
Weiterer Termin: 8.6.

Wegweisern um die ganze Welt gefolgt. Mit viel Liebe zu den eigenen Traditionen, Gewohnheiten und Regeln zeigen die jungen Teilnehmenden, wo es langgeht.
Kulturwerk

20 Uhr **Tangoloch, das Leben ist eine Milonga Theater La Lune** (siehe Tipp, Kasten)

22 Uhr **The Future of Europe – Internationales Theaterfestival: 1918/2018**
Von Maksym Kurochkin.
„Ihr nennt es Krise, wir nennen es Krieg!“ Der ukrainische Regisseur Andriy May inszeniert die Geschichte zweier Familien. Wo sind die Grenzen Europas? Was kostet die Freiheit?
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

Freitag

8. Juni

The Future of Europe – Internationales Theaterfestival: 19 Uhr 1918/2018 (siehe 7.6.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord
 19 Uhr 6x20' – A Trip through Europe
 In jeweiliger Landessprache mit deutschen und englischen Untertiteln. Sechs europäische Theater, sechs künstlerische Blicke auf Europa, sechs Kurzstücke à 20 Minuten. Dieser kaleidoskopartige, multinationale Theaterabend kommt zur Uraufführung, der aus der jeweils eigenen Perspektive die Zukunft Europas hinterfragt. Wie könnte sie aussehen, diese europäische Zukunft?
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus
 20 Uhr **Das große Heft**
 Nach dem Roman von Ágota Kristóf. Das Protokoll der Geschichte einer Kindheit, das Schicksal zweier im Krieg heranwachsender Zwillinge – ergreifend und

unerbittlich. Im Krieg auf sich allein gestellt, kämpfen sie ums Überleben. Sie üben sich in absoluter Selbstkontrolle, in psychischer und physischer Abhärtung.
Staatstheater Stuttgart, Das Nord
 20 Uhr **Teatro di Milano – Teatro d'Europa: Fine Pena: Ora** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)
Kammertheater

20.15 Uhr **7 Minuten**
 Theaterstück mit elf Frauen aus verschiedenen Ländern. Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen von der Belegschaft eine Pausenzeitverkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss darüber abstimmen. Diese scheinbar kleine Entscheidung über 7 Minuten, kann Folgen für die ganze Belegschaft haben. **Theaterhaus**

Kinder

16 Uhr **Geschichtenparadies – Hikaye Cenneti**
 Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab 4 Jahren.
Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

16, 17, 18, 21, 22 Uhr
Posttheater (Tokyo/ Stuttgart): HexenHütteTraumPaläste
 Ein Stationen-Drama für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene. Seltsame Orte tauchen auf in den Märchenwelten der Brüder Grimm. Dem Pfefferkuchenhaus kennt fast jeder ein Bild – aber wie sieht zum Beispiel Schneewittchens Schloss aus? Das Posttheater hat den Formen märchenhafter Architektur nachgeforscht. Voranmeldung: Tel. 24 15 41. **FITZ**

Samstag

9. Juni

Feste

Ab 9.30 Uhr
Festival A Capoeira É Assim
 Nach einem Erfahrungsaustausch und Training folgen Unterrichtsstunden für Kinder und ein Samba-, Maculele- und Ton-Tanzkurs um am Ende des Tages in der Veranstaltungshalle Hallschlag mit *Afro-Brazilian-Beats* von Jack Majafe zu feiern. (siehe Tipp, Kasten)
Sporthalle Süd, Schickhard Gymnasium, Mörikestr. 66, S-Süd.
 Veranstalter: Abadá Capoeira e. V.

Konzerte

15 Uhr **Jelena Radoicic** Klavierkonzert. Werke von Erik Satie, Ludwig van Beethoven, Isaac Albéniz.
 16.30 Uhr **Aleksandra Cirovic** Klavierkonzert. Werke von Rameau und Scarlatti.
Pflegezentrum Paulinenpark, Seidenstr. 35, S-Mitte
 Mitveranstalter: Serbisches Akademiker Netzwerk – Nikola Tesla e. V.

20 Uhr **Andres Großmann**
 Klassisches Gitarrenkonzert mit Musik aus Südamerika und Europa.
Theater Tredechin

20 Uhr **Sommer im Züblin-Haus: Clemens Gutjahr Trio und Anne Czichowsky Quintett**
 Bei der Züblin Jazz Night treffen zwei herausragende Ensembles der jüngeren Jazz-Generation aufeinander. Mit viel Energie kreierte das deutsch-italienische Clemens Gutjahr Trio einen eigenen Sound, erweitert um dezente elektronische Effekte. Das Quintett Anne Czichowskys zelebriert den straight ahead-Jazz mit swingenden Eigenkompositionen und beseelten Standarts.
Züblinhaus, Albstadtweg 3, S-Degerloch

20 Uhr **Eric Gauthier und Band**
Kulturhaus Schwanen (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Mumbai-Tage: Gopal Prasad (Bansuri), Suman Sarkar (Tabla)** **Theater am Faden** (siehe 8.6.)

20.30 Uhr **Encanto – Brasilianischer Chor** **Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Fola Dada – Earth Heart**
 Fola Dada liebt Musik, die dem Grove die Ehre erweist. Es muss stampfen, es muss

Samstag, 9. Juni – Tipp

20 Uhr **Konzert: Eric Gauthier und Band**

 Der Franko-Kanadier Gauthier ist hierzulande vor allem bekannt als Tänzer und Chef eines furiosen Tanzensembles. Er ist aber auch ein begnadeter und dazu ein charismatischer

Musiker, der mit seiner herausragenden Band, beeinflusst durch großen britischen Gitarrenpop, in den letzten Jahren diverse Preise bekam.
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen S2, S3, R3 HS Waiblingen, dann Bus 201, Bus 207 bis HS Bürgerzentrum

20.30 Uhr **Konzert: Encanto Brasilianischer Chor Stuttgart**
 Werkstattkonzert mit Gastdirigent Pablo Trindade. Der brasilianische Chor Encanto aus Stuttgart singt dieses besondere Konzert nicht nur unter der Leitung seiner langjährigen Dirigentin, der Brasilianerin Cristina Marques – auch Pablo Trindade bereichert den Abend als Gastdirigent. Der Musiker und Komponist aus Uruguay leitet im südbrasilianischen Porto Alegre das Chorensemble Expresso 25.
Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße



tief gehen, es muss den Körper mitnehmen. Eine Mixtur aus urbanen Stilen: Jazz, Reggae, House, deepem Soul und R'n'B. <<<**Bix Jazzclub**

21 Uhr **Jack Majafe**
Veranstaltungshalle Hallschlag am Römerkastell (siehe Tipp, Kasten)



21 Uhr **Konzert: Jack Majafe**
 Jack Majafe aus Belgien spielt live einen Mix aus brasilianischem Latino und Reggaeton. Dazu gibt es Getränke, Cocktails und brasilianisches Finger Food!
Veranstaltungshalle Hallschlag am Römerkastell, Rommelstr. 3A, S-Bad Cannstatt Bus 52,56 HS Römerkastell
 Veranstalter: Abadá Capoeira e. V.

16 Uhr **The Future of Europe – Internationales Theaterfestival: Daumenregel**
 Ana und Monika bilden ein Team. Sie nehmen an einem Wettbewerb teil und trampeln von ihrer schwedischen Heimat Richtung Strezimirovci, einer geteilten Stadt auf der Grenze zwischen Bulgarien und Serbien. Die Spielregeln sind simpel: Das Team, das als erstes ankommt, gewinnt.
Staatstheater Stuttgart, Das Nord, Löwentorstr. 68, S-Nord U12, U13 HS Löwentor



Tanz/Theater

11, 12, 15, 16, 17, 18, 21, 22 Uhr
Posttheater (Tokyo/ Stuttgart): HexenHütteTraumPaläste **FITZ** (siehe 8.6.)

16 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**
Wortkino (Dein Theater) (siehe 8.6.)

Samstag

9. Juni

chenland zurück und hinterließ ein verwüstetes Land. 1946 folgte ein blutiger Bürgerkrieg zwischen Rechten und Linken, das Land versank in Chaos.
VBA-Raum, Schafgasse 14, Böblingen
 Mitveranstalter: Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

Sonstiges

10 Uhr **Frauenlesekreis**
 Noch besser Deutsch verstehen: Christa Cheval-Saur und Verena Funk suchen Frauen, die Freude an Geschichten und Gesprächen haben. Deutschkenntnisse sollten vorhanden sein.
Stadtbücherei Feuerbach, St.-Pöltener-Str. 29, S-Feuerbach

14 Uhr **Süd- und Südostasien**
 Führung für blinde und sehbehinderte Menschen mit Dr. Christiane Kaszubowski-Manych. In der Ausstellung Süd- und Südostasien werden Objekte aus Regionen in Indien, Sri Lanka sowie Nepal und Tibet gezeigt. Neben ausführlichen und detaillierten Beschreibungen und der Möglichkeit, einzelne Gegenstände und Skulpturen zu ertasten, gibt es zum Abschluss eine kurze Meditation. Anmeldung: fuehrung@lindenmuseum.de.
Linden-Museum

18 Uhr **Mumbai-Tage: Musikinstrumente aus Indien**
 Ausstellungseröffnung mit Musik der Kalbeliya (Volksmusik aus Rajasthan).
Theater am Faden

15 Uhr **Vier Hände am Flügel**
 Jelena Radoicic und Aleksandra Cirovic. Werke von W. A. Mozart, C. Debussy, N. Rimsky Korsakov, A. Hacinurjan.
Pflegezentrum Paulinenpark, Seidenstr. 35, S-Mitte
 Mitveranstalter: Serbisches Akademiker Netzwerk – Nikola Tesla e. V.

17 Uhr **Ivana Stimac**
 Klavier Rezital. Werke von W.A. Mozart, C. Debussy, B. Papandopulo, R. Schumann, F. Liszt.
Marmorsaal im Weissenburgpark, Hohenheimerstr. 119A, S-Ost
 Kroatische Kulturgesellschaft e. V.

19 Uhr **Mumbai-Tage: Serana Soni (Violine), Latif Khan (Tabla)**
 Serana Soni stammt aus Mumbai und wurde von der berühmten Geigerin Dr. N. Rajan ausgebildet. Sie lebt in Paris und unterrichtet hindustanische Musik am Konservatorium von Creteil. Latif Khan erhielt schon mit 22 Jahren den Status *A Grade Artist* bei All India Radio. Er gab in Mumbai und Benares viele Solokonzerte und begleitete große Künstler*innen in Indien und Europa. **Theater am Faden**

19 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Taksim Trio**
Reithalle (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **VII. Internationales Stuttgarter Orgelfestival: Anders Eidsten Dahl (Drammen/ Norwegen)** (siehe 3.6.)
Katholische St. Nikolaus Kirche, Werastr. 120, S-Ost
 Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

19.30 Uhr **Ron Williams präsentiert: Satori South Africa – Madiba 100**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

The Future of Europe – Internationales Theaterfestival: 16 Uhr **Daumenregel**
Staatstheater Stuttgart, Das Nord (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)
 18 Uhr **Europa verteidigen**
 Was ist eigentlich noch übrig von Europa? Von einer Gemeinschaft, die den Dialog einer offenen Gesellschaft einmal anstoßen wollte, geprägt von den Werten der Aufklärung, von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit? Ist Europa eigentlich nur ein Wirtschaftsraum, der den großen Unternehmen Vorteile verschaffen soll?
Staatstheater Stuttgart, Das Nord
 19.30 Uhr
Europe speaks Out (siehe 6.6.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus
 20 Uhr **Vor solchen wie uns haben uns die Eltern immer gewarnt**
 Von Tanja Slijivar. Aus dem Serbokroatischen von Mascha Dabic. Eine öffentliche Toilette, die Wände vollgekratzelt oder besprüht. Hier begegnen sich Mara und Milan. Er feiert seinen siebzehnten Geburtstag, sie beklagt die verflossenen Lieben ihres 45-jährigen Lebens. In immer neuen Konstellationen erzählen sie einander ihre Lebensgeschichten, geben sich Erinnerungen hin und vergewissern sich einer Vergangenheit.
Staatstheater Stuttgart, Das Nord
 20.30 Uhr
6x20' – A Trip through Europe (siehe 8.6.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

Eine Reise nach Istanbul, ganz ohne Flugticket! Es erwartet Sie ein Teppichhandel der besonderen Art – Comedy mit orientalischer Note. Dazu werden türkischer Tee und Snacks serviert. Telefonische Anmeldung erbeten unter Tel. 29 15 07.
Blumen-Insel, Johannesstr. 89, S-West

20 Uhr **Der Spieler**
 Nach Dostojewski. Liebe, Geld und Macht bestimmen diese komische und gleichzeitig tragische Geschichte. Paulina, die Stieftochter eines hochverschuldeten russischen Generals wartet auf die Nachricht, dass ihre reiche Verwandte bald stirbt und ihr ein großes Erbe hinterlässt. Der junge Alexej leidet unter seiner Liebe zur schönen Paulina. Er will ihr helfen und wagt sich ins Casino.
Theater Atelier

20 Uhr **Pass. Worte. Wie Belal nach Deutschland kam** (siehe 8.6.)
Container hinter dem Theaterhaus

20.30 Uhr **7 Minuten**
Theaterhaus (siehe 8.6.)

Vorträge

19.30 Uhr **Griechenland 1940–49. Zweiter Weltkrieg und Bürgerkrieg**
 Mit Loukas Lymeropoulos.
 Im April 1941 marschierte die Wehrmacht in Griechenland ein. Es folgte eine brutale Besatzungszeit, konkurrierende Partisanenverbände leisteten Widerstand. 1944 zog sich die Wehrmacht aus Grie-

Feste

ab 10 Uhr **Festival A Capoeira É Assim**
 Capoeira-Workshop für Kinder und Erwachsene.
Sporthalle Süd, Schickhard Gymnasium, Mörikestr. 66, S-Süd

Konzerte

11 Uhr **Mumbai-Tage: Lom Nath, Sikander Khan, Arbaz Khan, Shahid (Dholak), und Tänzerin Kavita**
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

Sonntag, 10. Juni – Tipp

11 Uhr **Konzert: Mumbai-Tage: Lom Nath (Doppelflöte, Dholak, Morchang, Dhapl), Sikander Khan (Vocal), Arbaz Khan (Santoor), Shahid (Dholak), und Kavita (Tanz)**
 Mumbai Rajasthan Folk Musik der Kalbeliya. Im Theaterhof mit indischem Frühstück. Die Kalbeliya sind ein Nomadenvolk aus der Thar Wüste. Sie leben in ihren Clans in Städten und Dörfern nach eigenen Regeln und Gebräuchen. Die Musiker und Tänzerinnen ziehen herum und spielen zu Hochzeiten und anderen Festen. Die Musik ist mitreißend und der Tanz wirbelnd mit akrobatischen Einlagen.
Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz
 Weiterer Termin: 17.6.



19 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Konzert: Taksim Trio**
 Wie Sternköche vergleichen die drei Musiker des Taksim Trios die vielen Einflüsse ihrer Musik mit ganz verschiedenen, aufregenden Gewürzen. Und genauso kunstvoll vermischen sie auch Elemente des Jazz mit traditioneller und klassischer türkischer Musik. Geprägt von der internationalen Vielfalt Istanbuls spinnen sie mit traumwandlerischer Intuition ihre Harmonien fort.
Reithalle, Karlskaserne Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg, dann Bus 420, 421, 427, 443, 444 bis Haltestelle Residenzschloss



Sonntag

10. Juni

Sonntag

10. Juni

Tanz/Theater

The Future of Europe Internationales Theaterfestival:
15 Uhr 1918/2018 (siehe 7.6.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord
17 und 20 Uhr
Onassis Cultural Centre: Clean City
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater (siehe Tipp, Kasten)

11, 12, 15, 16, 17, 18, 21, 22 Uhr
Posttheater (Tokyo/ Stuttgart): Hexen-HütteTraumpaläste FITZ (siehe 8.6.)

18 Uhr Zwischen Himmel und Erde
Wortkino (Dein Theater) (siehe 8.6)

Kinder

10.30 Uhr Der sternäugige Schäfer
Theater am Faden (siehe 3.6.)

15 Uhr Das Tierhäuschen
Russisches Märchen. Puppentheater, 40 Min. Ab 2 Jahren.
Auf der Suche nach einem Häuschen findet das Fröschlein einen alten verrosteten Eimer. Im Nu wird der Eimer zu einem gemütlichen Heim umfunktioni-ert. Aber auch die anderen Waldtiere haben es auf das kleine Häuschen abgesehen. Und siehe einmal an! Es ist genug Platz für alle. Nellys Puppentheater

Sonstiges

1.30 Uhr Meditation im Museum
Mit Sunyata Meditation Stuttgart e. V. In einem Einführungskurs werden die Teil-

Sonntag, 11. Juni – Tipp

19.30 Uhr Konzert und Lesung:
Ron Williams präsentiert:
Satori South Africa – Madiba 100



Madiba 100 ist eine musikalische Hommage zu Ehren Nelson Mandelas. Ron Williams liest aus der Autobiographie und singt die schönsten Songs aus der Theateraufführung *Nelson Mandela Story*. Begleitet wird Ron Williams von Satori South Africa.

Theaterhaus,
Siemensstr. 11, S-Pragsattel
U6, U13 HS Maybachstraße

17 und 20 Uhr *The Future of Europe Internationales Theaterfestival:*
Onassis Cultural Centre: Clean City
Griechisch mit deutschen und engli-

sehen Übertiteln. Wer macht die Stadt Athen sauber? Warum sind es meistens Frauen und Migrant*innen? Wie unterscheiden sich ihre Lebensläufe von denen des Publikums? Reinigungskräfte der verschiedenen Einwanderergenerationen erzählen von einer Arbeit, in der soziale Gegensätze aufeinanderstoßen, und über Solidarität in Zeiten der Krise.

Staatstheater Stuttgart,
Kammertheater,
Konrad-Adenauer-Str. 32, S-Mitte
U1, U2, U4, U9, U14, Bus 40
HS Staatsgalerie, U5–U7, U12, U15,
Bus 42–44 HS Charlottenplatz



nehmenden einige Meditationstechniken kennenlernen, die helfen, zur Ruhe zu kommen und einen klaren Geist wiederherzustellen. Linden-Museum

11 Uhr *The Future of Europe – Internationales Theaterfestival:*
Streber, Motor, Kassenwart? Wie unsere Nachbarn Deutschland sehen. Ein europäischer Perspektivwechsel

Podiumsdiskussion. In einer europäischen Runde soll ein Spiegel vorgehalten werden. Dafür kommen Gäste aus Griechenland, Ungarn, der Tschechischen Republik und Großbritannien, um in einem Perspektivwechsel Chancen für wieder wachsende Gemeinsamkeiten auszuloten.

Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus

Montag

11. Juni

Lesungen

19.30 Uhr
Fatma Aydemir, Simon Hirth, Iris Wolff
Lesung der Literaturstipendiaten des Landes Baden-Württemberg 2017. Fatma Aydemir hat die Jury mit ihrem gesellschaftspolitisch hochbrisanten Roman *Ellbogen* überzeugt. Simone Hirth wurde für ihre Erzählung *Lied über die geeignete Stelle für eine Notunterkunft* und Iris Wolff für *So tun als ob es regnet* ausgezeichnet.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Konzerte

19.30 Uhr *Mumbai-Tage:*
Serana Soni (Violine), Latif Khan (Tabla)
Theater am Faden (siehe 10.6.)

22 Uhr *The Monday Sessions:*
Antonio Cuadros de Béjar & Latin Affairs
Mit dieser Montagsreihe in der Kiste will Antonio Cuadros De Béjar das große Spektrum des Latin Jazz aufzeigen. Rhythmen wie Mambo, Cha-Cha-Cha, Bolero, Son werden mit Swing, Funk, und Jazz-

Balladen, gemischt. Im modernen Latin Jazz dieser Musiker werden inzwischen nicht nur afrokubanische und brasilianische Rhythmen gespielt, sondern die ganze Palette an Rhythmen, die in Lateinamerika zu finden sind. Kiste

Tanz/Theater

11, 12, 15, 16 Uhr
Posttheater (Tokyo/ Stuttgart):
HexenHütteTraumpaläste
FITZ (siehe 8.6.)

Dienstag

12. Juni

Lesungen

20 Uhr Margriet de Moor:
Von Vögeln und Menschen
Margriet De Moor gehört zu den profiliertesten holländischen Schriftstellerinnen und versteht sich auf die Untiefen menschlicher Beziehungen. Eine Frau gesteht einen Mord, den sie nicht begangen hat. Hieraus entwickelt sich die Geschichte einer Frau, die von Wut und Rachegefühlen geplagt wird. Literaturhaus

Konzerte

20 Uhr Was wäre wenn?
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Kinder

16 Uhr
Hos Geldiniz (siehe 5.6.)
Stadtteilbibliothek Untertürkheim

Dienstag, 12. Juni – Tipp

20 Uhr **Konzert: Was wäre wenn?**



Der in Stuttgart arbeitenden syrischen Musiker Nour Darwish wird begleitet von Florian Stepper und Jan Breier der Stuttgarter Post-Punk Gruppe Kaufmann Frust. Dazu Fragmente des *Theaterstücks Was Wäre Wenn?* – Eine Geschichte von Flucht und Ankommen im Perspektivwechsel, ein Protokoll des Scheiterns.

Theaterhaus,
Siemensstr. 11, S-Pragsattel
U6, U13 HS Maybachstraße

19 Uhr **Indien – Adivasi: indigene Völker im heutigen Indien Vortrag** von Theodor Rathgeber, Universität Kassel. Die Adivasi waren in vielen Regionen des indischen Subkontinents als Fischer, Hirtennomaden oder Wanderfeldbauern zu Hause, bevor kriegerische Hirtenvölker aus dem westlichen Zentralasien, die sich selbst Arya – „die Edlen“ – nannten, das Land eroberten. Um ihre Herrschaft abzusichern, schuf diese Elite das Kastensystem.

Bürgerzentrum Ost,
Ostenendstr. 83, S-Ost
U4, Bus 42, 45 HS Ostendplatz
Veranstalter: Asien-Haus Baden-Württemberg e. V. Stuttgart

Sonstiges

16 Uhr Spielend Deutsch lernen
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

19 Uhr Die Neue Rechte – Aktuelle Erscheinungsformen und Strategien
Mit Sonja Großhans, Rems-Murr-Kreis,

Filme

19 Uhr
Ich seh dir in die Augen, Kleines
Casablanca-Night mit Gespräch, Filmvorführung und Musik. Julian Dörr, Journalist der Süddeutschen Zeitung, spricht mit dem ungarischen Filmemacher und Kulturmanager János Can Togay.
Ich seh dir in die Augen, Kleines. Wer kennt diesen Satz nicht? Aber nur wenige wissen, dass der Film von Michael Curtiz alias Mihály Kertész, einem ungarischen Regisseur, gemacht wurde und genau vor 75 Jahren den Oscar gewonnen hat. Anmeldung: uki-s@kui-s.de. Ungarisches Kulturinstitut
Mitveranstalter: Deutsch-Amerikanisches Zentrum in Stuttgart

Konzerte

20 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele:*
Leonidas Kavakos & Enrico Pace
Als eigenwillig, ja kompromisslos wird Leonidas Kavakos oft beschrieben. Dabei möchte sich der umjubelte griechische Geiger einfach nicht in der Vermarktungsmaschinerie zerreiben lassen.
Residenzschloss (Mittlerer Schlossohof), Ludwigsburg

Tanz/Theater

16 Uhr
Begegnung mit Pirosmaschwili
Puppenspiel über den georgischen Maler. In dem Theaterstück treten die Figuren aus den Bildern und erzählen ihre und des Malers Geschichte. Ein Stück über seine Ideen vom friedlichen Leben, seine Liebe, seine Traurigkeit und seine Sehnsucht.
Theater am Faden

20 Uhr **Jurek Becker: Jakob der Lügner**
Der Roman hat zwei Hauptpersonen: Jakob, der mit einer barmherzigen Lüge

Fachstelle DeRex – Demokratieförderung und Rechtsextremismusprävention. Sprache, Aussehen und Aktionsformen der extremen Rechten haben sich gewandelt. Man sieht diese Akteure heute eher selten mit Glatze und in Springerstiefeln. Wird hier derselbe alte Hass nur in neuem Look propagiert? Wie tritt die *Neue Rechte* auf? Welche Aktionsfor-

zum Helden wird, und den Erzähler, der als Einziger Ghetto und Lager überlebt und nun mit dieser Geschichte leben muss. Tausendmal hat er versucht, sie loszuwerden – immer vergebens. Darüber sprechen kann er nur, wenn er trinkt.
Studio Theater

Vorträge

14.30 Uhr **Sankt Petersburg – Gründung einer Hauptstadt** Mit Prof. Dr. Sabine Poeschel. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

18.30 Uhr
Design to be used and re-used
Präsentation in englischer Sprache von Dott. Domenico Guzzini. Die bunten Objekte des Familienunternehmens Guzzini aus den Marken finden sich heute in vielen Haushalten auf der ganzen Welt. D. Guzzini wird die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens nachzeichnen. Anmeldung erforderlich: Tel. 16 28 10
Universitätsbibliothek Stuttgart, Holzgartenstr. 16, S-Mitte
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart, Dante-Gesellschaft Stuttgart

18.30 Uhr *Vhs Pressecafé:*
Recep Tayyip Erdogan: Despot oder Demokrat?
Mit Dr. Knuth Krohn. Wohin führt der Weg der Türkei? Ist die Türkei noch eine Demokratie? Recep Tayyip Erdogan hat sich daran gemacht, den Staat nach seinen Vorstellungen radikal umzubauen. Dabei agiert der Präsident mit eiserner Faust. Was kann Europa tun? Und welche Auswirkungen haben die Entwicklungen auf das Zusammenleben der türkischstämmigen Menschen in Deutschland? **Treffpunkt Rotebühlplatz**

19 Uhr *Krieg, Frieden und die Religionen: Die Moral des Krieges*
Mit Prof. Dr. Wilfried Hinsch, er lehrt Politische Philosophie, Moralphilosophie und Sozialtheorie an der Universität Köln.

Konzerte

19 Uhr
Die Poesie deutscher Komponisten
Kazuko Nakagawa, Eberhard Leuser, Klavier. **HMDK, Urbanstr. 25, S-Mitte**

20 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele:*
Boris Giltburg
Musikalische Tiefe oder intensive Durchdringung sind Attribute, die dem israelischen Pianisten Boris Giltburg zugeschrieben werden. Er spielt Werke von Franz Liszt und Sergei Rachmaninow.
Residenzschloss, Ludwigsburg

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Er ist wieder da**
Nach dem Roman von Timur Vermes. Adolf Hitler erwacht auf einem leeren Grundstück in Berlin-Mitte. Ohne Krieg,

men werden verwendet? Ist dies eine neue Ideologie?
Manufaktur, Schorndorf

19 Uhr **Indien – Adivasi: indigene Völker im heutigen Indien**
Bürgerzentrum Ost (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Darf man zu den Waffen greifen, um Frieden zu schaffen? Ist der Schutz der Menschenrechte gerechtfertigt – selbst um den Preis, dass dabei Menschen getötet werden? An welchen Werten wollen wir uns künftig orientieren? **Hospitalhof**

19 Uhr **„Eigentum verpflichtet“ – Eine Ethik der Pflichten**
Mit Abraham de Wolf, Rechtsanwalt, Vorsitzender des Vereins Torat Hakalkala – Verein zur Förderung der angewandten jüdischen Wirtschafts- und Sozialethik e. V. Der Satz aus dem Grundgesetz strebt den Ausgleich der Interessen an und stammt ursprünglich von dem deutsch-jüdischen Rechtswissenschaftler Hugo Sinzheimer. Sein Denken war von der Auffassung geprägt, jüdische Ethik sei eine „Ethik der Pflichten“. **Hospitalhof**
Mitveranstalter: Forum jüdische Bildung und Kultur e. V.

Kinder

15 Uhr **Komm in meine Arme**
Bilderbuchkino. Nach dem Buch von Przemyslaw Wechterowicz. Für Kinder ab 4 Jahren. Was ist das beste Rezept für gute Laune? Papa Bär sagt: „Wenn einer jemand ganz fest umarmt“. So ziehen Papa Bär und Kleiner Bär los zu Nachbar Frettchen, dem Wolf und noch ganz vielen anderen Tieren des Waldes.
Stadtbücherei Leonberg

Sonstiges

19.30 Uhr **Die Erfindung von Paris**
Vernissage. Zur Ausstellungseröffnung sprechen Anne-Marie Descôtes, Botschafterin der Französischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland, und Ulrich Wickert. Der Tagesthemen-Moderator war zehn Jahre ARD-Korrespondent in Paris und schreibt erfolgreiche Sachbücher und Frankreich-Krimis.
Deutsches Literaturarchiv Marbach

Dienstag

12. Juni

Mittwoch

13. Juni

Donnerstag

14. Juni

bunden mit dieser Stadt. Die Heilige Stadt der drei Weltreligionen stand unter christlicher und muslimischer, nur selten unter jüdischer Herrschaft. Was bedeutet diese Stadt für Juden heute?
Gemeindesaal der IRGW, 2. OG, Hospitalstr. 36, S-Mitte
Mitveranstalter: Forum jüdischer Bildung und Kultur e. V.

19 Uhr **70 Jahre nach der Nakba – Vertreibung der Palästinenser*innen**
Universität Hohenheim (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Sonstiges

19.30 Uhr *Le sens de la révolte – Mai 68 aujourd'hui:*
Das politische Engagement der Generation Y – Was bleibt von Mai 68?
Podiumsdiskussion. Moderation: Prof. Dr. Henrik Uterwedde. Die Veranstaltung

Donnerstag

14.
Juni

findet auf Deutsch und Französisch statt. In Frankreich steht der Mai 68 im direkten Zusammenhang mit den Jugendbewegungen. Wie politisch aktiv ist die heutige Jugend in Frankreich und Deutschland? Nach einem Tagesworkshop, sprechen deutsche und französische Expert*innen und Vertretende der Generation Y über die Politisierung der Jugend in beiden Ländern und die neuen Wege des politischen Handelns.
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte
Veranstalter: Institut français Stuttgart

16.30 Uhr **Aufstand: Das allmähliche Aufkündigen der Zukunft**
Kunstgespräch und Führung.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Donnerstag, 14. Juni – Tipp

19 Uhr **70 Jahre nach der Nakba – Vertreibung der Palästinenser*innen**
Mit Ilan Pappé, Professor für Geschichte und Direktor des European



Centre for Palestine Studies, Universität Exeter, England. Professor Ilan Pappé, hat mit seiner Forschungsarbeit *Die ethnische*

Säuberung Palästinas eine lebhaft Diskussions über die Geschichte der Staatsgründung Israels angestoßen. Er gilt als einer der Wissenschaftler, der seine Erkenntnisse in eine Richtung entwickelt hat, die zu einer humanen Perspektive im so genannten *Nahostkonflikt* beitragen kann.
Universität Hohenheim, Hörsaal 11, Schwerzstr. 46, S-Hohenheim Bus 65, 70, 74, 76
HS Universität Hohenheim
Mitveranstalter: Palästinakomitee Stuttgart e. V.

Feste

Ab 16 Uhr **6. Afrika Festival Weilimdorf**
16 Uhr: Eröffnung
17 Uhr: Baye Fall Gesang und Animation
19 Uhr: Tanz-Theater *Simb der Löwe*
Ernst-Reuter-Platz, S-Weilimdorf
Veranstalter: Baye-Fall e. V.

Ab 18 Uhr **43. Fiesta International**
Nach einer Eröffnung durch die Oberbürgermeisterin Gabriele Zull sorgen die Vereine *Vision: Life* (Sierra Leone) der Griechische Kultur- und Elternverein, die Brasilianische Gemeinschaft und der SV Fellbach für abwechslungsreiche Musik.
Guntram-Palm-Platz, S-Fellbach

Filme

19 Uhr **Tampopo – Magische Nudeln**
Bürgerzentrum West
(siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

20 Uhr **Writers in Stuttgart: Summer Dreams**
In englischer Sprache. Die Writers in Stuttgart sind Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln, die aus Liebe zur englischen Sprache und zur Schriftstellerei zusammengefunden haben. Unter dem Motto *Summer Dreams* werden neue Gedichte, Kurzgeschichten und Anekdoten präsentiert, eine interkulturelle Mischung aus Erfahrungen und Gedanken.
Dreiroschentheater

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten**
Zeqi Liu, Klavier.
19 Uhr **Italien musiziert: All'italiana**
Michele Marelli gehört zu den interessantesten Klarinetten weltweit. Zusammen mit dem Pianisten Ciro Longobardi hat er ein Programm zusammengestellt, das musikalisch vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute reicht.
Haus der Musik im Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart, ARCES e. V.

18 Uhr **Die Sprache der Musik. Kinder spielen für Kinder.** Benefizkonzert.
Kinder und Jugendlichen spielen klassische Musik vom Barock bis zur Moderne. Viele sind Mitglieder der Musikschule Stuttgart und Preisträger von Wettbewerben. Der Erlös wird an den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.

Freitag, 15. Juni – Tipp

19 Uhr **Tampopo – Magische Nudeln**
Film: Regie: Juzo, Itami, Japan 1985.
Die junge Witwe Tampopo unterhält eine Nudelsuppenküche, die ihr von ihrem Mann hinterlassen wurde. Sie strebt tapfer nach einem ehrlichen



Auskommen. Aber die Kundschaft bleibt aus. Bis zu jenem Tag, als sich Highway-Cowboy Goro in ihren Laden, und auch in ihr Leben drängt. Als Genießer weiß er, dass die Zubereitung dieser Nudeln eine Berufung ist, ja vielmehr sogar ein Ritual.

Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, S-West U2, U29, U34, Bus 42
HS Schwab-Bebelstraße
Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.

21 Uhr **Konzert: Shantel und Bucovina Club Orkestar**
Mit seinem kreativen Ansatz ist Shantel das hörbare Gesicht eines anderen Deutschlands, ist er doch der Erste, der der hiesigen Popkultur einen kosmopolitischen Sound einimpfte. Bei ihm ist Migration hör- und tanzbar. Nun schlägt Shantel mit *30 Jahre Club Guerilla* ein neues Kapitel seiner never ending Tour auf.
Scala, Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg, dann Bus 420, 421, 424, 427, 433 HS Rathaus



V. gespendet. **Liederhalle**
Veranstalter: Forum für jüdische Bildung und Kultur e. V.

20 Uhr **Mumbai-Tage: Ikram Kalavant (Sarangi), Jaffar Khan (Tabla)**
Theater am Faden



19.30 Uhr **Tanz: Dancers across Borders and Salamaleque Dance Company: „Parts of Us“**
Die *Dancers across Borders* sind eine Gruppe Tänzer*innen aus dem Iran, Irak, Syrien, der Türkei, Ghana, Afghanistan, China, Griechenland, Russland und Deutschland. Seit drei Jahren bringen Teilnehmer*innen der vhs-Integrationskurse ihr Leben zwischen der Heimat und den Herausforderungen des Neuanfangs auf die Bühne.
Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43 HS Stadtmitte

20.30 Uhr **Theater: Für Franz!*** Premiere.
Frauen faszinieren. Freilich. Frauen fertigen fabelhafte Fummel. Im fernen Futurum, wo fabelhafte Fummel faszinieren, falls freche Familienministerinnen fertig-fliegende Froschpillen freudig frühstücken.
Die Darsteller*innen des interkulturellen Ensembles haben im Spannungsfeld zwischen den Erwartungen und Vorstellungen vom Frau-Sein, mithilfe eigener und fremder Erzählungen den Vergleich zwischen den Geschlechtern gesucht und daraus ein Stück erarbeitet. (siehe Bericht S. 12)
Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße
Veranstalter: Forum der Kulturen



21 Uhr **Shantel und Bucovina Club Orkestar**
Scala (siehe, Tipp, Kasten)

20 Uhr **Vier Hände am Klavier**
Jelena Radoicic und Aleksander Cirovic.
Programm: Dvorzak-Slavonic Dance, Ri-

Freitag

15.
Juni

Sonstiges

19 Uhr **Leute machen Kleider**
Eine Reise durch die globale Textilindustrie. Mit Imke Müller-Hellmann, Autorin. Wer sind die Menschen, die unsere Kleider herstellen? Wie leben sie? Das Buch *Leute machen Kleider* ist eine Reise durch die globale Textilproduktion, voller Begegnungen und überraschender Einblicke in eine weltweit vernetzte, gigantische Industrie.
Hospitalhof

19 Uhr **Wasser – Quelle des Lebens**
Wasser ist das kostbarste Gut des blauen Planeten. Ein Abend für das nachhaltige Entwicklungsziel (SDG 6) *Sauberes Wasser*. Mit einem Vortrag von Lea Mika von Re-fill Deutschland, Geschichten von Kathinka Marcks und Maria Winter und Musik von *Wasserspiele*.
Welthaus (Weltcafé)
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

20 Uhr **Typisch amerikanisch – fremde Freunde, freundliche Fremde**
Schlaglichter auf die amerikanische Kondition. Mit Norbert Eilts. Kurzweilige Aufklärung über den American Way of Life mit musikalischen Einspielungen von Pat Boone bis Lerond Bernstein.
Wortkino (Dein Theater)

Der 16. Juni steht ganz im Zeichen der offenen Gesellschaft. Gemeinsam mit den Gästen, Stuttgarter Projekten, Vereinen, Gestaltenden – kurz: den Freund*innen der *Offenen Gesellschaft*, wird ab 15 Uhr ein Fest der Begegnung gefeiert: rund um den Eckensee, beim gemeinsamen Tisch- und Picknickgespräch.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

Filme

20 Uhr **Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart: Best of International**
Theater Atelier

Lesungen

20 Uhr **Teju Cole: Blinder Fleck**
Deutsche Lesung: Sebastian Röhrle.
In Nigeria aufgewachsen kam Teju Cole als Jugendlicher in die USA und lebt nun in New York. Nach einer Zeit vorübergehender Erblindung stellte sich ihm die Frage des Sehens neu. Er arbeitete an seinem fotografischen Projekt und neuen Buch *Blinder Fleck*: kurze Texte legen sich wie ein Voice-Over über die Bilder. Mehr als 150 Fotografien und Texte verbinden sich zu einem lyrischen visuellen Essay.
Literaturhaus Stuttgart

Konzerte

20 Uhr **Mumbai-Tage: Rafat Khan (Sitar), Jaffar Khan (Tabla)**
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Song Conversation**
Kunstmuseum (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

22 Uhr **Bruut! Never stand still**
2017 hat die niederländische Band ihr viertes Album veröffentlicht: Superjazz.: 60s Surf Rock, John Coltrane und Miles Davis genauso wie Prince werden zu einem Mix tanzbarer Musik.
Kiste

yandi Kusuma-Fur, Scott Joplin-Arranged Maurizio Machella, Henry pool-Symphony for piano four hands, M.D. Smit-Rhapsody in A-minor.
Kulturkabinett
Mitveranstalter: Serbisches Akademiker Netzwerk – Nikola Tesla e. V.

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Dancers across Borders und Salamaleque Dance Company: „Parts of Us“** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)
Treffpunkt Rotebühlplatz

19.30 Uhr **Das Tagebuch der Anne Frank**
Am 6. Juli 1942 taucht die jüdische Familie Frank in einem geheimen Hinterhaus an der Prinsengracht – Vater Otto Franks Bürogebäude – in Amsterdam unter. Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in die Niederlande, wohin die Familie 1933 aus Frankfurt geflüchtet war, kann sie dem Verfolgungsdruck nicht mehr standhalten.
Württembergische Landesbühne (Schauspielhaus)

20 Uhr **Özcan Cosar: Old School**
In seinem dritten Soloprogramm verschafft Özcan Cosar Einblicke in sein Leben und seinen Alltag. Geboren am

Feste

Ab 11 Uhr **6. Afrika Festival Weilimdorf**
Ernst-Reuter-Platz, S-Weilimdorf
(siehe Tipp, Kasten)

Samstag, 16. Juni – Tipp

Ab 11 Uhr **6. Afrika Festival Weilimdorf**
11 Uhr Trommelworkshop für Kinder und Erwachsene
15 Uhr: Tanz-Theater *Simb der Löwe*
17 Uhr: Konzert mit Naby Eco Camara & les amis d’Afrique



19 Uhr: Konzert mit Lamp Fall Rythm: Der Bandleader Lamp Fall komponiert ausgehend von der traditionellen senegalesischen Musik eigene Rhythmen, die aus der Vielfalt vieler Genres entstehen.
Ernst-Reuter-Platz, S-Weilimdorf Bus 90 HS Ernst-Reuter-Platz
Veranstalter: Baye Fall e. V.

Ab 13 Uhr **43. Fiesta International**
Der SV Fellbach trägt mit seiner Band Big Balou zum Musikprogramm bei. Danach spielt die Internationale Mu-



sikgruppe Babilia, gefolgt von einer Capoeira-Performance der Academia de Capoeira Fellbach. Nach dem Auftritt der Flamenco-Tanzgruppe schließt sich der Türkische Verein mit seinem folkloristischem Tanz dem Programm an. Es folgen die Indonesische Gruppe, der Albanische Kulturverein, Ndwenga e. V. mit Tanz und Musik. Der Freundeskreis für Flüchtlinge tritt mit seiner Trommelgruppe auf und Azuri schließt das Programm mit DJ-Sets ab.
Guntram-Palm-Platz, S-Fellbach U1, Bus 207, 211, 212 HS Schwabenlandhalle

20.30 Uhr **Für Franz!*** **Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Kinder

14 Uhr **Länderschwerpunkt China: Arche on tour.** Ab 6 Jahren.
Wie leben die Menschen in China eigentlich? Gemeinsam mit Märchenerzählerin Jasmin Ju gehen die Kinder auf eine symbolische Reise ins *Reich der Mitte*. Bilder und ein Film vermitteln einen Eindruck davon, wie es ist, in China aufzuwachsen. Und für das echte Chinagefühl lernen die Kinder noch einen Drachentanz.
Treffpunkt Rotebühlplatz

16 Uhr **Story time for children**
Für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Eine interaktive Englisch-Lesestunde mit Spielen und Liedern mit der Sprachschule Speak.
Stadtteillbibliothek Plieningen

16.30 Uhr **Birlikte ögrenelim – Miteinander lernen**
Stadtteillbibliothek Kneippweg Bad Cannstatt

Ab 13 Uhr **43. Fiesta International**
Guntram-Palm-Platz, S-Fellbach (siehe Tipp, Kasten)

Ab 15 Uhr **Festtag der offenen Gesellschaft**

20 Uhr **Konzert: Mumbai-Tage: Rafat Khan (Sitar), Jaffar Khan (Tabla)**
Ustad Rafat Khan aus Mumbai stammt aus einer Familie mit legendären Musikern. Im Alter von acht Jahren wurde er von seinem Vater Ustad Azmat Hussain Khansahab unterrichtet, später von dem legendären Sitar-Spieler Ustad Vilayat Khansahab.
Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz
Weiterer Termin: 17.6.



Samstag

16.
Juni

Samstag

16.
Juni

Tanz/Theater

14.30-18 Uhr
CreArte – Internationale Schauspielakademie Stuttgart: Tag der offenen Tür
Allen Interessierten steht die Möglichkeit offen, das Angebot der Schauspielakademie in den Bereichen Schauspiel, Tanz, Gesang und Sprecherziehung/Stimmbildung kennenzulernen.
Internationale Schauspielakademie Crearte, Stotzstr. 10, S-Ost

18 Uhr **Warum, warum?**
Seit Deutschland ein Einwanderungsland geworden ist, büffeln Hunderttausende von Menschen Deutsch. Mark Twain wusste genau, wovon er sprach, als er sein Buch *The Awful German Language* nannte. Auch der Autor des von Mark Twain inspirierten Stückes, Géza Révay, weiß nur zu gut, wovon die Rede ist.
Tri-Bühne

19 Uhr **Bis zum letzten Tanz**
JES – Junges Ensemble Stuttgart
(siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Er ist wieder da** (siehe 14.6.)
Theater der Altstadt im Westen

20 Uhr **Gayle Tufts: American Women**
Seit über 25 Jahren baut Gayle Tufts eine Brücke zwischen ihrer alten und ihrer neuen Heimat, ein völkerverbindender Spagat. Frech und funny, intelligent, informativ und im Moment wichtiger denn je.
Theaterhaus

20.30 Uhr **Für Franzi***
Laboratorium (siehe 15.6.)

Kinder

15 Uhr **Mascha und der Bär**
Lustiges Volksmärchen in russischer Sprache. Ab 6 Jahren. Das Mädchen Mascha verirrt sich im tiefen Wald und wird vom großen Bären entführt.
Theater Atelier

Feste

Ab 11 Uhr **6. Afrika Festival Weilimdorf**
Ernst-Reuter-Platz, S-Weilimdorf
(siehe Tipp, Kasten)

Ab 11 Uhr **43. Fiesta International**
Guntram-Palm-Platz, S-Fellbach
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

Mumbai-Tage:
11 Uhr **Farida Khan, Irshad Kawa, Wahid Khan** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)
15 Uhr
Mumbai Rajasthan Folk (siehe 10.6.)
17 Uhr **Rafat Khan (Sitar), Jaffar Khan (Tabla)** (siehe 16.6.)
Theater am Faden

19.30 Uhr **VII. Internationales Stuttgarter Orgelfestival:**
Francesco Bongiorno (Brindisi)
(siehe 3.6.)
Katholische St. Nikolaus Kirche, Werastr. 120, S-Ost
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Song Conversation** (siehe 16.6.)
Reithalle, Karlskaserne Ludwigsburg

Samstag, 16. Juni – Tipp

20 Uhr **Konzert:**
Ludwigsburger Schlossfestspiele: Song Conversation
Die eine ist Isländerin, der andere ist mit einer verheiratet und der dritte hat die Insel im Nordmeer als Mitglied



der legendären Funk-Fusion-Band Mezzoforte auf die musikalische Weltkarte geholt. Das kreative Epizentrum der neunten Ausgabe der Song Conversation mag klein sein, hat es aber gewaltig in sich.

Kunstmuseum, Kleiner Schlossplatz 1, S-Mitte U5-U7, U12, U15, Bus 42, 44 HS Schlossplatz
Weiterer Termin: 17.6.

19 Uhr **Theater:**
Bis zum letzten Tanz Premiere.
Es sind unruhige Zeiten. Vorbehalte



Sonstiges

19.30 Uhr **Vom Klang der Welt**
Linden-Museum (siehe Tipp, Kasten)

gegenüber Fremden werden größer, rechte Kräfte greifen um sich. Acht Freunde wollen vor allem ein gutes Leben führen. Die schlechten Nachrichten prallen an ihnen ab. Die Studierenden haben sich für ihre Rollen von verschiedenen real existierenden Biografien in Stuttgart in den 1930er Jahren inspirieren lassen.

JES – Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, Bus 43 HS Stadtmitte

19.30 Uhr **Vom Klang der Welt**
Ein interkulturelles Pilotprojekt um **Musik, Tanz und Erzählkunst.**
Zusammen mit der Erzählerin Annette Hartmann haben junge geflüchtete Menschen das Projekt *Vom Klang der Welt* gemeinsam erschaffen. Nun reist es nach Stuttgart zusammen mit Erzählungen der Freiburger Initiative *Erzähl mir deine Geschichte* und Performances von Stuttgarter Mitwirkenden.

Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V. Chiemgau



20 Uhr **Typisch amerikanisch – fremde Freunde, freundliche Fremde**
Wortkino (Dein Theater)
(siehe 15.5.)

Sonntag

17.
Juni

Feste

Ab 11 Uhr **6. Afrika Festival Weilimdorf**
Ernst-Reuter-Platz, S-Weilimdorf
(siehe Tipp, Kasten)

Ab 11 Uhr **43. Fiesta International**
Guntram-Palm-Platz, S-Fellbach
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

Mumbai-Tage:
11 Uhr **Farida Khan, Irshad Kawa, Wahid Khan** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)
15 Uhr
Mumbai Rajasthan Folk (siehe 10.6.)
17 Uhr **Rafat Khan (Sitar), Jaffar Khan (Tabla)** (siehe 16.6.)
Theater am Faden

19.30 Uhr **VII. Internationales Stuttgarter Orgelfestival:**
Francesco Bongiorno (Brindisi)
(siehe 3.6.)
Katholische St. Nikolaus Kirche, Werastr. 120, S-Ost
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Song Conversation** (siehe 16.6.)
Reithalle, Karlskaserne Ludwigsburg

Sonntag, 17. Juni – Tipp

Ab 11 Uhr
6. Afrika Festival Weilimdorf
11 Uhr: Trommelworkshop für Kinder und Erwachsene
15 Uhr: Tanz-Theater *Simb der Löwe*



17 Uhr: Konzert mit Pape Samory Seck & Trio Dakar: Pape Samory Seck, Djiby Diabate und Edou Manga mit Percussions, Balafon und Gesang.
Ernst-Reuter-Platz, S-Weilimdorf Bus 90 HS Ernst-Reuter-Platz
Veranstalter: Baye Fall e. V.

Ab 11 Uhr **43. Fiesta International**
Der Tag startet mit serbischer Folklore,

20 Uhr **Sommer im Züblin-Haus: Tango Komplott**
Züblinhaus
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

gefolgt von Auftritten eines albanischen und eines kongolesischen Vereins, einer chinesischen Qipao Show sowie der Folkloregruppe des Centro Italiano. Danach tritt ein portugiesischer Verein mit Folklore und Hip-Hop auf, bevor ein türkischer Verein auf der Bühne folkloristische Tänze aufführt. Ein spanische Verein folgt mit einer Flamenco-Performance, der kalabresische Verein mit Songs und internationaler Tanzmusik.

Guntram-Palm-Platz, S-Fellbach U1, Bus 207, 211, 212 HS Schwabenlandhalle



Tanz/Theater

17 Uhr **Er ist wieder da** (siehe 14.6.)
Theater der Altstadt im Westen

Sonntag

17.
Juni

19 Uhr **Bis zum letzten Tanz** (siehe 16.6.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

20 Uhr **Warum, warum?**
Tri-Bühne (siehe 16.6.)

20 Uhr **Wir Mädels singen – Eine deutsche Angelegenheit**
Mit gnadenloser Fremdenfreundlichkeit überfallen drei wohlmeinende Damen eine Asylunterkunft und erteilen den Neuankömmlingen eine Deuschlektion,

Sonntag, 17. Juni – Tipp

20 Uhr **Sommer im Züblin-Haus: Konzert: Tango Komplott**
Mit Tanzpaar Diana y Juan.



Im Mittelpunkt steht die Musik Astor Piazzollas, dem Begründer des Tango Nuevo. Die Musiker erweitern das Repertoire mit Elementen des Jazz und des Klezmer. Herausragend ist dabei das tonfarbenprächtige Instrument des Bajon-Virtuosen Andrej Mouline. Zu einigen Stücken tanzen Diana y Juan aus Argentinien.
Züblinhaus, Albstadtweg 3, S-Degerloch U 3, 8, 12 HS SSB-Zentrum

11 Uhr **Konzert: Mumbai-Tage:**
Farida Khan (Vocal), Irshad Kawa

die sie so schnell nicht vergessen werden.
Württembergische Landesbühne

Kinder

14 Uhr
Pema besucht Lopsang im Kloster
Familienführung ab 6 Jahren.
Seit über einem Jahr lebt Lopsang hoch in den Bergen des Himalaya in einem Kloster. Heute kommt seine kleine Schwester

(Harmonium), **Wahid Khan (Tabla)**
Semiklassische Musik im Theaterhof mit indischem Frühstück.
Farida Khan präsentiert Bayan, Sufi und erzählende Gesänge. Sie wurde in frühen Jahren von ihrer Mutter ausgebildet. Begleitet wird Farida Khan von Irshad Kawa auf dem Harmonium. Tabla spielt Wahid, ihr Neffe, Sohn von Jaffa Khan. Er ist ein begabter Nachwuchskünstler, ausgebildet von seinem Großvater.
Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz



Konzerte

21 Uhr **Lady Monday: Sandra Badal Quartett**
Die vier international agierenden Musiker präsentieren Kompositionen aus dem American Songbook, Swing, BossaNova, Chansons, Tango Argentino und Songklassiker. Dabei spielt das Quartett mit einer musikalischen Integrität, ansteckenden Lebensfreude und einer emotionalen Tiefe, die unter die Haut geht.
Kiste

Tanz/Theater

20 Uhr **Der Spieler**
Theater Atelier (siehe 9.6.)

Kinder

10 Uhr **Unsere große Welt**
JES – Junges Ensemble Stuttgart
(siehe 17.6.)

Dienstag, 19. Juni – Tipp

19.30 Uhr **Film: Aus dem Nichts**
Drama, Deutschland/Frankreich 2017, 106 min, FSK: 16, Regie Fathi Akin.
Katja verliert ihren Mann und ihren Sohn bei einem Bombenanschlag. Sie ist tief erschüttert. Es gibt niemanden, der ihre Trauer lindern kann – ihren Schmerz betäubt sie mit Drogen. Katja denkt daran, sich umzubringen. Als die Polizei das Neonazi-Paar Edda und André Möller verhaftet, schöpft Katja Hoffnung.
Kulturwerk, Ostendstr. 106, S-Ost Bus 40, 42 HS Wagenburgstraße



19 Uhr **Vortrag: Wohnen in der Einwanderungsgesellschaft: Nachhaltige Stadtquartiere im Blickwinkel heutiger Herausforderungen**
Mit Peter Pätzold, Bürgermeister für Städtebau und Umwelt der Landeshauptstadt.
Wie kann ein gut gemischtes Quartier aussehen, das sowohl die Mischung von Wohnen und Arbeiten, von Dichte und grünem öffentlichen Raum, von sozialen Gruppen aber auch von verschiedenen Wohnformen, Wohnpreisen und Wohnarten vorsieht? Stuttgart plant und baut mit diesen Zielen neue Stadtquartiere und verdichtet bestehende Quartiere nach.
Hospitalhof, Büchsenstr. 33, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, Bus 43, 92 HS Stadtmitte

zu Besuch, die neugierig auf das Klosterleben ist. Was gibt es zu essen? Wie wird ein Sandmandala hergestellt?
Linden-Museum

15 Uhr **Internationales Trickfilm-Festival: Tricks for Kids**
Theater Atelier

9.30 Uhr **Unsere große Welt**
Wie in Wimmelbüchern wimmelt es in dem Wimmelstück nur so von Menschen und Tieren, Straßen und Gärten, kleinen Komödien und großen Tragödien.
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Ab 12 Uhr **Interkulturelles Kinderfest**
Beim interkulturellen Kinderfest können Kinder und Familien auf dem Marktplatz feiern und erleben, wie bunt und vielfältig ihre Stadt ist. Es gibt ein buntes Bühnenprogramm und zahlreiche Mitmach-Angebote sowie eine Tombola und natürlich auch Leckeres zum Essen und Trinken. (Siehe Bericht S. 5)
Marktplatz, S-Mitte
Veranstalter: Deutsch-türkisches Forum

Sonstiges

11.15 Uhr **The Historical Gem Leonberg**
Stadtführung in englischer Sprache.
Brunnen auf dem Marktplatz, Leonberg

14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule**
Mit Teemeisterin Aimin Wagner-Zhao. Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China – mit der ersten chinesischen Teeschule Deutschlands, der Bambusbrücke Stuttgart e. V.
Linden-Museum

9.45 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!**
Stadtbibliothek am Mailänder Platz (Kinderbücherei) (siehe 4.6.)

Sonstiges

18 Uhr
„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“
Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa
Kuratorenführung. **Haus der Heimat**

Filme

19.30 Uhr **Aus dem Nichts**
Kulturwerk (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

20 Uhr **Anja Kampmann: Wie hoch die Wasser steigen**
In Anja Kampmanns Debütroman *Wie hoch die Wasser steigen* begibt man sich auf die Odyssee eines modernen Wanderarbeiters. In der scharfgestellten Wahrnehmung eines Brennglases erzählt Anja Kampmann von Wenzel Groszak, einem Ölbohrarbeiter auf einer Plattform mitten im Meer, der in einer stürmischen Nacht seinen einzigen Freund verliert.
Literaturhaus Stuttgart

Tanz/Theater

11 und 19 Uhr
Bis zum letzten Tanz (siehe 16.6.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Montag

18.
Juni

Dienstag

19.
Juni

Kinder

9.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!** (siehe 4.6.) **Stadtbibliothek am Mailänder Platz (Kinderbücherei)**

9.30 Uhr **Unsere große Welt** (siehe 17.6.) **JES – Junges Ensemble Stuttgart**

16 Uhr **Hos Geldiniz** (siehe 5.6.) **Stadtbibliothek Untertürkheim**

Sonstiges

18 Uhr **Anders. Neu. Zusammen – Internationale Woche: Eröffnung Landesmuseum Württemberg** (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Wohnen in der Einwanderungsgesellschaft: Nachhaltige Stadtquartiere im Blickwinkel der heutigen Herausforderungen Hospitalhof** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Filme

19.30 Uhr **Die Reise zum sichersten Ort der Erde** Dokumentarfilm. 104 min. Eine alarmierende Dokumentation über das unlösbare Problem von Atommüll. Der Dokumentarfilmer Edgar Hagen begleitet den Endlager-Experten Charles McCombie und seine Mitarbeitenden bei der globalen Suche nach dem sogenannten „sichersten Ort der Welt“. **Forum 3**

20.15 Uhr **Aus dem Nichts Merlin** (siehe 19.6.)

Lesungen

20 Uhr **Dunja Rajter: Nur nicht aus Liebe weinen.** Musikalische Lesung. Dunja Rajter wird nach einer entbehrensreichen Kindheit in Jugoslawien von einem deutschen Konzertveranstalter entdeckt und erlangt als Sängerin und Schauspielerin internationale Bekanntheit. Als 1991 der Balkankrieg ausbricht, begleitet Dunja Rajter einen Hilfskonvoi nach Kroatien. Die Biografie einer starken Frau, der es gelungen ist, sich selbst durch alle Höhen und Tiefen immer treu zu bleiben. **Renitenztheater**

Tanz/Theater

11 Uhr **Bis zum letzten Tanz** (siehe 16.6.) **JES – Junges Ensemble Stuttgart**

19.30 Uhr **Er ist wieder da** (siehe 14.6.) **Theater der Altstadt im Westen**

20 Uhr **Die deutsche Aysel** Ein Theaterstück von Tugsal Mogul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür? **Theaterhaus**

20 Uhr **Gauthier Dance: Bullshit** Die Musik zu dieser neuen Gauthier-Tanzproduktion ist ein starker Soundtrack afri-

Dienstag, 19. Juni – Tipp

18 Uhr **Anders. Neu. Zusammen – Internationale Woche: Eröffnung der Internationalen Woche Vernissage zur Ausstellung Lichten – Bilder – Schau** 16 Kunstschaffende aus 13 Ländern mit Stuttgart als neuer Heimat setzen sich ein für Demokratie und Toleranz. Nach einer Begrüßung und einer Führung durch die Ausstellung trifft man sich zu einem Umtrunk im Vortragsaal. **Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6, S-Mitte U 1-7, 9, 12, 14, 15, Bus 42-44 HS Charlottenplatz** Mitveranst.: Kunst-Verein *Zauvijek Vjeri Domovini*



19 Uhr **Arbeitskreis Migration und Entwicklungspolitik** Meine Heimat/mein Engagement – Perspektivwechsel 2.0. Die Referierenden – Migrant*innen aus verschiedenen Teilen der Welt – betrachten die politische Situation in Ländern wie Mexiko, Südafrika, Vietnam, Eritrea und Togo sowie ihr eigenes entwicklungs-

politisches Engagement aus einem kritischen Blickwinkel. Hat sich die Lage im Herkunftsland verbessert oder verschlechtert? Ist das Engagement nach jahrelangem Aufenthalt in Deutschland noch zeitgemäß? Inwiefern müsste es angepasst werden, um nachhaltiger zu wirken? **Forum der Kulturen (Geschäftsstelle)**

Mittwoch, 20. Juni – Tipp

20 Uhr **Theater: Im Bett** Nach dem chilenischen Film von Matias Bize. Santiago de Chile bei Nacht. Ein Zimmer in einem Hotel. Zwei Menschen im Bett. Bruno und Daniela haben sich zufällig auf einer Party kennengelernt, miteinander geflirtet und entschieden, den Rest der Nacht gemeinsam zu verbringen. Was als One-Night-Stand gedacht war, entwickelt sich im Laufe der nächsten Stunden zu einem intimen Kammerstück. **Studio Theater, Hohenheimer Str. 44, S-Mitte U5-U7, U12 HS Dobelstraße** weitere Termine 21.6., 22.6., 23.6.



20 Uhr **Camp Festival: Open Ateliers** Das Camp Festival ist ein temporäres, internationales und interdisziplinäres Projekt im Spannungsfeld von Diskurs und Präsentation. Die Themenfelder sind Klang- und Medienkunst, raumbezogene audiovisuelle Performances und interaktive Installationen. Nach Kroatien, Rumänien und Bulgarien kommen nun die bulgarischen Künstler*innen in die Rampe nach Stuttgart. (Siehe Bericht S. 6) **Theater Rampe Stuttgart, Filderstr. 47, S-Mitte U1, U9, U14, U34, Bus 41, 43 Haltestelle Marienplatz** weitere Termine 21.6., 22.6., 23.6., 24.6.



kanischer Kunstschaffender. Für die nötige Spannung sorgt der Gegensatz zwischen Zusammenhalt und Individualität. Jeder Tänzer*in präsentiert sich mit einem eigenen Solo. **Theaterhaus**

in Georgien und dessen historischer Entwicklung begleitet. Eine Führung durch die Glassammlung und die Kunstkammer bildet die kulturhistorische Ergänzung. **Landesmuseum Württemberg** Mitveranstalter: Georgisches Kulturhaus

20 Uhr **Im Bett Studio Theater** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Camp Festival: Open Ateliers Theater Rampe** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Warum, warum? Tri-Bühne** (siehe 16.6.)

Sonstiges

18 Uhr **Anders. Neu. Zusammen – Internationale Woche: Wein und Kultur: Georgien, Heimat des Weines.** Kombinierte Weinprobe mit Führung und Vortrag. Die Weinprobe mit einem georgischen Winzer wird von einem Vortrag eines georgischen Wissenschaftlers zum spezifischen und landestypischen Weinanbau

19 Uhr **Islam und Staat. Zur Praxis in Frankreich und Deutschland** Mit Prof. Dr. Franck Frégosi, Universität Aix en Provence, und Prof. Dr. Jan Bergmann, Universität Stuttgart. Übersetzte Diskussion in deutscher und französischer Sprache. Laizität regelt das Verhältnis von Staat und Religion in Frankreich. Er gewährt Neutralität gegenüber den verschiedenen Religionen und sieht eine strikte Trennung von Religionen und Staat vor. In Deutschland herrscht eine religionsoffene Säkularität, die den Staat mit Religionsgemeinschaften kooperieren lässt. Wie aber werden diese Prinzipien heute in Bezug auf den Islam gelebt? **Hospitalhof** Mitveranstalter: Institut francais Stuttgart

Konzerte

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Fazil Say und Casal Quartett** **Residenzschloss Ludwigsburg** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Er ist wieder da Theater der Altstadt im Westen** (siehe 14.6.)

20 Uhr **Camp Festival: Artist Talks Theater Rampe** (siehe 20.6.)

20 Uhr **Gauthier Dance: Bullshit Theaterhaus** (siehe 20.6.)

20 Uhr **Im Bett Studio-Theater** (siehe 20.6.)

20 Uhr **In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich.** Von Rayhana. Spielort ist ein Hammam in Algier, in dem sich neun Frauen verbarrikadiert haben, um eine von ihnen vor deren Verwandten zu schützen, da sie unverheiratet schwanger wurde. In diesem intimen Kreis erzählen sie nun abwechselnd ihre Geschichten und Hoffnungen. Jede Figur

hat dabei ihren eigenen Blickwinkel, vereint sind sie nur durch ihre Rolle als Frau innerhalb der Gesellschaft. **Tri-Bühne**

20 Uhr **Sommer im Züblin-Haus: Züblin-Kulturpreis Tanz 2018** Sechs Solistinnen, Solisten oder Tanz-Ensembles in den zwei Kategorien „junge Profis“ und „ambitionierte Amateure“ wurden durch eine Jury ausgewählt. Die Stilrichtung ist offen, von Ballett und Tango über Modern und Jazz Dance bis Hip-Hop und Breakdance ist alles möglich. **Züblinhaus, Albstadtweg 3, S-Degerloch**

Vorträge

19.30 Uhr **China und die EU: One Belt, one Road – die neue Seidenstraße** Chance oder Bedrohung für die EU. Mit Prof. Dr. Sebastian Bersick, Ruhr-Universität. Mit der Initiative *Neue Seidenstraße* möchte China Asien, Afrika und Europa auf dem Land- und Seeweg verbinden. Ein Netzwerk von Infrastrukturprojekten soll neue Märkte und Investitionsmöglichkeiten in Asien erschließen sowie den Handel und die Kooperation mit Europa voranbringen. Welche Ziele verfolgt China mit dem Ausbau der neuen Handelsstraße? **Treffpunkt Rotebühnplatz**

Donnerstag, 21. Juni – Tipp

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Konzert: Fazil Say und Casal Quartett** Gemeinsam mit dem Casal Quartett kehrt Fazil Say zu den Schlossfestspielen zurück, um sein 2017 uraufgeführtes Klavierquintett zu präsentieren. Gewidmet ist es Mustafa Kemal Atatürk, dem Staatsgründer der Türkei, und erzählt von einer erstaunlichen Anekdote. **Residenzschloss Ludwigsburg, Mittlerer Schlosshof, Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg, dann Bus 420, 421, 427, 443, 444 bis HS Residenzschloss**



Feste

18 Uhr **Internationales Straßenfest Sindelfingen** Den Tag über gibt es an verschiedenen Plätzen der Innenstadt Folklore und internationale Spezialitäten. **Sindelfingen Innenstadt**

Lesungen

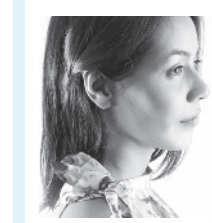
18 Uhr **Karl-Heinz Meier-Braun: Schwarzbuch Migration** Die offenen Grenzen im Herbst 2015 waren eine absolute Ausnahmesituation, ansonsten schotten sich Deutschland und Europa ab, so der Autor. Meier-Braun war lange Zeit Redaktionsleiter und In-

tegrationsbeauftragter des SWR, jetzt engagiert er sich unter anderem als Landesvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen. **Stiftung Geißstraße Sieben**

20 Uhr **Bittersüße Schokolade – Como Agua para Chocolate** Musik und Poesie mit Literomúsica. Der Roman von Laura Esquivel bildet den Leitfaden der musikalisch-poetischen Veranstaltung, die von Silvia Passera und Poldy Tagle gestaltet wird. Es wird die Geschichte einer Frau erzählt, die zur Zeit der mexikanischen Revolution lebt. Ihr wird als Lebensraum allein die Küche zugestanden und doch gelingt es ihr, diesen Raum zu Reichtum zu machen und weit über seine Grenzen hinaus zu öffnen. **Kulturkabinett**

Freitag, 22. Juni – Tipp

22 Uhr **Konzert: Melissa** Melissa Pinto ist zu einer der herausragendsten Vertreterinnen des zeitgenössischen kolumbianischen Jazz geworden. In ihren Stücken erschließt sie neue Möglichkeiten, die Musik der beiden Küstenregionen des Landes in der Sprache des Jazz wiederzugeben. **Kiste, Hauptstätter Str. 35, S-Mitte U1, U2, U4, Bus 43, 44 HS Rathaus**



Kinder

11 Uhr **Darwins Erbe** Diesen Sommer wird Julien nie vergessen. Den Sommer, als er seine Eltern in den Urlaub geschickt hat und mit seinem Freund Jacques abhängt. Die kanadische Autorin und Schauspielerinnen Evelyne de la Chenelière nutzt den Ausnahmezustand der beiden Freunde, um einen unterhaltsamen Blick in die Seele von frühpubertierenden Jungs zu riskieren. **JES – Junges Ensemble Stuttgart**

Sonstiges

18.30 Uhr **Solo un quadro?** Mit Irene E. Musolino. Kunstgespräch in italienischer Sprache. **Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte**

19 Uhr **Danube connects – die Donau verbindet** Podiumsgespräch mit: Hendrik Schott (Deutsche Welle), Christian Jungwirth (okto tv Wien), Mirella Sidro (Bloggerin), Angela Korb (Barátság Ungarn), Andrej Ivanji (Serbien), Raluca Nelepcu (ADZ Temeswar), Rayna Breuer (Bulgarien). Anmeldung erwünscht: uki-s@kui-s.de. **Ungarisches Kulturinstitut**

19 Uhr **Start with a Friend** (siehe 5.6.) **Begegnungsstätte, Breitscheidstr. 2f, S-Mitte**

20 Uhr **Jean Jacques Rousseau – Vordenker der Französischen Revolution** Philosophischer Abend mit Hartmut Jericke. Rousseau zählt zu den großen Vorbereitern der Überwindung von Absolutismus und Ständestaat durch die Französische Revolution 1789. Grund genug also, sich damit zu beschäftigen, was diesen Philosophen berühmt machte. **Bezirksrathaus, Löwen-Markt 1, S-Weilimdorf**

Konzerte

18.30 Uhr **Anders. Neu. Zusammen – Internationale Woche: Sommerliches Balkon-Konzert Landesmuseum Württemberg** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Die Fünfte** Lange hat man Beethovens c-Moll-Sinfonie vornehmlich als drohend aufziehendes Schicksalsgewitter gehört. Mit einem ähnlich entfesselten Sturm überfällt einen das Schlagzeugkonzert des finnischen Komponisten Kalevi Aho, der das Stück 2012 für den Briten Colin Currie schrieb. **Forum am Schlosspark**

22 Uhr **Melissa Kiste** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Er ist wieder da Theater der Altstadt im Westen** (siehe 14.6.)

20 Uhr **Gauthier Dance: Bullshit Theaterhaus** (siehe 20.6.)

20 Uhr **Im Bett Studio-Theater** (siehe 20.6.)

Freitag

22. Juni

20 Uhr **In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich** **Tri-Bühne** (siehe 21.6.)

20 Uhr **Camp Festival: Open Ateliers** **Theater Rampe** (siehe 20.6.)

20.30 Uhr **Für Franz!** **Laboratorium** (siehe 15.6.)

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!** (siehe 4.6.) **Stadtteilbibliothek Neugereut**

11 Uhr **Darwins Erbe** (siehe 21.6.) **JES – Junges Ensemble Stuttgart**

Sonstiges

11 Uhr **Anders. Neu. Zusammen – Internationale Woche: Ukrainische Petrykivka-Malerei** **Landesmuseum Württemberg** (siehe Tipp, Kasten)

14–18 Uhr **Interreligiöser Spaziergang** Afghan Hindu Sikh Verein Baden-Württemberg e. V. und Ahmadiyya Muslim Jamaat. Woran glauben Menschen in Stuttgart und wovon sind sie überzeugt? Was sind ihre Werte und was aktuelle Herausforderungen ihrer Gemeinschaft? Diese und weitere Fragen werden Vertreter*innen von jeweils zwei religiösen Gemeinschaften beantworten. Anmeldung unter: Katholisches Bildungswerk, Tel. 705 06 00, info@kbw-stuttgart.de **Treffpunkt: Afghan Hindu Sikh Verein Baden-Württemberg e.V., Beim Herzogenberg 31, S-Bad Cannstatt**

Freitag, 22. Juni – Tipp

Anders. Neu. Zusammen – Internationale Woche:

Ab 11 Uhr **Ukrainische Petrykivka-Malerei** Ausstellung und Workshop. Die Technik der Petrykivka-Malerei entstand in ihrer heutigen Form im 17. und 18. Jahrhundert. Die Tradition, Kleidung und Zuhause mit Ornamenten zu schmücken, stammt aus der Zeit vor dem Christentum. Gleichzeitig wird es einen Workshop zur Petrykivka-Malerei und eine Kurzführung durch die Kunstkammer geben. Die Workshops beginnen immer zur vollen Stunde. **Mitveranstalter: Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport e. V.**



Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6, S-Mitte U 1–7, 9, 12, 14, 15, Bus 42–44 HS Charlottenplatz

18.30 Uhr **Sommerliches Balkon-Konzert** Open Air-Konzert mit der Sopranistin Maria Palaska und griechischem Wein. Nach einer Führung durch die Antike finden sich bei schönem Wetter alle Gäste auf der Altane im Innenhof des Alten Schlosses ein (bei Regen im Museumsfoyer). Dort gibt es einen Ausschank mit griechischem Wein, die Opernsängerin Maria Palaska singt begleitet von Elisa Mandra am Klavier. **Mitveranstalter: Kalimera e. V.**



18.30 Uhr **Palermo 2018: Die sizilianische Hauptstadt zwischen Vergangenheit und Gegenwart.** Vortrag der Dante-Gesellschaft. Anmeldung: info@parlamento.de **Restaurant Da noi due, Parlerstr. 86, S-Nord**

19 Uhr **Eine unerhörte Schwelgerei** Palermo-Bilder ausländischer Reisender. Präsentation in deutscher Sprache von

Dott.ssa Marina D'Angelo. Anhand Reisenotizen, Briefen und Tagebüchern berühmter Besucher*innen zeigt der Vortrag die Stadt Palermo durch die Jahrhunderte. **Istituto Italiano di Cultura**

16.30 Uhr **Aufstand: Das allmähliche Aufkündigen der Zukunft** Kunstgespräch und Führung. **ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte**

Samstag

23. Juni

Konzerte

20 Uhr **Tschakir** (siehe Tipp, Kasten) **Altes Rathaus Höfingen**

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Er ist wieder da** (siehe 14.6.) **Theater der Altstadt im Westen**

20 Uhr **Im Bett** **Studio-Theater** (siehe 20.6.)

20 Uhr **Christian Springer: Alle machen, keiner tut was** Christian Springer geht dorthin, wo größte Not herrscht. Mit seinem Verein *Orinthelfer* halfte er seit Jahren den Opfern des Syrienkrieges – und er macht Kabarett, das man nicht so schnell vergisst. **Renitentheater**

20 Uhr **In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich** **Tri-Bühne** (siehe 21.6.)

20 Uhr **Camp Festival: Public Performances** **Theater Rampe** (siehe 20.6.)

Samstag, 23. Juni – Tipp

20 Uhr **Balalaikaensemble Tschakir** Aus der Jugendbewegung heraus haben schwäbische Nichtsrussen aus



20.30 Uhr **Für Franz!** **Laboratorium** (siehe 15.6.)

Kinder

11 Uhr **Darwins Erbe** (siehe 21.6.) **JES – Junges Ensemble Stuttgart**

Sonstiges

10 Uhr **Internationales Straßenfest Sindelfingen**

Weissach und Leonberg vor langer Zeit das russische Liedgut für sich entdeckt und dieses seither möglichst original, aber doch eigen interpretiert wiedergegeben. Tschakir spielt die traditionellen russischen Volksweisen nach und sucht die Seele in den alten Melodien. **Altes Rathaus Höfingen, Pforzheimer Str. 9, Leonberg S6 HS Leonberg, dann Bus 651 HS Rathaus Höfingen**

Internationale Spezialitäten und Folklore. (Siehe Bericht S.8.) **Sindelfingen Innenstadt**

10 Uhr **Frauenlesekreis** (siehe 9.6.) **Stadtbücherei Feuerbach, St.-Pöltener-Str. 29, S-Feuerbach**

20 Uhr **1001 Nacht** Märchen aus aller Welt werden in unterschiedlichsten Sprachen erzählt. Mit Schlafsack und Isomatte beginnt eine Reise in die zauberhafte Welt der Märchen. **Theater Atelier**

Feste

11 Uhr **Internationales Straßenfest Sindelfingen** Den Tag über gibt es an verschiedenen Plätzen der Innenstadt Folklore und internationale Spezialitäten. **Sindelfingen Innenstadt**

Konzerte

15 Uhr **Belforter Tage in Leonberg: Les Poudrockers und Rytmix** Deutsch-französisches Chorkonzert. Eine bunte Mischung aus fetzigen Pop-Songs und Pop-Balladen steht auf dem Programm. Der Rockchor *Les Poudrockers*

aus Belfort singt gemeinsam mit dem Pop-Chor *Rytmix* des Liederkranzes 1840 Leonberg e. V. **Stadhalle Leonberg**

19 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Requiem pour L.** Ein Stück von Fabrizio Cassol und Alain Platel. In seinem neuesten Projekt begibt sich der Choreograf und Regisseur Alain

Sonntag

24. Juni

19 Uhr **Dirty Dishes** Rasanter, ironischer Showdown aus dem Innenleben der Schwarzarbeitergesellschaft. **Theaterhaus**

20 Uhr **Erdbeben. Träume.** Von Toshio Hosokawa und Marcel Beyer. Marcel Beyer und Mitglieder des Produktionsteams stellen das Sprachkunstwerk nach Heinrich Kleists *Das Erdbeben in Chili* vor. **Literaturhaus Stuttgart**

Kinder

11 Uhr **Auf Weltreise zwischen Europa und Indien.** Kochsonntag für Eltern und Kinder (10–12 Jahre. Mit Roshita Mishra. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

15 Uhr **Das Häschen und das Hähnchen** Russisches Märchen. Puppentheater, 40 Min. Ab 2 Jahren. Der Hase und der Hahn sind gute Freunde. Sie leben zusammen in einem kleinen Häuschen, sie spielen zusammen und sammeln gemeinsam Beeren. Aber als die Freunde zerstritten sind, schleicht der schlaue Fuchs zu dem Hahn. Und als der Hahn näher kommt, wird er vom Fuchs entführt. Jetzt bereut es das Hähnchen, dass sein Freund ihn nicht retten kann. Aber der Hase kommt ihm zur Hilfe und rettet ihn vor dem hungrigen Fuchs. **Nellys Puppentheater**

15 Uhr **Kinderbilder im Museum? Gibt es das?** Familienführung in türkischer Sprache. Mit Dr. Buket Altinoba. **Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte**

Sonstiges

10 Uhr **Belforter Tage in Leonberg: Deutsch-französischer Gottesdienst** Die Predigt wird ins Deutsche übersetzt. **Versöhnungskirche Ramtel**

Anders. Neu. Zusammen – Internationale Woche: 11 Uhr **Westafrikanische Rhythmen** 14 Uhr **Wenn Worte wandern** 16 Uhr **Das ghanaische Ashanti-Königreich** **Landesmuseum Württemberg** (siehe Tipp, Kasten)

16.30 Uhr **Aufstand: Das allmähliche Aufkündigen der Zukunft.** Finissage. **ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte**

19 Uhr **2. Fellbacher Friedenskonferenz** Podiumsdiskussion zum Thema „Frieden“ mit Vertreterinnen und Vertretern der Religions- und Glaubensgemeinschaften in Fellbach, initiiert vom Verein Ndwenga e. V., im Nachgang zur Fiesta International. **Rathaus, Marktplatz 1, Fellbach**

Platel gemeinsam mit dem Komponisten Fabrizio Cassol in die flüchtige Sphäre zwischen Diesseits und Jenseits. Vierzehn Musiker*innen aus Afrika, Europa und Brasilien bringen ihre musikalischen Erfahrungswelten aus Jazz, Oper und Afropop ein. **Forum am Schlosspark**

19.30 Uhr **VII. Internationales Stuttgarter Orgelfestival: Mario Ciferri (Porto San Giorgio)** (siehe 3.6.) **Katholische St. Nikolaus Kirche, Weinstr. 120, S-Ost** **Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut**

20 Uhr **Trio con Brio: Visiones des España – Virtuose Klänge des Südens** 1990 gründete Andrea Förderreuther das TrioConBrio in der seltenen Besetzung Flöte-Bratsche-Gitarre. Die stilistische Vielfalt, die Weltmusik, Jazz, Neue Musik und mehr einbezieht, macht die Gruppe einzigartig. **Theaterhaus**

Tanz/Theater

11 Uhr **Erdbeben. Träume.** Von Toshio Hosokawa und Marcel Beyer. Einführungsmatinee zur Uraufführung. **Staatstheater Stuttgart, Opernhaus**

16 Uhr **Royal Theater of Toronto: Die Kurzhosengang** Warum die Kurzhosengang Kurzhoseng-

gang heißt, weiß eigentlich keiner außer der Kurzhosengang. Die vier kanadischen Jungs Rudolpho, Island, Snickers und Zement verraten mit überbordender Fantasie die Antwort. Eine Geschichte über Freundschaft, Toleranz und Zusammenhalt. **Württembergische Landesbühne**

17 Uhr **Er ist wieder da** (siehe 14.6.) **Theater der Altstadt im Westen**

18 Uhr **Dancing Feet 2018** Die Tanz-Show der New York City Dance School. *Dancing Feet* zeigt Emotionen und Amüsantes und erzählt kleine Geschichten aus dem Leben, die einzig und allein durch die Körpersprache der Tänzerinnen und Tänzer lebendig werden. In einer perfekten Mischung aus Hip-Hop, Jazz Dance, Ballett und zeitgenössischem Tanz. **Theaterhaus**

18 Uhr **Sojkas Wohnung** In russischer Sprache. Sojkas Welt geht langsam den Bach hinunter, das Geld wird immer knapper und ihr geliebter Oboljaninow kommt aus der Drogensucht nicht mehr heraus. Der Chinese Engelchen ist eigentlich Drogendealer. Boris betrügt seine Frau mit Alla, die ihn eigentlich nur ausnutzt, um ein Visum für Paris zu bekommen. In Sojkas Wohnung werden die Spuren zueinander geführt. **Theater Atelier**

Sonntag, 24. Juni – Tipp

Anders. Neu. Zusammen – Internationale Woche:

11 Uhr **Westafrikanische Rhythmen** Führung und Trommel-Workshop. Die Kuratorin der Musikinstrumentensammlung führt durch die Ausstellungsräume des Hauses der Musik im Fruchtkasten. Anschließend an die Führung nehmen die Gäste an einem Trommelworkshop im Konzertsaal teil. **Mitveranstalter: Baye-Fall e.V.**



14 Uhr **Wenn Worte wandern** Lebendige Geschichten aus vier Ländern mit Musik und Tanz. Vier Sprecherinnen befinden sich verteilt in den



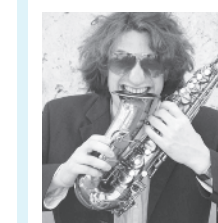
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6, S-Mitte U 1–7, 9, 12, 14, 15, Bus 42–44 HS Charlottenplatz

Museumssammlungen. Die Gäste der Veranstaltung wandeln – von Musik begleitet – durch die Ausstellungsräume und finden sich zu den jeweiligen Stationen der Sprecherinnen ein um deren Erzählungen zu lauschen. **Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.**

16 Uhr **Das Königreich der Ashanti** Finissage der internationalen Woche. Degha e. V. hält einen Vortrag zur Geschichte des vergangenen Ashanti-Königreichs und zeigt parallel dazu Fotografien der Kultur, die noch bis heute in die Region hineinwirkt. Im Anschluss findet die *Finissage der Internationalen Woche* statt. **Mitveranstalter: Degha e. V.**



Montag, 25. Juni – Tipp



21 Uhr **The Monday Sessions: Antonio Cuadros de Béjar & Latin Affairs** Session today: Simplement Mehl. Antonio Cuadros De Béjar zeigt das große Spektrum des Latin Jazz aufzeigen. Diesmal mit Magnus Mehl, der 2015 mit dem *Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg* ausgezeichnet wurde. **Kiste, Hauptstätter Str. 35, S-Mitte U1, U2, U4, Bus 43, 44 HS Rathaus**

Konzerte

21 Uhr **The Monday Sessions: Antonio Cuadros de Béjar & Latin Affairs** Session today: Simplement Mehl **Kiste** (siehe Tipp, Kasten)

Montag

25. Juni

Dienstag
26.
Juni

Vorträge

19 Uhr **Der alltägliche Islamismus**
Terror beginnt, wo wir ihn zulassen. Mit Prof. Dr. Elham Manae, Privatdozentin an der Universität Zürich.
Warum fasst der Islamismus in den westlichen Gesellschaften immer stärker Fuß?

Die einen trauen sich nicht, Kritik zu üben, aus Angst als islamfeindlich zu gelten. Bei anderen führt ein falsches Verständnis von Toleranz dazu, dass islamistische Botschaften nicht konsequent bekämpft werden. Ein liberaler Islam muss sich etablieren können.
Hospitalhof

Sonstiges

16.30 Uhr
„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“
Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa
Kuratorenführung.
Haus der Heimat

Lesungen

20 Uhr **Wieder im Rampenlicht. Jüdische Rückkehrer in deutschen Theatern nach 1945**
Lesung und Gespräch mit Anat Feinberg und Manfred Langner. Remigration in ein „gebrochenes Leben“: Lange Zeit war dies ein unterbelichtetes Thema in der Zeitgeschichte. Das gilt auch für eine Berufsgruppe der jüdische Theaterkünstler. Anat Feinberg untersucht die Schicksale von 200 Theaterkünstlern, die nach 1945 entweder auf Dauer oder vorübergehend in einen der beiden Teile Deutschlands zurückkehrten.
Literaturhaus Stuttgart

Tanz/Theater

20 Uhr
Drink. Think. Love. – Platons Gastmahl
Vor dem Halbbrund einer Fotolandschaft Athens tritt der Schauspieler Michael Ransburg in Vielfachrollen auf. Es entspinnt sich ein Redewettstreit zwischen dem Gastgeber Agathon und seinen Gästen, darunter Aristophanes und Sokrates über Platons Philosophie. **Forum 3**

ten aus der alten und neuen Heimat
Sprachen- und Begegnungscafé für Frauen.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

19 Uhr
Stuttgarter Präventionsgespräche: Vertrauen schaffen in Konflikten
Mit Prof. Dr. Björn Krondorfer, Leiter des Martin-Springer Insituts und Professor für Vergleichende Religionswissenschaften, Northern Arizona University, USA.
Wenn niemand mehr miteinander reden will, sind dann Begegnungen noch möglich? Der Referent berichtet über Erfahrungen mit deutsch-palästinensisch-israelischen Gruppen. Anhand konkreter Beispiele verdeutlicht er Ansätze, die helfen, Krisen zu bewältigen. **Hospitalhof**

Sonstiges

10 Uhr
Von Hefezopf und Baklava: Geschich-

Konzerte

20 Uhr **Roberto Legnani**
Virtuose Gitarrenmusik. Ein Musik- und Klangerlebnis der besonderen Art: Roberto Legnani, der „Magier der Gitarre“, begeistert immer wieder mit seiner Virtuosität und der Klarheit und Vielseitigkeit der musikalischen Wiedergabe. Mit Milongas und Valses Porteños zaubert Robert Legnani die Heiterkeit und Melancholie Lateinamerikas auf das Podium. **Treffpunkt Rotebühnplatz**

Donnerstag, 28. Juni – Tipp

20 Uhr **Les deux Agathe**
Die zwei Agathen – Hass und Widerstand, Erinnerungen von gestern und heute. In französischer Sprache mit Simultanübersetzung.



In ihrer Performance stellt Simone Rist die Frage, wie der Hass in die Herzen der Menschen kommt und wie er überwunden werden kann. Sie erzählt auf der Grundlage eigener Erinnerungen die Geschichte eines französischen Mädchens während des Zweiten Weltkriegs. Ihr Vater kämpft in der Resistance und wird von der Gestapo verfolgt.
Merlin, Augustenstr. 72, S-West 51-56, Bus 42, 44 HS Schwabstraße
Mitveranstalter: Förderverein deutsch-französischer Kultur e. V.

21 Uhr **Tegevé**
Virtuoser Gitarrenjazz mit Einflüssen aus Flamenco, Balkan, Latin und Tango. Das **Trio à Grande Vitesse** in der Besetzung Querflöte, Gitarre spielt hochvirtuosen Akustik-Jazz. Inspiriert von Vorbildern wie John McLaughlin, Paco de Lucia präsentieren die drei Musiker mit leidenschaftlicher Expressivität und mitreißender Spielfreude Flamenco-Jazz vom Feinsten. **Kiste**

Vorträge

19 Uhr
Wege aus der Gewalt in Guatemala
Lenina López aus dem Bildungsprojekt Pennat in Guatemala-Stadt wird über die Situation von Kindern und Jugendlichen in dem mittelamerikanischen Land berichten. In Guatemala wütete mehr als 30 Jahre lang ein Bürgerkrieg, der 1996 durch einen Friedensvertrag zwischen der Guerilla und der guatemaltekischen Regierung beendet wurde. Doch nach

wie vor gilt es, Korruption und ungenügende Sozialsysteme zu überwinden.
Welthaus (Globales Klassenzimmer)

Kinder

9.30 Uhr
Eine vergnügliche Englischstunde
Mit Reimen, Wiederholungen und viel Bewegung spielen die Kinder eine Geschichte nach und lernen den Klang der englischen Sprache sowie neue Vokabeln.
Stadtbibliothek Bad Cannstatt

Tanz/Theater

20 Uhr **Les deux Agathe**
Merlin (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

18 Uhr **International Poetry Night**
6 Poet*innen, 6 Sprachen und 1 Leidenschaft. Manchmal geht es nicht darum zu verstehen, was der andere sagt, sondern zu erkennen, was er meint. Und manchmal kann die Poesie die Grenze auflösen, die die Sprache setzt. Denn die Sprache der Poesie wird von jeder Kultur gesprochen. **Treffpunkt Rotebühnplatz**

Freitag, 29. Juni – Tipp

20 Uhr **Shouvik Mukherjee (Sitar), Souvik Datta (Tabla)**
Klassische indische Musik. Shouvik Mukherjee ist ein hervorragender Musiker der jüngeren Generation aus Kolkata. Schon als Kind erlernte er das Sitar-Spiel, in früher Jugend wurde er von Bimal Chatterjee ausgebildet. Sein Musikstudium an der Rabindra Bharati University Kolkata hat er mit Auszeichnung abgeschlossen, er ist weiterhin Schüler des Sitar-Vitosen Pandit Kushal Das.



Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz

19 Uhr **Stimmen der Natur – Stimmen der Menschen**
Mit Jacinta Kerketta aus dem indischen Bundesstaat Jharkhand, Angehörige der indigenen Adivasi-Gemeinschaft. Die junge Autorin verleiht in eindrücklich-bildhafter Sprache der leidenden Natur und den in ihr lebenden Menschen

eine Stimme. Nach ihrem Gedichtband *Glut* ist nun ihr zweites Buch *Tiefe Wurzeln* erschienen. Sie wird von ihrem Über-

setzer Johannes Laping begleitet. Die Lesung erfolgt zweisprachig in Hindi und Deutsch. **Welthaus (Weltcafé)**

Freitag
29.
Juni

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten**
Mingyang Li, Klavier.
Haus der Musik im Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

machen einen Ausflug! Die Kinder und der Tod“ wird Barbara Staudacher vom Museum Jüdische Betsaal sprechen.
Stadtpalais, Konrad-Adenauer-Str. 2, S-Mitte

20 Uhr **Shouvik Mukherjee (Sitar), Souvik Datta (Tabla)** **Theater am Faden** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

19 Uhr **Palermo, Oh Cara**
Vortrag in italienischer Sprache von Dott.ssa Marina D'Angelo. Das zeitgenössische Palermo in Literatur und Film. Literarische Impressionen vorgestellt von einer „echten“ Palermitanerin. Anmeldung unter: Tel. 16 28 10
Istituto Italiano di Cultura
Mitveranstalter: Freunde des italienischen Kulturinstituts Stuttgart e. V.

Sonstiges

19 Uhr **Erinnerungswoche Schlaf Kindlein, schlaf:**
Eröffnungsveranstaltung mit Vernissage
Die Veranstaltungsreihe setzt sich mit dem Thema der Euthanasie in der Hilferzeit auseinander. Anlässlich der Vernissage zum Bilderzyklus „Kinder, wir

Tanz/Theater

20 Uhr **Ich werde nicht hassen**
Mit Mohammed-Ali Behboudi. Dies ist

die Geschichte von Dr. med. Abuelaish, einem palästinensischen Arzt. Er erzählt vom Alltag in Gaza, vom Warten an den israelischen Checkpoints, vom Familienleben zwischen Hoffnung und Verzweiflung und vom tödlichen Anschlag. Er hätte allen Grund, Israel zu hassen, stattdessen kämpft er weiter für Verständigung und Versöhnung. **Theaterhaus**

20 Uhr **Teatralia Europa: Italienisch ... nicht nur Worte.** Lustige Sketche auf Italienisch, Deutsch und mit vielen Gesten.
Theater am Olgaek

20.30 Uhr **Ziemlich beste Freunde**
Der querschnittsgelähmte Philippe stellt den frisch aus dem Gefängnis entlassenen Kleinganoven Driss als Pfleger ein. Dieser wirbelt den bislang wohlsortierten Alltag des Tetraplegikers kräftig durcheinander. **Theaterhaus**

Feste

12 Uhr **Partnerstädte in Aktion**
Treffpunkt Rotebühnplatz (siehe Tipp, Kasten)

Filme

20 Uhr **Open Night**
Theater am Olgaek (siehe Tipp, Kasten)

14 Uhr **10. Neckarfest – Internationales Freundschafts- und Familienfest**
Arbeiterbildungszentrum, Bruckwiesweg 10, S- Untertürkheim

Konzerte

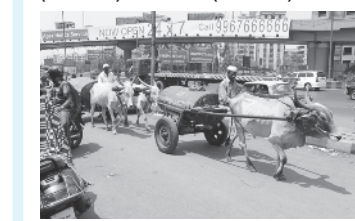
14 Uhr
Moliendo Café – Nothing else Matters
Musik aus Lateinamerika begegnet Mu-

sik von Metallica. Mit Schülerinnen und Schülern des Fachbereichs Zupfinstrumente der Musikschule Esslingen. Harfen und Gitarren bilden den Klangkörper, der teils Lebensfreude, Leichtigkeit, Eleganz und teils Schwere, Wucht und Melancholie fühlbar machen soll. Ein ontrapunktisches Unterfangen – geschuldet den musikalischen Wurzeln der Gitarrenlehrer Roberto Hurtado Salgado und Günter Weiss.
Kulturzentrum Dieselstraße

19 Uhr **Italien musiziert: 200 Rossini 150**
Italien musiziert möchte zusammen mit ganz Italien und vielen internationalen Hauptstädten einem der größten Opernkomponisten der Musikgeschichte Tribut zollen: Gioachino Rossini. Mit einem Gala-Abend, der den schönsten Rossini-Ouvertüren gewidmet ist, soll das 150. Todesjahr und der 200. Geburtstag der ersten Aufführung des *Babiers von Sevilla* gefeiert werden.
Bürgerhaus, Filderbahnstr. 32, S-Möhringen
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart, ARCES e. V.

Samstag, 30. Juni – Tipp

12 Uhr **Partnerstädte in Aktion**
Stuttgart feiert mit seinen Partnerstädten St. Helens (70 Jahre), Mumbai (50 Jahre) und Lodz (20 Jahre).



Das Programm ist bunt und vielfältig mit Angeboten aus den Bereichen Mode und Design, Architektur und Stadtentwicklung, Tanz und Musik, Ausstellung und Film. Vorgestellt werden auch Schulaustauschprojekte, interkulturelle Begegnungsforen und Vereine. Und natürlich bringen die Partnerstädte auch landestypische kulinarische Köstlichkeiten mit. (siehe Bericht S. 15)
Treffpunkt Rotebühnplatz, Rotebühnplatz 28, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43 HS Stadtmitte
Mitveranstalter: Orchester der Kulturen, Puls of europe e.V., Europe direct, Institut für Auslandsbeziehungen



klassischer Musik ab. Das gesamte Festival wird moderiert von Mario Turak, der auch das eine oder andere Lied zum Besten geben wird. (siehe Bericht S. 5)
Liederhalle, Berliner Platz 1-3, S-Mitte U4, U9, U14, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)
Veranstalter: Kulturverein für Roma und Sinti Romano Jilo e. V.

20 Uhr **Open Night**
Ukrainisches Filmfestival. OmeU. Live-Übertragung vom ukrainischen Filmfestival *Vidkryta Nitsch/Open Night 2018*.
Theater am Olgaek, Charlottenstr. 44, S-Mitte U5-U7, U12, U15, Bus 42, 43 Haltestelle Olgaek
Veranstalter: Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport e. V.



Ab 19 Uhr **Gypsy Festival 2018**
Liederhalle (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

Wetterleuchten – Sommermarkt unabhängiger Verlage:
11.15 Uhr
Ketino Bachia: Nanuli – Bittere Bonbons
14 und 15.30 Uhr **Humbug und Variationen – Ion Luca Caragiale**
15 Uhr **Nur das Geistige zählt. Vom Bauhaus in die Welt – Re Soupault**
15.30 Uhr **Claudia Steinitz: Der Ausbruch – Albertine Sarrazin**
16.45 Uhr **Frédéric Pajak: Ungewisses Manifest**
18 Uhr **Stanislaw Straszburger: Der Geschichtenhändler**
18.45 Uhr **Simar Preet Kaur**
Literaturhaus Stuttgart (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

16 Uhr **Iwan Wasserohn und Michail Wasserohn**
Ein slawisches Volksmärchen in eurythmischer Darstellung.
Eurythmeum

Samstag
30.
Juni

20 Uhr
Paradies gesucht. Premiere.
Geflüchtete Menschen aus verschiedenen afrikanischen und arabischen Ländern, Arbeitsmigrant*innen aus Asien und Lateinamerika treffen im kreativen Prozess auf Menschen, die im Schutz Europas aufgewachsen sind und dennoch von einer besseren, paradiesischen Welt träumen. Aus ihren Geschichten setzt sich ein utopischer Ort zusammen: Das gesuchte Paradies.
Züblin Parkhaus, Ebene O, Lazarettstr. 5, S-Mitte

Vorträge

10.30 Uhr
Gesellschaft im Umbruch: Zwischen Spiritualität und Modernität
Internationales Fachgespräch.
Das interaktive Fachgespräch stellt in vier Vorträgen Fragen zur Diskriminierung und Behandlung von Fremden, zu den Herausforderungen der Frauen mit Migrationshintergrund, zu Hürden der Partizipation in einer vielfältigen Gesellschaft und zu einem Zusammenleben ohne Rassismus in einem internationalen entwicklungspolitischen Kontext. Anmeldungen bis 14.6. an t.schweizer@afrokids-international.org.
Bahnhofsturm, 9. OG, Arnulf-klett-Platz 2, S-Mitte
Mitveranstalter: Afrokids e. V.

Kinder

Wetterleuchten – Sommermarkt unabhängiger Verlage:
14, 15 und 16 Uhr
Leseohren aufgeklappt
Literaturhaus Stuttgart
17 Uhr
Paul Maar: Neues vom fliegenden Kamel
Hospitalhof
(siehe Tipp, Kasten)

15 Uhr
Vásártér – Marktplatz
Puppentheater in ungarischer Sprache. Drei populäre Puppenspiele bringt Géza Kovács den Stuttgarter ungarischen Kindern mit. Nach dem lustigen Tanz der zwei winzigen Puppen stellt sich den kleinen Gästen der Verwandte des tapferen László aus Moldava vor, und zum Schluss ist die Geschichte des goldenen Lamms zu hören.
Anmeldung erwünscht: uki-s@kui-s.de.
Ungarisches Kulturinstitut

Sonstiges

11 Uhr
Scrivendo Sognando: La Mia Europa
Istituto Italiano di Cultura

Samstag, 30. Juni – Tipp

Wetterleuchten – Sommermarkt unabhängiger Verlage:

11.15 Uhr **Ketino Bachia: Nanuli: Bittere Bonbons**
Nach siebzig Jahren als Teil der Sowjetunion, nach Bürgerkriegsjahren, Unabhängigkeitsbestrebungen und Krieg wächst in Georgien heute eine neue Generation heran, die auch in der Literatur neue Töne anschlägt. Ketino Bachia emigrierte 1996 nach Deutschland und studierte in Freiburg Katholische Theologie. Ihre Erzählung *Nanuli* aus *Bittere Bonbons* handelt vom Ankommen in Deutschland.

14 und 15.30 Uhr
Ion Luca Caragiale: Humburg und Variationen
Kabinenlesung. Ion Luca Caragiale galt wegen seiner tiefen Verwurzelung in der rumänischen Sprache lange Zeit als unübersetzbar. Mit seinen Erkundungen in die feinsten psychologischen Verästelungen, seinem Abtauchen in die tiefsten menschlichen Niederungen und die abgelegenen sprachlichen Milieus hat Caragiale ein umfassendes Bild seiner Mitmenschen und deren sozialen Verflechtungen geliefert.

15 Uhr **Re Soupault: Nur das Geistige zählt. Vom Bauhaus in die Welt**
Lesung mit Irene Baumann.
Bublitz, Bauhaus Weimar, Paris, Tunesien, Nord- und Südamerika, New York, das sind nur einige Stationen in Ré Soupaults Leben als Bauhaus-Schülerin, Avantgarde-Filmerin, Modejournalistin, Fotografin, Übersetzerin, Studentin bei Karl Jaspers und Schriftstellerin. Mit ihrem unbestechlichen, klaren Blick beschreibt sie eine durch zwei Weltkriege geprägte Welt im Umbruch.

15.30 Uhr **Claudia Steinitz: Der Ausbruch – Albertine Sarrazin**
Moderation: Florian Höllerer. Lesung: Chantal Busse.
Anick Damien teilt mit Dirnen und Diebinnen den Alltag in Frauenknästen in Frankreich. Claudia Steinitzs Neuübersetzung von *La Cavale* zeigt ein Panoptikum des Ausbruchs. Albertine Sarrazin wurde 1937 geboren. Sie wächst zunächst als Adoptivkind auf. Ein Raubüberfall bringt sie ins Gefängnis. 1964 schreibt sie *L'Astragale* und wird, von Simone de Beauvoir entdeckt, schlagartig berühmt.
Literaturhaus Stuttgart

16.45 Uhr **Frédéric Pajak: Ungewisses Manifest**
Moderation und Übersetzung: Ruth Gantert.
Frédéric Pajaks *Manifeste incertain* ist ein ambitioniertes Buchprojekt, das neun Bände umfassen wird. Im ersten Band wechselt die Erzählung zwischen Pajaks Erinnerungen an seine Kindheit und verschiedenen Episoden im Leben Walter Benjamins. Frédéric Pajak, ist ein französisch-schweizerischer Schriftsteller. Ruth Gantert leitet zur Zeit die dreisprachige Literaturzeitschrift *Viceversa*.

Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte
U4, U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)

18 Uhr **Stanislaw Strasburger: Der Geschichtenhändler**
Moderation: Jörg Armbruster.
Mirek ist ein junger Geophysiker, den es nach Syrien verschlägt. Fasziniert von der Umgebung kündigt er die Gassuche in der Wüste an. Von nun an lebt er in Aleppo, Damaskus und dem Akaba. *Der Geschichtenhändler* liefert Momentaufnahmen aus der Zeit kurz vor den Konflikten, die heute die Region dominieren. Stanislaw Strasburger lebt als Schriftsteller und Journalist zwischen Köln, Warschau und Beirut.

18.45 Uhr **Simar Preet Kaur**
Moderation: Joana Leite. Deutsche Lesung: Irene Baumann.



Die Artikel und erzählenden Essays von Simar Preet Kaur sind in zahlreichen Publikationen erschienen. Sie begann als Reiseschriftstellerin. Dann ließ sie sich im Himalaja zur Lastwagenbeifahrerin ausbilden. Ihr Buch erzählt die Geschichte einer Straße, welche das Vorgebirgsland des Himalajamassivs mit der hochgelegenen Region Ladakh verbindet.

Kinder

14, 15 und 16 Uhr
Leseohren aufgeklappt
Ab 3 Jahren.
Das Stuttgarter Projekt Leseohren aufgeklappt ist die größte Vorleseinitiative im deutschsprachigen Raum. Für das Wetterleuchten schicken die Leseohren ihre Vorlesepat*innen vorbei, um allen jungen Besucher*innen vorzulesen.

17 Uhr **Paul Maar: Neues vom fliegenden Kamel**
Musik: Capella Antiqua Bambergensis. Sprecher: Murat Coskun und Ibrahim Sarialtin. Konzertlesung ab acht Jahren. Nasreddin Hodscha ist der Held zahlreicher seit dem 14. Jahrhundert überlieferter Narengeschichten aus dem Orient. Paul Maar persönlich erzählt einige der wundervollen Nasreddin-Geschichten nach.
Achtung: anderer Ort: Hospitalhof, Büchsenstr. 33, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, Bus 43, 92 HS Stadtmitte
Mitveranstalter: Deutsch-türkisches Forum Stuttgart

Akademie Schloss Solitude, Solitude 3, Stuttgart
Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern der Akademie Schloss Solitude
Der aus Hongkong stammende bildende Künstler Enoch Cheng knüpft mit seiner audiovisuellen Installation *Homesick* an seine ersten beiden Filmarbeiten an. Wiederkehrende Themen sind Migration und Aussterben. Der Künstler wechselt in seiner Videoinstallation die Orte; er pendelt zwischen Botanischem Garten, Metzgerei, Museum und virtuellem Raum hin und her und erkundet dabei die Art und Weise, wie Menschen sich ein Zuhause vorstellen, beziehungsweise wie und wo sie wohnen. Außerdem mit Werken von Martin Zeilinger (Rechtswissenschaften/ Programm art, science & business) und David Jernigan (Architektur).
bis 29. Juni
Di-Do 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr und 14-16 Uhr, Sa-So 12-16 Uhr

Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte
La Frontera: Artists Along the U.S.-Mexico Border
Der Fotograf Stefan Falke porträtierte Künstler*innen an der amerikanisch-mexikanischen Grenze. Seine Bilder beleuchten eine kreative und bunte Welt abseits von Schmugglerpfaden, Existenznot und Aussichtslosigkeit. Auf ihre eigene Weise befassen sich die Kunstschaffenden mit dem Leben an der Grenze. Ihre Darstellungsformen reichen von Malerei über Tanz, Theater und Videokunst bis hin zu raumgreifenden Installationen. Die Portraits zeigen zugleich, dass in einer von Gewalt und Zerstörung geprägten Welt auch immer noch lebensbejahende und positiv ausgerichtete Kunst entstehen kann.
bis 13. Juli
Di-Fr 9-13 Uhr und 14-17 Uhr

Deutsches Literaturarchiv Marbach
Die Erfindung von Paris
Über Jahrhunderte hinweg wird die fran-

zösische Hauptstadt gelesen, erdacht und erschrieben. Als Sehnsuchtsort, Projektionsfläche und Metropole zieht sie Neugierige und Landflüchtige, Kunstschaffende und Lebenskünstler, die Avantgarden und die Archäologen an. Im Zentrum der Ausstellung stehen die Paris-Bilder deutscher Kunstschaffenden wie Siegfried Kracauer, Walter Benjamin, Ernst Jünger, Paul Celan, Undine Gruenter und Hans Magnus Enzensberger.
13. Juni, 19.30 Uhr
bis 31. März 2019
Di-So 10-18 Uhr

Galerie Fuchs, Reinsburgstr. 68 A, S-West
Yongchul Kim. Floating



Schon lange denkt der Südkoreaner Yongchul Kim über seine Funktion als Künstler in der Gesellschaft nach. Um zu einer Erkenntnis zu gelangen, müsse er sich selbst erkennen und wahrnehmen, so der Kunstschaffende. Dabei stellt er die Frage nach seiner Rolle und seinen Pflichten als Künstler im sozialen Gefüge. Aus dieser Fragestellung entwickelt er die Hauptmotivation für seine Arbeiten.
bis 2. Juni
Di-Fr 13-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

Anders. Neu. Zusammen
Internationale Woche im Landesmuseum Württemberg

Eine Woche voller Begegnungen, mit Kunst, Musik, Informationen und Wein aus vielen Ländern, bietet das Landesmuseum Württemberg zwischen 19. und 24. Juni. In Kooperation mit verschiedenen Migrantenkulturvereinen – vermittelt durch das *Forum der Kulturen Stuttgart* e. V. – hat der Arbeitskreis Interkultur des Landesmuseums ein vielfältiges Programm mit Ausstellungen, Workshops und einem Erzählfest erstellt, zu dem – nicht nur – interkulturell Interessierte eingeladen sind. Das Besondere dieser Angebote: Die künstlerischen Beiträge der internationalen Kooperationspartner werden ergänzt durch thematisch passende Kurzführungen in den Schausammlungen des Museums.

Am Dienstag, 19. 6., 18 Uhr, eröffnet die *Internationale Woche* mit der Vernissage zur Kunstausstellung *Lichter – Bilder – Schau* des Vereins Zauvijek Vjermi Domovini. Beteiligt sind 16 Kunstschaffende aus 13 Ländern mit Stuttgart als neuer Heimat, die sich mit ihrer Kunst für Demokratie und Tole-

ranz einsetzen. Die Gäste erwartet eine Führung durch die Ausstellung und ein kleiner Umtrunk. Am Tag darauf können die Gäste ab 18 Uhr an einer kombinierten Weinprobe mit Führung und Vortrag teilnehmen. Unter dem Titel *Wein und Kultur: Georgien, Heimat des Weines* wird dieser Abend gemeinsam mit dem *Georgischen Kultur-Haus* e. V. veranstaltet.

Am 22. Juni finden gleich zwei Veranstaltungen statt. Zum einen mit dem *Ukrainischen Atelier für Kultur und Sport* e. V. – hier kann man an einem Workshop in traditioneller Malerei teilnehmen – und zum anderen



Haus der Heimat, Schlossstr. 92, S-West
„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“ – Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa
Fast zweitausend Jahre lang einte die Hoffnung auf eine Rückkehr in die historische Heimat Israel das jüdische Volk. Unter dem Eindruck des aufkommenden Antisemitismus legte Theodor Herzl mit seinen Schriften die Grundlage für die zionistische Bewegung. Sie hatte die Wiederansiedlung von Juden in Palästina zum Ziel. Daraufhin emigrierten mehrere hunderttausend Menschen nach Palästina. Die Ausstellung erinnert anlässlich des Staatsgründung Israels vor 70 Jahren an diese Ausgewanderten.
bis 22. November
Mo, Di, Do 9-15.30 Uhr, Mi 9-18 Uhr

ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Aufstand: Das allmähliche Aufkündigen der Zukunft
Widerstand: mitgestaltende Bürgerpflicht oder wirkungsloses Aufbegehren? Aufstand: Chance auf Neubeginn oder Verhärtung der Fronten? Thematisiert werden von den Künstler*innen unter anderem ökonomische Veränderungen, die Ungleichheit verstärken und das Aufbegehren dagegen hervorrufen, und Ängste, die durch das kollektive Handeln bei Demonstrationen hervorgerufen werden.
bis 24. Juni
Di-So 12-18 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte
Bilder der Revolte
Die Ausstellung präsentiert Plakate der 68er-Bewegung aus den Sammlungen der Bibliothèque Nationale Universitaire Straßburg und der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. Die Proteste, die vor 50 Jahren Deutschland und Frankreich bewegten, hatten vieles gemeinsam: die Revolte gegen die Autoritäten, die Kritik am Kapitalismus, an der Medienzensur und nicht zuletzt den Kampf um die sexuelle Befreiung. Den Plakaten des Jahres 1968 stehen in der Ausstellung Bilder zu aktu-

kann das Publikum einem sommerlichen Konzert lauschen, dieses wird mit dem Verein *Kalimera* e. V. veranstaltet. In beiden Veranstaltungen werden außerdem Führungen durch Abschnitte des Museums angeboten.

Der Sonntag, 24. Juni, bildet mit drei Veranstaltungen den letzten Tag der *Internationalen Woche*. Es findet ein *Trommelworkshop mit Baye-Fall* e. V. statt und *Ars Narrandi* e. V. gestaltet das Fest *Wenn Worte wandern!*, bei dem Geschichten aus vier verschiedenen Ländern in den Ausstellungsräumen des Landesmuseums erzählt werden. Der Vortrag und die Fotopräsentation *Das Königreich der Ashanti*, veranstaltet durch den Verein *Degha* e. V., geben einen Einblick in die Geschichte von Goldhandel, Sklaverei und Kolonialismus und bilden mit einer Finissage den Abschluss der *Internationalen Woche*.

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. verhalf den Migrantenvereinen und dem Landesmuseum zu einem ersten gemeinsamen Treffen und unterstützt die Vereine zum Teil bei der Durchführung ihrer Veranstaltungen. Die Kooperation mit dem Landesmuseum Württemberg ist eine von mehreren Kooperationen zwischen Migrantenvereinen und Stuttgarter Institutionen, die durch das Forum der Kulturen begleitet werden. *mys*

Anders. Neu. Zusammen – Internationale Woche im Alten Schloss 19. bis 24. Juni Landesmuseum Württemberg

Weitere Informationen: www.landesmuseum-stuttgart.de

Wanderausstellung „An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.“
7. Juni bis 31. August
Weltcafé

Ansprechpartnerin:
Preslava Abel
Tel. 248 48 08-23
preslava.abel@forum-der-kulturen.de

An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.

Die Wanderausstellung *An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.* ist ab dem 7. Juni bis Ende August im Weltcafé zu sehen. Bei der Vernissage um 18.30 Uhr werden in der Ausstellung porträtierte Menschen vor Ort sein, es wird der Dokumentarfilm *Nach der Flucht – Wie Fremde Heimat werden kann* gezeigt und im Anschluss darf zur Musik, die ein DJ auflegen wird, getanzt werden.

Die Wanderausstellung wurde im Rahmen des Projekts *Menschen auf der Flucht* des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. entwickelt und porträtiert Menschen mit unterschiedlichen Fluchtgeschichten: Seniorinnen und Senioren, die im Zweiten Weltkrieg vertrieben wurden, Geflüchtete, die länger als zehn Jahre hier leben sowie Menschen, die erst seit kurzem in Deutschland leben. Die einzelnen Er-



zählungen sind sehr persönlich und geben einen ungetrübten Einblick in die Flucht und das heutige Leben der Porträtierten. Dabei gibt es viele Parallelen in den Fluchtgründen und den Erfahrungen.
mys

ellen Protesten des aus Grenoble stammenden Künstlers Johann Rivat gegenüber. Rivat war zuletzt Stipendiat des Austauschprogramms für bildende Künstler zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Region Auvergne-Rhône-Alpes. Die Konfrontation der beiden Protestkulturen verweist auf Parallelen und Entwicklungen.
bis 15. Juni
Di, Do 14–18 Uhr, Fr 10–16 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte
Retour de Paris 90 und 91 – Julia Wirsching und Michael Neugebauer
Sechs Monate an der Cité Internationale des Arts in Paris ermöglichten der Künstlerin Julia Wirsching ihre eigene Arbeitsweise zu hinterfragen. Diese Beschäftigung mündete in einem Film, in dem es um die unheimliche Konfrontation mit der eigenen Person in den Katakomben von Paris geht. Der Karlsruher Künstler Michael Neugebauer arbeitete seinerseits an Fotografien, die aus der Verbindung von Zeichnungen und einer realen Umgebung entstanden sind.
29. Juni bis 27. Juli
Di–Do 14–18 Uhr, Fr 10–16 Uhr

Kunstgalerie Bech, Paul-Strähle-Straße 26, Schorndorf
Transparenz: Giovanni Maranghi (Malerei) und Paolo Staccioli (Skulptur)
Giovanni Maranghi und Paolo Staccioli zählen derzeit zu den wichtigsten zeitgenössischen italienischen Künstlern. Ihre Werke werden weltweit ausgestellt und gesammelt. Maranghis Arbeiten sind eine Synthese der auf die Etrusker zurückgehende Enkaustikmalerei: Collagen, Zeichnungen und computergestützte Interpretationsformen fließen ineinander über. Paolo Staccioli widmet sich inhaltlich den Helden antiker Mythen und Sagen. Er lässt seine vielschichtig schillernd patinierten Figuren jedoch zeitentrückt in friedlichen und stilisierten Posen auftreten.
bis 3. Juli
Do 17–19.30 Uhr, Fr 10–11.30 Uhr

Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6, S-Mitte
Petrykiwka: Kunstmalerei aus der Ukraine
Die Technik der Petrykiwka-Malerei entstand in ihrer heutigen Form im 17. und 18. Jahrhundert. Die Tradition, Kleidung und Zuhause mit Ornamenten zu schmücken, stammt aus der Zeit vor dem Christentum.

Es wurde geglaubt, dass Ornamente wie Amulette dienen sie schützen vor den jenseitigen Kräften und bringen Wohlstand. Später haben die Kosaken mit Petrykiwka die Waffen und die Laubhütten in Saporschtscha geschmückt. Die Ornamente symbolisieren Themen wie Schönheit, Liebe und Familie.
22. Juni 11 Uhr
22. Juni
11–17 Uhr
Mitveranstalter: *Ukrainisches Ateier für Kultur und Sport e. V.*

Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6, S-Mitte
Lichter – Bilder – Schau
16 Kunstschaffende aus 13 Ländern mit Stuttgart als neuer Heimat setzen sich ein für Demokratie und Toleranz.
19. Juni 18 Uhr
19.–24. Juni
Mo–So 17–19 Uhr
Mitveranstalter: *Kunst-Verein Zauvijek Vjeri Domovini e. V.*

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte
Il corpo vivo della pittura
Die Biografie Luigi Di Sarros ist tief verwurzelt mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Seine Jugend spielte sich zu einer Zeit ab, die durch revolutionäre Momente nicht nur in Italien geprägt war. Seine Werke setzen sich vorwiegend mit dem Zeichen auseinander: Seien sie mit Acryl oder Öl auf Oberflächen gemalt, die teils monochrom oder plastisch gehalten sind, stellen eine überraschende Vielfalt der Zeichen dar, die ihren Ursprung aus einer Geste des Körpers herausnehmen.
bis 1. Juni
Mo–Fr 8–18 Uhr
Mitveranstalter: *Italienisches Kulturinstitut*

Stadtleben-Büro, Geißstraße 4, S-Mitte
20 Jahre – 20 Gesichter – 20 Geschichten
Mit der Ausstellung *20 Jahre – 20 Gesichter – 20 Geschichten* präsentiert das Forum der Kulturen zu seinem Jubiläum 20 interessante und großartige Persönlichkeiten, die den Dachverband der Migrantenvereine in den letzten 20 Jahren unterstützt und begleitet haben. Die Porträts, in Bild und Text festgehalten durch Kai Loges und Andreas Langen von der arge lola, werden bis zum 10. Juni im Stadtleben-Büro der Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten am Hans-im-Glück-Brunnen in den Schaufenstern zu sehen

sein und als Ausstellung die gleichnamige Jubiläumsbroschüre begleiten. Zu sehen sind unter anderem Landtagspräsidentin Muhterem Aras, der Journalist und Migrationsforscher Mark Terkessidis und Stuttgarts Oberbürgermeister Fritz Kuhn.
bis 10. Juni
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Stadtpalais, Konrad-Adenauer-Str. 2, S-Mitte
Kinder, wir machen einen Ausflug! Die Kinder und der Tod
Die Ausstellung wird anlässlich der Veranstaltungsserie *Erinnerungswoche Schlaf Kindlein, schlaf* gezeigt. Malerin Mechtild Schölkopf-Horlacher beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit dem Schicksal von verfolgten Kindern im Nationalsozialismus. Es geht ihr in ihren Bildern nicht um eine „Dokumentation des Grauens“, vielmehr will sie die Sehnsüchte und die Träume der Kinder, ihre Zerbrechlichkeit und ihre Sorglosigkeit sichtbar machen. In der Stuttgarter Innenstadt wird zudem ein akustischer Stolperstein für Klara Leucht errichtet, die mit 17 Jahren Opfer der Kindereuthanasie wurde.
29. Juni bis 23. Juli
Mo–So 14–18 Uhr

Stadtteilbücherei, St.-Pöltener-Str. 29, S-Feuerbach
Prolektije – Verwunschene Berge
Der Fotograf und Berg-Einradfahrer Florian Kaiser lädt mit seinen Werken zu einer visuellen Reise in die albanischen Alpen ein. Neben der wilden und kontrastreichen Natur dokumentieren die ausgestellten Fotografien und Videos die Erstbefahrung der knapp 2500 m hohen Berge.
bis 10. Juni
Di, Fr 14–19 Uhr, Mi, Do 14–18 Uhr, Do, Sa 10–13 Uhr

Theater am Faden, Hasenstr. 32, S-Heslach
Musikinstrumente aus Indien
Die Vielfalt indischer Musikinstrumente kann im Theater am Faden anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Stuttgart und Mumbai erkundet werden.
9. Juni, 18 Uhr
bis 22. Juli

Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
Alexander Beck: China Matrix
Der Titel *Matrix* beschreibt die Methode des Fotografen in China, wo er zunächst alles was ihn faszinierte fotografierte, um dann später dieses zunächst unstrukturierte „Erfassen“ einer „kulturellen Überdosis“ nach und nach in seinem Kopf zu ordnen. Dieser „seiner Ordnung“ von China, in unterschiedlichen Ebenen, entwickelten Bildreihen in Form von „Topologien“, „Entwicklungen“, „Gegensätzen“, „Eindrücken“ oder reinen „Farben“ und „Strukturen“. Die Matrix besteht zum Beispiel aus Fotos reiner Farben, die zeigen, wie er China fühlt. Seine Bilder ähneln einer soziologischen Analyse der Binnenmigration, sie unternehmen den Versuch,



sich einer Erklärung Chinas rasanter Entwicklung intellektuell zu nähern.
bis 15. Juli
Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa 8–13 Uhr

Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
17 Ziele an 17 Orten – Die Globalen Nachhaltigkeitsziele in Baden-Württemberg
Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen werden in dieser Ausstellung an sechs Säulen vorgestellt. Anhand von zwei Praxisprojekten, eins mit lokalem Bezug zu Baden-Württemberg und eins mit globalem Bezug, wird jedes der 17 Ziele illustriert.
bis 5. Juni
Mo–So 8–23 Uhr

Ungarisches Kulturinstitut, Haubmannstr. 22, S-Ost
Budapest anno 1873–1918



Die Ausstellung dokumentiert das goldene Zeitalter der ungarischen Hauptstadt, die von der Vereinigung der Stadtteile Buda, Óbuda und Pest zum heutigen Budapest bis zum Ende des Ersten Weltkrieges andauerte. Budapest wird im Rahmen dieser Ausstellung durch die Architektur Ende des 19. Jahrhunderts in einer Auswahl der Experten Tibor Vákár (Denkmalexperte) und András Hadik (Architekturhistoriker) vorgestellt, ergänzt durch Fotos und Ansichtskarten der Epoche. Die Ausstellung wurde als Teil der Veranstaltungsreihe anlässlich des Europäischen Jahres des Kulturerbes konzipiert. Anmeldung erwünscht: uki-s@kui-s.de.
7. Juni, 19 Uhr
Di–So 9–19 Uhr

Adelitas Tapatias und Charros
Mexikanische Tanzgruppe
Freitags, 17–19 Uhr
Tel. 01 76/81 05 76 94
Weitere Infos und Ortsangabe unter: info@adelitas-tapatias.de, www.adelitas-tapatias.de

Afrika-Gruppe
Mit der Afrika Workshop Organisation und der GSSA (Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika)
• **Afrika Workshop**
Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr
• **Afrikanischer Verein**
Jeden letzten Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr
• **Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika**
Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr
• **Äquator Club**
Jeden 2. Sonntag in ungeraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr
Welthaus Stuttgart,

Ungarisches Kulturinstitut, Haubmannstr.22, S-Ost
Kunst, Sakralität, Gegenwart
Ausstellung ungarischer und deutscher Studierender der Kunstgeschichte. Nach einem Workshop der Student*innen der Universität Pecs, die bei ihrer Arbeit im Ungarischen Kulturinstitut die Gedanken über „Kunst, Sakralität und Gegenwart“ aufgreifen, werden die Arbeiten am Abend präsentiert. Ebenfalls gezeigt werden die besten Werke der Reihe *Das Relationssystem des Profanen und des Sakralen – sakrale Kunststudien im 21. Jahrhundert*.
15. Juni, 19 Uhr
19–23 Uhr

Ungarisches Kulturinstitut, Haubmannstraße 22, S-Ost
Visegrád Karma. Reflexionen auf die politischen Veränderungen der V4 Länder im Jahr 1989
1989 wurde die Plakatkunst in Osteuropa zu einem Symbol der Freiheit, mit ihr ließen sich versteckte Ideen und Werte der Demokratie transportieren. Sie dienten dazu, politische Inhalte in ästhetischer Verpackung in den Städten Polens, Ungarns und der damaligen Tschechoslowakei zu präsentieren. Die Wanderausstellung entstand zum 25. Jahrestag des Niedergangs des Kommunismus und dokumentiert die Plakatkunst zur Zeit des Systemwechsels. Mit der Unterstützung des Internationalen Visegrád-Fonds wurde sie seit 2012 bis heute 31 mal in 27 Ländern ausgestellt.
bis 1. Juni
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Villa Merkel, Pulverwiesen 25, Esslingen am Neckar
Hidden/Secret – Strategien des Verborgenen
Ausgangspunkt für die Gruppenausstellung ist eine Kooperation mit dem iranischen Filmregisseur Sina Ataean Dena. Sein Kinofilm *Paradise* (2015) konnte einzig mit subversiven Strategien im Iran entstehen. Der Film wurde ohne Dreherlaubnis, beziehungsweise teilweise unter dem Deckmantel eines Dokumentarfilmprojekts realisiert. Zudem wurden einige Szenen als geheime Drehs realisiert und teilweise – wie zum Beispiel der Sound – in Berlin rekonstruiert. Vom Film ausgehend entwickelte Sina Ataean Dena eine ei-

Charlottenplatz 17, S-Mitte
Mathias Hategekimana,
Tel. 01 52/13 01 82 11
www.afrika-workshop.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
• **Monatlicher Infoabend**
Jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
• **Regelmäßige Gruppentreffen**
Gruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Gruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Asylberatung: montags, 19–21 Uhr
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
www.amnesty-stuttgart.de

Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar
• **Monatlicher Treff**
Jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
Infos: www.hiwar.de

genständige Videoinstallation und eine Serie von Fotografien.
bis 3. Juni
Di 11–20 Uhr, Mi–So 11–18 Uhr

Weltcafé, Charlottenstr. 17, S-Mitte
An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.
Die 30 Tafeln der Fotoausstellung erzählen eine große Geschichte – die von Flucht und Vertreibung. Die beeindruckenden Bilder erlauben einen Einblick in die individuellen, alltäglichen Geschichten von geflüchteten Menschen: Was heißt es, auf der Flucht zu sein? Was bedeutet es, gesellschaftlicher Umwälzung, Bedrohung und Tod zu begegnen und gezwungen zu sein, das eigene Zuhause zu verlassen, um einen sicheren Ort zu suchen? Große Fluchtbewegungen sind nichts Neues. Die Ausstellung umreißt die vergangenen 70 Jahre und blickt zurück bis zum Zweiten Weltkrieg – einer Zeit massiver Vertreibungen.
7. Juni, 18.30 Uhr
bis 31. August
Mo, Di, Do, Fr, Sa 9–22 Uhr, So 9–20 Uhr
Mitveranstalter: *Forum der Kulturen Stuttgart e. V.*

Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, S-Mitte
50 Jahre nach 50 Jahre Bauhaus 1968
Am 4. Mai 1968, ein Tag, nachdem Studierende in Paris die Universität Sorbonne besetzt und den sogenannten Mai 68 ausgerufen hatten, wurde im Württembergischen Kunstverein die Ausstellung 50 Jahre Bauhaus eröffnet. Die Ausstellung befragt die Vorstellung vom Bauhaus als ein in sich geschlossenes, homogenes System ebenso wie jene Erzählungen, die Bauhaus und Moderne ungebrochen als Synonyme für Fortschritt, Freiheit und Demokratie verhandeln. Darüber hinaus geht es um die Ambivalenzen, die beiden zum Beispiel im Hinblick auf Totalitarismus und Kolonialismus eingeschrieben sind. Ausgangspunkte hier sind die parallel zum Bauhaus wirksame Moskauer Schule Wchutemas sowie Genealogie der indischen Moderne im Kontext des Europäischen Kolonialismus.
bis 23. September
Di, Do–So 11–18 Uhr, Mi 11–20 Uhr

Arbeitskreis Asyl Stuttgart
• **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus der ev. Friedensgemeinde, Schubartstr. 14, S-Mitte
Infos zu Thema und Referent unter www.ak-asyl-stuttgart.de
• **Bürozeiten und Sprechstunde:**
Mo–Fr, 9–12 Uhr
Pfarrstr. 3, S-Mitte
Tel. 63 13 55, ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arces e. V.
• **Boccia für Familien**
Samstags, 10–18 Uhr
Centro Arces, Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 99 73 48 10
arces-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.
Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte), Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.
In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West
Tel. 60 44 06

Asociación Peruana Los Inkas
• **Blitz-Fußballturnier**
Samstags, 18 Uhr
TSV Steinhaldenfeld, Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91 oder hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus:
• **Deutsch-griechischer Seniorenmittag**
Dienstags, 16.30–21 Uhr (außer in den Schulferien)
• **Englischkurs** Montags, 14–15.30 Uhr
• **Griechische Tänze**
Dienstags, 17–18 Uhr
• **Internationale Tänze**
Mittwochs, 15–18 Uhr
• **Jugoslavischer Tanz**
Jeden 1. Donnerstag, 14–17 Uhr
• **Qigong** Freitags, 11–12 Uhr
Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum, Altes Waschhaus:
• **Englisch für Anfänger*innen mit fortgeschrittenen Vorkenntnissen**
Mittwochs, 10–11.30 Uhr
• **Englisch für Fortgeschrittene**
Montags, 10–11.30 Uhr

• **Frauengymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache**
Montags, 14–16 Uhr
• **Gymnastik für Senior*innen**
Mittwochs, 14–15 und 15.30–16.30 Uhr
• **Qigong** Donnerstags, 11–12 Uhr
Düsseldorfer Str. 59, S-Hallschlag
Tel. 54 35 36, bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz:
Termine im Juni:
• **Entspannungsreise für Körper, Geist und Seele**
Montags, 10.30 Uhr
• **Betreuungsgruppe**
Montags, Donnerstags, 14 Uhr
• **Yoga mit Sonya Mühl**
Montags, 19 Uhr, Mittwochs 15.30 Uhr
• **Qi Gong und Rückenschule I**
Dienstags, 10 Uhr
• **Qi Gong und Rückenschule II**
Dienstags, 11.15 Uhr
• **Qi Gong mit Michael Halder**
Donnerstags, 9.15 Uhr
• **Stadtteilspaziergang**
Dienstags, 10.30 Uhr
• **Schach für Jedermann**
Freitags, 13.30 Uhr
• **Fit und Aktiv**
Mittwochs, 11.30 Uhr
• **Deutsch als Fremdsprache**
Donnerstags, 10 Uhr
• **Englischkonverstaion**
Donnerstags, 10.30 Uhr
• **Spielnachmittag**

Donnerstags, 14 Uhr, Freitags, 13.30 Uhr
• **Handarbeitskreis**
Donnerstags, 15 Uhr
• **Schach für Jedermann**
Freitags, 13.30 Uhr
• **Gedächtnistraining**
Freitags, 14 Uhr
• **Fit ins Wochenende**
Freitags, 15.30 Uhr
• **Internationale Tänze**
Termine im Juni: 4.6., 18.6. 14.30 Uhr
• **Singkreis**
Termine im Juni: 12.6., 26.6., 14.30 Uhr
• **Sitzgymnastik mit Musik**
Termine im Juni: 5.6., 19.6., 14.30 Uhr
• **Ukulele Spielkreis**
Termine im Juni: 7.6., 21.6., 18.30 Uhr
Ostendstr. 83, S-Ost
Tel. 286 83 99

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein
• **Gymnastik für Senioren – auch in russischer und serbokroatischer Sprache**
Jeder 1. und 3. Freitag, 14.30 Uhr
Widdersteinstr. 22, S-Ost, Tel. 33 20 58

Bodh Gaya Zentrum für Mahayana-Buddhismus
• **Moderner Buddhismus (Einsteiger und Fortgeschrittene)**
Montags, 19.30 Uhr
Senfelderstr. 37, S-West
Tel. 887 41 28, info@bodhgaya.de, www.bodhgaya.de

Circolo Argentino e. V.
• **Offener Stammtisch**
Genauere Infos auf facebook.de
Los Locos Latinos Steakhaus, Stammheimer Str. 70, S-Zuffenhausen
info@circoloargentino.de, www.circoloargentino.de

Club International Stuttgart
Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V.
• **Theatergruppe** Montags, 19 Uhr
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V., Moserstr. 10, S-Mitte
beisswenger@vij-stuttgart.de, www.vij-wuerttemberg.de
• **Treff Mosaik**
Mittwochs, donnerstags 15–18 Uhr
Moserstr. 10, S-Mitte
Tel. 239 41 39

Dante-Gesellschaft Stuttgart
Termine im Juni:
• **Il venerdì della Dante**
Freitag, 8.6.
Ab 17 Uhr: La conversazione facile
Weinstube Kachelofen, Eberhardstr. 10, S-Mitte

Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.
• **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre**
Dienstags, 17 Uhr
• **Albanische Folklore für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren**
Donnerstags, 18 Uhr
Generationenhaus, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
Tel. 01 71/416 72 47 oder 01 79/741 44 56

Deutsch-amerikanisches Zentrum:
Termine im Juni:
• **Writers in Stuttgart**
Samstag, 9.6., 10 Uhr
• **Youth Club**
Montag, 11.6., 16.30–18.00 Uhr
• **Transatlantic Art Connexion**

Donnerstag, 11.6., 18 Uhr
• **Let's Read!**
Freitag, 21.6., 10.30 Uhr
• **Quilting Bee**
Freitag, 18.6., 9.30 Uhr
• **Empire Study Group**
Montag, 8.6., 17 Uhr
Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte
• **Stammtisch Transatlantik**
Montag, 11.6., 19.30 Uhr
Café Babel, Umlandstr. 26, S-Mitte

Deutsch-australische Freundschaft e. V.
• **Offener Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Ort auf Homepage angekündigt, info@deutsch-australische-freundschaft.de
www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.
• **Offener Stammtisch**
Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen 20 Uhr
Pub Shamrock, Leinfelden (gegenüber Bahnhof)
Tel. 758 51 39, vorsitzender@dif-bw.de, www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft e. V.
• **Offener Stammtisch**
Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr
Trollingerstüb, Rotebühlstr. 50, S-West
Tel. 071 81/739 30

Deutsch-türkisches Forum
• **Literaturkreis** Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
Tel. 248 44 41, www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.
Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost
Tel. 615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz:
• **DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft**
Montags, 14 Uhr
Migrationszentrum der Caritas, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt
• **Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren**
Am 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr
DRK, Henry-Dunant-Haus, Reitzensteinstr. 9, S-Ost
Tel. 28 08 13 34, www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.
• **Spanische Krabbelgruppe**
Montags und mittwochs, 15–18 Uhr, Tel. 553 24 28
• **Flamenco, Spanische Folklore für Jung und Alt mit Daniela Käther**
Freitags, 17–18 Uhr, Tel. 69 42 48
• **Tschechische Krabbelgruppe**
Dienstags und mittwochs, 16–17.30 Uhr
• **Italienische Krabbelgruppe**
Mittwochs 15–16.30 Uhr
• **Japanische Krabbelgruppe**
Jeden 1. und 3. Donnerstag, 14–16 Uhr
• **Türkisches Babycafé**
Freitags, 10.30–12 Uhr
• **Brasilianischer Familientreff**
Sonntags, einmal im Monat
Ansprechpartnerin: Barbara Retana, Tel. 01 52/07 43 32 52
Ludwigstr. 33, S-West
www.eltern-kind-zentrum.de

El pasito
• **Sprachcafé Español**
Jeden letzten Freitag im Monat, 19.30–21 Uhr
Anmeldung erforderlich!
Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Elternseminar Stadt Stuttgart
• **Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen**
Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen.
Kostenfreie Teilnahme.
Infos: Tel. 216-803 44 (Sekretariat)

Frauensprachcafé
Dienstags, 9.30–11.30 Uhr (außer in den Ferien)
Karo Familienzentrum, Raum 2.21, Altes Postplatz 17, Waiblingen
Tel. 01 73/326 35 94
teresa.waiblingen@yahoo.de

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba
• **Kuba-Stammtisch**
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost
Tel. 53 40 22, www.waldheim-gaisburg.de

Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach
Termine im Juni:
• **Märchenstunde und Basteln auf Türkisch und Deutsch**
Donnerstag, 28.6., 16 Uhr
Veranstalter: Stamina e. V.
• **Lesen – Miteinander und Füreinander**
Jeden 3. Mittwoch, 16 Uhr
• **Chorprobe für alle Generationen und Kulturen beim One World Chor**
Donnerstag, 3.6., 17.6., 15 Uhr
Info: anrndpohlmann@web.de
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach

Haus St. Ulrich
• **Treffen internationaler Seniorengruppe** Montags und donnerstags, jeweils 14–17 Uhr
• **Englisch** Dienstags, 9.30–11.30 Uhr
Steinbuttstr. 25, S-Mönchfeld, Tel. 849 08 11 22
st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

Internationaler Bund
• **Tanzprojekt iT**
Dienstags, 19 Uhr
Offenes Tanztraining für alle jungen Menschen, keine Vorkenntnisse erforderlich.
Heusteigstr. 90, S-Süd
www.facebook.de/tanzprojektit

Internationales Frauencafé
Jeden 1. Montag im Monat, 17–20 Uhr

Caritas-Migrationszentrum, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt, Tel. 55 05 91 10

Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.
• **Regelmäßiger Treff in persischer Sprache** Freitags, 19.30–22.30 Uhr
Schönbühlstr. 75, S-Ost
ketabhaneh@gmx.net

Jugendkulturverein Mladost
• **Folklore-Ensemble: Tanz**
Montags, 17.30–19 Uhr für Kinder, 19.30–22 Uhr für Jugend./Erwachsene
Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, S-Heslach
• **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
Freitags, 19.30–22 Uhr
Jugendkrotkreuz, Ehrlichweg 35c, S-Möhringen
Tel. 262 16 52

Katholisches Bildungswerk Stuttgart
• **Frauencafé und Gesundheit**
Mittwochs, 15 und 17 Uhr
• **Sprachtreff für Geflüchtete und Beheimatete**
Montags (außer an Feiertagen), 17–18.30 Uhr
Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7, S-Mitte

Kridha Budaya Sari e. V.
• **Orchesterprobe javanisches Gamelan**
• **Treffen zur Pflege der indonesischen Musik- und Tanzkultur**
Beides dienstags, 18.30 Uhr
Freies Musikzentrum (FMZ), Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
Tel. 687 44 06, windrati@gmx.de
www.gamelan.germasia.com

Metropolitan Club
International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life
i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr
Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871
info@metclub.de, www.metclub.de

O'Reillys Irish Pub
• **Offene Session** Montags, 21 Uhr
Reuchlinstr. 27, S-West
Tel. 62 65 78, reillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.
• **Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger*innen**
Freitags, 15 Uhr
Bürgerzentrum Leonberg, Neuköllner Str. 5, Leonberg
• **Monatstreffen**
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
Schillerstr. 35, Leonberg
Dr. Yusuf Shoab, el. 01 72/849 80 20

Workshops

9. Juni, 15–18 Uhr
16. Juni, 15–18 Uhr
23. Juni, 15–18 Uhr
30. Juni 15–18 Uhr
Ebru – Malen auf dem Wasser
Als Ebru wird die Kunst des Malens auf dem Wasser bezeichnet. Diese Kunstform kam ursprünglich aus dem asiatischen Raum, existiert in verschiedenen Ländern, wurde aber im türkischen Kulturkreis besonders gepflegt und weiterentwickelt. Muster oder Bilder entstehen, indem in einem speziellen Becken Farben mit eigens hergestellten Pinseln auf eine Wasseroberfläche aufgetragen und mit Nadeln und Kämmen gestaltet werden. Das Bild auf dem Wasserspiegel wird anschließend auf Papier abgezogen. Im Kurs werden die Teilnehmenden schrittweise an diese Technik herangeführt.
Netzwerk Kulturelle Bildung in Stuttgart, Eberhardstraße 61A, S-Mitte
Anmeldung erbeten unter: http://www.dtf-stuttgart.de oder Tel. 2484441
Veranstalter: Deutsch-türkisches Forum

2. Juni, 13 Uhr
Griechische Tänze
Die Deutsch-Griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen lädt herzlich zu einem halbtägigen Tanzseminar ein. Schwerpunkt sind Tänze aus Thrakien und von den Ägäisinseln, der erfahrene Tanzleiter Mantis Mpanios wird unterrichten. Tanzerfahrung ist notwendig und erwünscht.
VBA-Raum, Schafgasse 14, Böblingen
Anmeldung bei Katharina Roller Tel. 07032/20 29 39, info@dgg-bb.de
Veranstalter: Deutsch-Griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

16. Juni, 10.30 Uhr
Rassismuskritischer Kochworkshop
Heimat(los), Fremdsein und Vielfalt! Unterschiede erkennen und Vorurteile abbauen beim gemeinsamen Kochen.
Bischof Moser Haus, Wagnerstr. 45, S-Mitte
Anmeldung bis 14.6. an t-schweizer@afrokids-international.org
Veranstalter: Afrokids International e. V.

30. Juni, 10.30–12 Uhr
Yoga/Chakra
Der Chakra-, Yoga-Workshop bringt durch spezielle Körperhaltungen, Atemübungen, Mantras und Meditation Entspannung und löst Blockaden.
Altes Feuerwehrhaus, Möhringerstr. 56, S-Süd
Anmeldung unter: vellappallil@t-online.de
Veranstalter: Malayalee-Deutsches Treffen e. V.

16. Juni, 14.30–18 Uhr
Pontisches Tanzseminar mit Live-Musik
Der Pontos ist mit über 100 verschiedenen Tänzen die an Tänzen und Liedern reichste griechische Gegend. Die Musik und diese Vielfalt der Tänze liegen an der geologischen Lage, welche den Pontos waagrecht in zwei teilt. Die Kommunikation zwischen den beiden Teilen war in Grenzen gehalten, was dazu beigetragen hat, dass Traditionen in verschiedener Form weitergegeben wurden.
Salzwiesenstr. 7, S-Zuffenhausen
Anmeldung unter: Sofia Mavridou sofia.mavridou@gmx.net
Pontiaki Enosis Stuttgart und Umgebung – Romania e. V.

Das Pflegezentrum Bethanien
„Mensch sein – Mensch bleiben“ – dafür setzen wir uns ein!

Auf unserem orthodoxen Wohnbereich bieten wir kultursensible Pflege mit Betreuung in der Landessprache, Seelsorge durch orthodoxe Priester und Ehrenamtliche, orthodoxe Gottesdienste und vielfältige besondere Angebote, wie Feste.

Onstmettinger Weg 35 – 70567 Stuttgart-Möhringen
Telefon 0711 7184-0 – www.pflegezentrum-bethanien.de

**Deutsch als
Fremdsprache**

**Öffentlich geförderte
Sprachkursanbieter**

Wer in Stuttgart *Deutsch als Fremdsprache* lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten.

Öffentlich gefördert wird folgendes:

**Integrationskurse, Alphabetisierungs-
kurse und Orientierungskurse**

Werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmer*innen bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

Wenn Sie neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des JobCenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert sie das **Welcome Center Stuttgart** zu den Sprachkursangeboten:

Welcome Center Stuttgart

Charlottenplatz 17, S-Mitte
info@welcome-center-stuttgart.de
Öffnungszeiten: Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr, Tel. 76 16 46 40

Die **Clearingstelle** berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in

Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom JobCenter oder der Agentur für Arbeit beziehen:

Clearingstelle sprachliche Integration
Sozialamt, Eberhardstr. 33, Stuttgart-Mitte
3. Stock, Zimmer 303, 306, 310, 311, 315.
Tel. 216-590 17, -590 98, -591 09, -592 31, -591 38. Mail: poststelle.50-33@stuttgart.de
www.stuttgart.de/item/show/250548/01
Öffnungszeiten: Erstberatungsstelle:
Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 13–18 Uhr, Fr 8.30–12 Uhr, Terminvereinbarung erbeten

**„Mama lernt Deutsch“-Kurse und
Deutschkurse im Stadtteil**

75–100 Stunden werden von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teilnehmerbeitrag hierfür beträgt 80 Cent pro Unterrichtsstunde. Bei Bedarf mit Kinderbetreuung. Weitere Informationen über Veranstalter und Orte: stuttgart.de/mama-lernt-deutsch

Das **Elternseminar** der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter stuttgart.de und dem Stichwort Elternseminar.

Weitere Anbieter:

Berufsbezogene Sprachkurse
Deutsche Angestellten-Akademie
Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte
Tel. 90 71 38 12, esbamf.stuttgart@daa.de

Deutsch-/Integrationskurse

Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen-

Begegnung der Kulturen

Lernen Sie in Einzelunterricht und in privaten Kleingruppen spielerisch und effektiv:

Spanisch
Portugiesisch
Italienisch
Französisch

GERMAN LESSONS

sprachoase 

Almut Fischer-Villafañe, Diplompädagogin
Markgraben 11, 73630 Remshalden
Tel: (0162) 6035808
www.sprachoase.de info@sprachoase.de

und Kommunikationskurse.
Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang:
Griechischkurs. Dialog e. V.,
Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15,
01 76/20 52 25 89,
sprachschule-dialog@gmx.net

Deutschkolleg Stuttgart
Deutschkurse für Studenten und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene.
Uni Stuttgart – Campus Vaihingen,
S-Vaihingen, Tel. 68 70 68 18
info@deutschkurs-stuttgart.de
www.deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin.
Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 85 61 23

Deutsch als Fremdsprache
Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer.
Tel. 882 68 88, info@foninstitut.de,
www.foninstitut.de

Fremdsprachen

Arabi Counsel
Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik. Dr. el-Bastawisy, Tel. 607 56 32, www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht
Mit Irene Madureira, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht
Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder.
Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V. www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht
Kurse für Kinder: Fanny-Leicht-Gymnasium, Fanny-Leicht-Str. 13, S-Vaihingen
Kurse für Erwachsene: Zettachring 12A, S-Möhringen. Tel. 78 78 18 83, info@institut-fuer-chinesisch.de
www.institut-fuer-chinesisch.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.
Chinesischer Sprachunterricht. Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene.
Unterrichtsort: Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach

Begegnung der Kulturen

Tel. 071 62/46 07 39,
minchu.xu@google-mail.com,
www.chinesische-schule-stuttgart.de

**Chinesische Sprachschule/
China Kultur-Kreis e. V.**
Unterricht für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene samstags ab 10 Uhr.
Unterrichtsort: Leibniz-Gymnasium, Klagenfurter Str. 75, S-Feuerbach
Tel. 528 67 36, chen.w@gmx.de,
www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Englisch-Unterricht
Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen.
Susanne Walter, Tel. 58 62 07.
susanne.walter@onlinehome.de

Englisch-Unterricht im DAZ
Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht.
Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht
Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English.
Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute, Friedrichstr. 35, S-Mitte, Tel. 60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr.83, Stuttgart-Ost, aloiseder@arcor.de
Esperanto-Stuttgart e. V.

Esplat – Zentrum für spanische und lateinamerikanische Kultur
Unterricht in Spanisch, außerdem: Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen. Heinrich-Baumann-Str. 27, S-Ost, Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Französischunterricht im Institut Français
Schlossstr. 51, S-Mitte, Tel. 239 25 12
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse
Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach.
Anita Härle, Tel. 722 73 02

Hebräisch-/Ivritunterricht
Avi Palvari, avipalvari@googlemail.com
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
www.avipalvari.de.vu

Italienischunterricht im Istituto di Cultura
Kolbstraße 6, Stuttgart-Süd,
Tel. 162 81-20, www.iistoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht
Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse.
Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).
Arces e. V., Carmela Cocci,
Tel. 997 648 10, 01 51/29 10 51 88

Koreanische Sprachschule
Samstags 15 bis 17 Uhr für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene.
Sigmaringer Str. 257, S-Möhringen
Min-Jung Park, Tel. 01 63/550 49 03

Kurdisch Kurmanic
Sonntags 11–13 Uhr

Demokratisch Kurdisches Gesellschaftszentrum Stuttgart e. V.,
Urbanstr. 49a, 70182 S-Mitte

Polnischer Sprachunterricht
Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin. j.golabek@yahoo.de
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96,

Portugiesischer Sprachunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile.
Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch
Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren
Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoase Almut Fischer-Villafañe
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache.
Tel. 0162/603 58 08
info@sprachoase.de
www.sprachoase.de

Spanisch
für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen
Tel. 620 63 93

Spanisch
Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.
Tel. 01 60/96 52 70 16, REH17@aol.com

Spanisch im El Pasito
Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen.
Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57,
sprachen@elpasito.de, www.elpasito.de

Hola – Spanischschule
Muttersprachlicher Gruppenunterricht für Erwachsene und Kinder. Auch Intensiv-Kurse. Helfergasse 1, S-Bad Cannstatt
Lucía Rodríguez,
Tel. 25 26 61 02,
kurse@hola-sprachschule.de,
www.hola-sprachschule.de

Spanischschule – Interactiva
Muttersprachlicher Unterricht.
Silberburgstr. 49, S-West
Tel. 505 23 12,
info@interactiva-spanisch-stuttgart.de
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene, Business-Spanisch. Susana González Camino
Tel. 01 57/56 38 57 55,
info@spanischkurse-stuttgart.de
www.spanischkurse-stuttgart.de

Tschechisch für Kinder
Für Kinder ab 1 Jahr und ältere.
Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.
Ansprechpartnerin: Jana Murasová,
Tel. 01 76/72 39 92 190,
www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch
Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kontakt: Tel. 01 60/142 09 87,
vickovaja197@googlemail.com

Tamil-Sprachunterricht
Die südindische dravidische Sprache in Wort und Schrift.
Tel. 071 41/60 12 34,
subresh@gmail.com

Ungarischer Sprachunterricht
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Aniko Vaczi, Tel. 01 76, 49 06 92 62,
vmacuska@freemail.hu

Ukrainischer Sprachunterricht
Privatunterricht, auch Konversation in der ukrainischen Sprache von Muttersprachlern für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Anfänger und Fortgeschrittene.
anastasijafischer@web.de

Vietnamesischer Sprachunterricht
Privat oder in der Gruppe. Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.,
Aly Palm, Tel. 615 28 36,
Aly.Palm@t-online.de

Volkshochschule Stuttgart
Deutsch und Integration, Alphabetisierung, Deutsch für Migrant*innen, Deutsch als Fremdsprache, Gebärdensprache, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Chinesisch und viele andere Sprachen.
Tel. 18 73-6,
info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de

Hier lernen Sie Deutsch

henke schulungen gGmbH
Fritz-Elsas-Str. 38
70174 Stuttgart-Mitte
info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache

ifa Akademie

Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse
Ferienkurse im Juli/August
TestDaF-Vorbereitung · Zertifikate: **TestDaF telc**
Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2225 139
deutschkurse@ifa-akademie.de
www.ifa-akademie.de

stadtmobil carsharing

Umweltschonend,
günstig und flexibel

www.stadtmobil-stuttgart.de

A/B

Arbeiterbildungszentrum Süd e. V.
Bruckwiesenweg 10, S-Untertürkheim,
Tel. 336 07 03,
www.abzsued.de

Akademie Schloss Solitude
Solitude 3, Stuttgart-West,
Tel. 99 61 9-0,
www.akademie-solitude.de

Alte Kelter
Untertürkheimer Str. 33, Fellbach,
Kulturamt Fellbach,
Tel. 585 13 64,
www.fellbach.de

**AWO Begegnungsstätte
Altes Feuerwehrhaus**
Möhringer Str. 56, S-Süd,
Tel. 649 89 94,
www.awo-stuttgart.de

**AWO Begegnungsstätte
am Ostendplatz**
Ostendstr. 83, S-Ost,
Tel. 286 83 99,
www.awo-stuttgart.de

Barbara-Künkelin-Halle
Künkelinstr. 33, Schorndorf,
Tel. 071 81/ 606 90-0,
www.barbara-kuenkelin-halle.de

Bix-Jazzclub
Gustav-Siegle-Haus,
Leonhardsplatz 28, S-Mitte,
Tel. 23 84 09 97,
www.bix-stuttgart.de

C/D

Centro Arces
Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 719 99 96

**Deutsch-amerikanisches Zentrum,
James-F.-Byrnes-Institut e. V.**
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 81 80,
www.daz.org

Dreigroschentheater,
Kolbstraße 4c, S-Süd,
Tel. 60 60 00,
www.dreigroschentheater.de

E/F

El pasito
Stöckachstr. 16, S-Ost,
Tel. 26 46 57,
www.elpasito.de

Eurythmeum
Zur Uhlandshöhe 8, S-Ost,
Tel. 236 42 30

Ev. Paulusgemeinde
Bismarck-/Ecke Seyfferstr., S-West,
Ak Asyl Tel. 63 13 55, 636 54 35

Filharmonie
Tübinger Str. 40, Filderstadt,
Tel. 97 45 50

FITZ Zentrum für Figurentheater
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Kartentel. 24 15 41,
www.fitz-stuttgart.de

Forum 3
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Tel. 440 07 49 77,
www.forum3.de

Forum der Kulturen
Marktplatz 4, S-Mitte,
Tel. 248 48 08-0,
www.forum-der-kulturen.de

Forum-Theater
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,

Tel. 29 71 74,
www.forum-theater.de

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg,
Kartentel. 071 41/ 910 39 10,
www.forum.ludwigsburg.de

Freies Musikzentrum (FMZ)
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach,
Tel. 135 30 10,
www.freie-musikschule.de

G/H

Gebrüder-Schmid-Zentrum
Generationenhaus Heselach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heselach,
Tel. 216-80589,
www.gebrueder-schmid-zentrum.de

Gedok-Galerie
Hölderlinstr. 17, S-West,
Tel. 29 78 12,
www.gedok-stuttgart.de

Generationenhaus West
Ludwigstr. 41-43, S-West,
Tel. 216 16 58

Haus 49
Mittnachtstr. 18, S-Nord,
Tel. 257 14 79, 259 73 44,
www.haus49.de

Haus der Geschichte
Konrad-Adenauer-Str. 16, S-Mitte,
Tel. 212 39 50,
www.hdgbw.de

Haus der Heimat
Schlossstr. 92, S-Mitte,
Tel. 669 51 11,
www.hdhbw.de

Hospitalhof
Büchsenstr. 33, S-Mitte,
Tel. 20 68-150,
www.hospitalhof.de

I/J/K

Ifa – Institut für Auslandsbeziehungen
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 25-0, www.ifa.de

Im Wizemann
Quellenstr. 7, S-Cannstatt
Tel. 84 96 41 10
www.imwizemann.de

Institut Français
Schlossstr. 51, S-Mitte,
Tel. 23 92 50,
www.institut-francais.fr

Istituto Italiano di Cultura
Kolbstr. 6, S-Süd,
Tel. 162 81 20,
www.iicstoccarda.esteri.it

Jazzclub Armer Konrad
Stiftstr. 32, Weinstadt-Beutelsbach
Tel. 071 51/90 93 93,
www.jak-weinstadt.de

Jazzclub Session 88
Hammerschlag 8
73614 Schorndorf
www.jazzclub-schorndorf.de

Jes – Junges Ensemble Stuttgart
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Tel. 21 84 80-0,
www.jes-stuttgart.de

Kiste
Hauptstätter Str. 35, S-Mitte,
Tel. 553 28 05

**Kulturkabinett
(ehem. Kommunales Kontakt Theater)**
Küssinger Str. 66a, Bad Cannstatt,
Tel. 56 30 34, www.kkt-stuttgart.de

Kulturhaus Arena
Ulmer Str. 241, S-Wangen,
Tel. 707 17 73,
www.kulturhausarena.de

Begegnung der Kulturen

Kulturhaus Schwanen
Winnender Str. 4, Waiblingen,
Tel. 071 51/ 92 05 06 11,
www.kulturhaus-schwanen.de

Kulturwerk
Ostendstr. 106a, S-Ost,
Karten-Tel. 480 89 99,
www.kulturwerk.de

Kulturzentrum Dieselstraße
Dieselstr. 26, Esslingen,
Kartentel. 38 71 20,
www.dieselstrasse.de

L/M

Laboratorium
Wagenburgstr. 147, S-Ost,
Tel. 649 39 26,
www.laboratorium-stuttgart.de

Landesmuseum Württemberg
Schillerplatz 6, S-Mitte,
Tel. 89 53 51 11
www.landmuseum-stuttgart.de

La República del Tango,
Stotzstr. 10, S-Mitte,
Tel. 856 07 12,
www.tangorepublica.de

Leonhardskirche
Leonhardsplatz, S-Mitte,
Tel. 640 80 19 (Gemeindebüro),
www.leonhardskirche.de

Liederhalle
Berliner Platz 1-3, S-Mitte,
Tel. 20 27-710,
www.liederhalle-stuttgart.de

Linden-Museum
Hegelplatz 1, S-Mitte,
Tel. 20 22-3,
www.lindenmuseum.de

Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstr. 4, S-Mitte,
Kartentel. (Buchhandlung):
Tel. 284 29 04,
www.literaturhaus-stuttgart.de

LKA Longhorn
Heiligenwiesen 6, S-Wangen
Tel. 409 82 90,
www.lka-longhorn.de

Melva Mode und Café,
Reuchlinstr. 22, S-West
Tel. 50 49 88 81,
www.melva-stuttgart.de

Manufaktur
Hammerschlag 8, Schorndorf,
Tel. 071 81/ 611 66,
www.club-manufaktur.de

Merlin
Augustenstr. 72, S-West,
Tel. 61 85 49,
www.merlin-kultur.de

N/O

Nellys Puppentheater
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.nellyspuppentheater.de

Orfeo
Butterstraße 1, Fellbach-Schmidn,
Tel. 51 68 12,
www.kinokult.de/orfeo

P/R

Pavillon Sindelfingen
Calwer Str. 36, Sindelfingen
070 31/81 36 76
tickets@igkultur.de, www.igkultur.de

Begegnung der Kulturen

Produktionszentrum Tanz und Performance
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach,
Tel. 907 37 73
www.produktionszentrum.de

Renitenztheater
Büchsenstr. 26, S-Mitte,
Kartentel. 29 70 75,
www.renitenz-theater.de

Rosenu
Rotebühlstr. 109b, S-West,
Kartentel. 661 90 20,
www.rosenu-stuttgart.de

S

Sarah Kulturzentrum & Café für Frauen
Johannesstraße 13, S-West,
Tel. 62 66 38,
www.das-sarah.de

Scala Ludwigsburg
Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/ 38 81 44,
www.scala-ludwigsburg.de

Schwabenlandhalle
Tainer Str. 7, Fellbach,
Tel. 57 56 10, Kartentel. 58 00 58,
www.schwabenlandhalle.de

Schriftstellerhaus
Kanalstr. 4, S-Mitte,
Tel. 23 35 54
www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de

**Staatstheater Stuttgart,
Kammertheater**
Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatstheater Stuttgart, Opernhaus
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-03
www.staatstheater-stuttgart.de

**Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus**
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Staatstheater Stuttgart, Nord
Löwentorstr. 68, S-Nord,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

**Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst**
Urbanstr. 25, S-Mitte,
Tel. 212-46 20,
www.mh-stuttgart.de

Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mailänder Platz 1, S-Mitte,
Tel. 216-91100,
Stadthalle Leonberg
Römerstr. 110, Leonberg,
Tel. 071 52/ 97 55-10/-11,
www.stadthalle.leonberg.de

Stadthalle Sindelfingen
Schillerstr. 23, Sindelfingen,
Tel. 07031/69 08-27/-29
www.svg-sindelfingen.de

Stadtbibliothek Bad Cannstatt
Überkinger Str. 15,
Tel. 216-809 20/809 25

Stadtbibliothek Kneippweg
Kneippweg 8, Bad Cannstatt,
Tel. 216-573 06

Stadtbibliothek Möhringen
Spitalhof, Filderbahnstr. 29,
Tel. 216-805 28

Stadtbibliothek Botnang
Griegstr. 25, Tel. 216-980 01

Stadtbibliothek Degerloch,
Löffelstr. 5, Tel. 216-910 82/83

Stadtbibliothek Feuerbach
St.-Pöltener-Str. 29, Tel. 216-805 32

Stadtbibliothek Freiberg
Adalbert-Stifter-Str. 101,
Tel. 216-609 60

Stadtbibliothek Neugereut
Flamingoweg 26, Tel. 216-809 13

Stadtbibliothek Ost,
Schönbühlstr. 88, S-Ost, Tel. 216-805 56

Stadtbibliothek Plieningen
Neuhauser Str. 1, Tel. 216-805 41

Stadtbibliothek Stammheim
Kornwestheimer Str. 7, Tel. 216-808 49

Stadtbibliothek Untertürkheim
Strümpfelbacher Str. 45, Tel. 216-577 23

StadtbibliothekVaihingen
Vaihinger Markt 6, Tel. 216-809 14

Stadtbibliothek Weilimdorf
Löwen-Markt 1, Tel. 216-573 25

Stadtbibliothek West
Bebelstr. 22, Tel. 216-597 03

Stadtbibliothek Zuffenhausen
Burgunderstr. 32, Tel. 216-916 22

Stiftung Geißstraße Sieben
Geißstr. 7, S-Mitte,
Tel. 236 02 01,
www.geissstrasse.de

Studio Theater
Hohenheimer Str. 44, S-Mitte,
Tel. 24 60 93, www.studiotheater.de

**Stuttgarter Lehrhaus
im Paul-Gerhardt-Zentrum**
Rosenbergstr. 192, S-West,
Tel. 67 43 89 00,
www.stuttgarter-lehrhaus.de

T

Theater Atelier – Kunst und Kultur
Stöckachstraße 55, S-Ost,
Tel. 01 76/63 11 44 11
www.theateratelier.eu

Theater am Faden
Hasenstr. 32, S-Heslach,
Tel. 60 48 50,
www.theateramfaden.de

Theater am Olgaek
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 24 64 60,
www.theateramolgaek.de

Theater der Altstadt im Westen
Rotebühlstr. 89, S-West,
Kartentel. 61 55 34 64,
www.theater-der-altstadt.de

Theater La Lune
Haußmannstr. 212, S-Ost,
Tel. 01 77/238 28 88
www.theaterlalunestuttgart.de

Theater Rampe Stuttgart
Filderstr. 47, S-Süd,
Tel. 620 09 09-0,
www.theaterampe.de

Theater Tredeschin
Haußmannstr. 134c, S-Ost,
Tel. 48 67 27,
www.tredeschin.de

Theaterhaus
Siemensstr. 11, S-Feuerbach,
Tel. 402 07-20/21/-22/-23,
www.theaterhaus.com

Treffpunkt Rotebühlplatz:
Infotel. 18 73-804
Kartentel. 18 73-804

- **Treffpunkt-Galerie,** Tel. 660 71 20
- **Treffpunkt Senior,** Tel. 35 14 59-30
www.treffpunkt-senior.de

Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de

Theater tri-bühne
Eberhardstr. 61a, S-Mitte
Tel. 236 46 10,
www.tri-buehne.de

U/V

Ungarisches Kulturinstitut
Haußmannstr. 22, S-Ost, Tel. 16 48 7-0

VHS Fellbach
Theodor-Heuss-Str. 18, Fellbach,
Tel. 58 60 79,
www.vhs-unteres-remstal.de

VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
Tel. 18 73-800,
www.vhs-stuttgart.de

VHS Leinfelden-Echterdingen
Neuer Markt 3,
Leinfelden-Echterdingen,
Tel. 160 03 15
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

VHS Leonberg
Neuköllner Straße 3, Leonberg,
Tel. 071 52/30 99 30,
www.vhs.leonberg.de

VHS Schorndorf
Augustenstr. 4, Schorndorf,
Tel. 071 81/20 07 0,
www.vhs-schorndorf.de

W/Z

Waldheim Gaisburg
Obere Neue Halde 1, S-Ost,
Tel. 46 58 20,
www.waldheim-gaisburg.de

Welthaus – Weltcafé (Eingang Planie)

Welthaus – Globales Klassenzimmer
(Eingang 5 im Hof)
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 31 51 63-48
www.welthaus-stuttgart.de

Wilhelma-Theater
Neckartalstr. 9, Bad Cannstatt,
Karten-Tel. 95 48 84 95,
www.wilhelma-theater.de

Wortkino (Dein Theater)
Werastr. 6, S-Ost,
Tel. 262 43 62,
www.wortkino.de

**Württembergische Landesbühne
Esslingen**

- **Schauspielhaus, Kindertheater im
Schauspielhaus, Podium I, II**
Strohstr. 1, Esslingen
- **Studiobühne am Zollberg**
Zollernplatz 14-16, Esslingen
Tel. 35 12 30 44,
www.wlb-esslingen.de

Kartenvorverkauf

Easy Ticket Service
Tel. 255 55 55,
www.easyticket.de

Eventbüro Wittwer
1. OG, Königstr. 30, S-Mitte
Tel. 22 21 47 00,
www.eventbuero.com

I-Punkt Touristik-Zentrum
Königstr. 1a, S-Mitte
Tel. 222 82 43

KVL Konzertbüro Ludewig
Rosenastr. 5, S-Bad Cannstatt
Tel. 55 10 66

Music Circus Concertbüro
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 22 11 05, 22 15 17,
www.musiccircus.de

SKS Erwin Russ
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 163 53 21-22,
www.skruss.de

TicketCenter
Breuninger Sports,
Marktstr. 1-3, S-Mitte
Tel. 211 15 40

Vaihinger Kartenlädele
Vaihinger Markt 11,
Tel. 90 14 45

SOMMERFESTIVAL DER KULTUREN 18

18

17.–22. Juli 2018

Marktplatz Stuttgart



Bild: Liniker

TRANSGLOBAL UNDERGROUND FEAT. NATACHA ATLAS
LADYSMITH BLACK MAMBAZO RED BARAAT RASGARASGA
LINIKER E OS CARAMELOWS FELIX SHINDER & DENGİ VPERED
THABILÉ & BAND EUSEBIO MARTINELLI GIPSY ORKESTAR
Yael DECKELBAUM & THE MOTHERS GISMO GRAF TRIO
JARO MILKO & THE CUBALKANICS AMPARANOIA SATTAS
LA GÂPETTE TÄNZE & MUSIK DER WELT EINTRITT FREI

www.sommerfestival-der-kulturen.de

Veranstalter:
www.forum-der-kulturen.de

